

itzheim 
...liegt gut im Rennen



Jahresrückblick

2014



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
liebe Besucher und
Freunde der Gemeinde
Iffezheim,*

lassen Sie mich zu Beginn dieses Rückblicks an ein Zitat von Friedrich Nietzsche erinnern, das da lautet „Erst am Ende eines Jahres weiß man, wie sein Anfang war“. Ich möchte diese Worte zum Anlass nehmen, das gerade zu Ende gegangene Jahr von Anfang an als positiv und erfolgreich für unsere Gemeinde zu werten.

Stellvertretend für die guten Entwicklungen im Jahr 2014 möchte ich die Fertigstellung der Erschließungsanlagen des Neubaugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ nennen, wodurch nun zahlreiche junge Familien und viele Seniorinnen und Senioren ihre neue Heimat finden, aber auch die Einweihung und die Übergabe der „Maria-Gress-Schule“, die unseren Bildungsstandort Iffezheim weiter ausbaut und stärkt. Auch nicht unerwähnt möchte ich den erfolgreichen Abschluss der „Ortskernsanierung I“ sowie die Vollendung der Kunst im öffentlichen Raum lassen, welche beide unser Ortsbild in neuem Glanz erscheinen lassen.

Ferner konnten im abgelaufenen Jahr auch wieder zahlreiche neue Projekte, wie die Gestaltung des Ortseingangs „Ost“, die städtebauliche Sanierung „Ortskern II“, die Erweiterung der Kindertageseinrichtungen sowie die anstehende Sanierung bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses angestoßen werden. Hierbei möchte ich mich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei dem bisherigen und dem im Mai 2014 neu gewählten Gemeinderat herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt ferner den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde, an der Spitze den Verantwortlichen in den Vereinen und den örtlichen Hilfsorganisationen.



Im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen allen Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2015. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihr

*Peter Werler
Bürgermeister*

Partnergemeinden



Mondolfo



Iffezheim



Hoppegarten

ZAHLEN 2014

Bauplätze „Nördlich der Hauptstraße“

Von den 110 Bauplätzen, die in Gemeindeeigentum waren, sind bereits 76 vergeben. Die restlichen Plätze sollen in den nächsten Jahren sukzessiv veräußert werden. Es liegen bereits weitere 40 Bewerbungen für ein Grundstück vor.

Bürgerholz

In Iffezheim sind zum Stichtag 30.11. noch insgesamt 69 Einwohner bürgerholzberechtigt.

Einwohnerzahlen

✚ am 01.01.2014	4.756	(VJ 4.743)
✚ am 30.11.2014	4.779	(VJ 4.759)
✚ Zugang	23	(VJ 16)
✚ Zuzüge	268	(VJ 214)
✚ Wegzüge	242	(VJ 196)
✚ Geburten	29	(VJ 30)
✚ Todesfälle	32	(VJ 32)
✚ Am Stichtag waren in Iffezheim 883 (VJ 869) Personen (18,5 %) 65 Jahre und älter.		
✚ Der weibliche Anteil der Bevölkerung lag mit 2.384 (VJ 2.376) Einwohnerinnen um 11 Personen unter dem der männlichen mit 2.395 (VJ 2.383) Einwohnern.		
✚ Derzeit leben 334 (VJ 277) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde, dies sind 6,9 % der Gesamteinwohner.		
✚ Der Anteil der verheirateten Einwohner lag bei 49,4 % (VJ 49,3 %), der der Ledigen bei 38,3 % (VJ 38,7 %) und der der verwitweten und geschiedenen Einwohner/Innen bei 12,3 % (VJ 12 %).		
✚ In unserer Gemeinde leben derzeit 3.125 (VJ 3.203) Personen mit römisch-katholischer Religionszugehörigkeit sowie 622 (VJ 628) mit evangelischer Religion, weitere 1.032 (VJ 928) Mitbürger/Innen gehören einer anderen oder keiner Religion an.		

Fahrerlaubnisse

132 (VJ 145) Personen haben ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

Fischereischeine

33 (VJ 24) Personen haben auf Antrag einen neuen Fischereischein erhalten bzw. bekamen ihren bestehenden Schein verlängert.

Führungszeugnisse

145 (VJ 131) Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt, weitere 13 (VJ 17) Antragsteller benötigten für Behörden eine Auskunft aus dem Gewerbe-Zentralregister.

Gewerbebetriebe

Zum 30.11.2014 sind in Iffezheim 493 (VJ 482) Gewerbebetriebe angemeldet. 39 (VJ 30) Betriebe wurden über das Jahr neu angemeldet, 34 (VJ 39) haben ihre Tätigkeit in 2014 eingestellt, 9 (VJ 10) Betriebe haben Änderungen in ihrer Gewerbetätigkeit gemeldet.

Hundesteuer

Derzeit sind in Iffezheim 275 Hunde gemeldet.

Kernzeitbetreuung

Derzeit sind 50 Kinder zur Kernzeitbetreuung an der Grundschule angemeldet. Davon sind 41 Kinder aus Iffezheim und 9 Kinder aus anderen Gemeinden. Zur Vormittagsbetreuung sind durchschnittlich 34 und zur Nachmittagsbetreuung 16 Kinder angemeldet. Am Mittagessen nehmen durchschnittlich 12 Kinder teil.

Landesfamilienpass

Für 39 (VJ 38) Iffezheimer Familien bzw. alleinerziehende Elternteile wurde im Jahr 2014 ein Landesfamilienpass ausgestellt.

Personal der Gemeinde

Zum Ende des Jahres 2014 beschäftigte die Gemeinde Iffezheim sechs Beamte und 59 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte sowie eine Auszubildende. Eine Beschäftigte befindet sich in der Freizeitphase ihrer Altersteilzeit.

Neu eingestellt wurden

- ✚ Frau Renate Müller im Bereich der Kernzeitbetreuung
- ✚ Frau Alexandra Schäfer und Frau Patricia Duchet im Reinigungsdienst der Maria-Gress-Schule nach dem Um- und Erweiterungsbau
- ✚ Frau Svetlana Schulz im Bereich des Reinigungsdienstes der Festhalle als Ersatz für die ausgeschiedene Frau Elena Moor
- ✚ Frau Anica Basic übernimmt derzeit die Krankheitsvertretung im Reinigungsdienst der Grundschule
- ✚ Herr Hubert Simon als Nachfolger für den leider viel zu früh durch einen Verkehrsunfall verstorbenen Klärwärter Matthias Wiederstein
- ✚ die Auszubildende Frau Jana Jäger

Zum 31.12.2014 traten die langjährigen Mitarbeiter Siegfried Gretz (Wassermeister) und sein Stellvertreter Bruno Sauter in ihren wohlverdienten Ruhestand. Bereits zum 30.06.2014 wurde der ebenfalls langjährige Mitarbeiter Walter Hauns in den Ruhestand verabschiedet.

Personalausweise / Reisepässe

Vom 01.01.2014 bis 30.11.2014 wurden 382 (VJ 308) neue Personalausweise ausgestellt. Hiervon nutzten rd. 30 Ausweisinhaber die Online-Version.

Trotz einer schnellen Bearbeitung erhielten 16 (VJ 13) Einwohner/Innen kurzfristig einen vorläufigen Personalausweis ausgestellt. 208 (VJ 184) Iffezheimer/Innen bekamen im Berichtszeitraum den neuen Reisepass, in neun Fällen musste wegen dringend anstehender Auslandsreisen der sog. Express-Pass ausgehändigt werden.

Für 51 (VJ 29) Kinder wurde ein Kinderreisepass ausgestellt.

Rentenanträge

47 (VJ 42) Einwohnerinnen und Einwohner haben einen Antrag auf eine Versichertenrente gestellt, etwa weitere 50 wurden in Rentenfragen ausführlich beraten.

Sozialleistungen

Die Zahl der Anträge auf die verschiedensten Sozialleistungen liegt mit etwa 200 Fällen im Bereich der vergangenen Jahre.

Standesamt

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 21 Ehen beim Standesamt Iffezheim geschlossen. Kirchnaustritte erfolgte in 47 Fällen.

FEUERWEHR



Im 80. Jahr ihres Bestehens verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr bis zum Redaktionsschluss 26 (VJ.

30) Feuerwehreinsätze. Der ereignisreichste Tag war wieder einmal der Freitag mit sieben Einsätzen, gefolgt vom Dienstag mit fünf Einsätzen. Zwischen 12.00 Uhr und 17.59 Uhr lagen elf der 26 Einsätze, ebenso elf Einsätze lagen zwischen 18.00 Uhr und 23.59 Uhr. In den Monaten Juni und Oktober galt es zu jeweils vier Einsätzen auszurücken, jeweils drei Einsätze gab es in den Monaten Mai, Juli und November 2014.

In der Statistik stehen fünf Brandeinsätze sowie zwei Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen in Gewerbebetrieben gegen 19 Einsätze zur technischen Hilfeleistung, darunter Einsätze wie das Beseitigen von Ölspuren, Hilfe bei Verkehrsunfällen, Bäume/Äste von der Straße entfernen, Hilfe bei Wassernot sowie ein Einsatz auf dem Flugplatz „Baden Airpark“, wo nach dem Notruf eines Sportflugzeuges zur Sicherung, der der Gemeinde Iffezheim zugewiesene Bereitstellungsraum auf dem Flugfeld einzunehmen war. Glücklicherweise konnte das Flugzeug ohne Probleme landen.

Trotz Rauchmelderpflicht kein Rauchmelder?



Ein Chemie-Einsatz, der glücklicherweise glimpflich verlief, bildete bis Redaktionsschluss den diesjährigen Abschluss.

Neben den Einsätzen hatte die Wehr dann noch Aktive zu 13 Feuersicherheitsdiensten bei größeren Veranstaltungen abzustellen.

Im November 2014 zählte die Feuerwehr

- 82 aktive Mitglieder
- 22 Mann gehören der Altersabteilung an
- in der Jugendfeuerwehr bereiten sich acht Jugendliche auf den aktiven Dienst in in der Wehr vor

Der Altersdurchschnitt in der aktiven Wehr liegt derzeit bei 43 Jahren, die Altersmannschaft bringt es auf einen Altersdurchschnitt von mittlerweile 80 Jahren.

Einsätze auf einen Blick	Anzahl
Großbrand	0
Mittelbrand	2
Kleinbrand	3
Technische Hilfeleistungen	19
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	2
Sonstige Fehlalarme	0
Feuersicherheitsdienste	12

(Stand 30.11.2014)



Feuerwengerätehaus

Das Feuerwengerätehaus in der Karlstraße mit dem ebenfalls darin beheimateten DRK Ortsverein wurde zu Beginn der 80er Jahre erbaut und entspricht feuerwehrtechnisch nicht mehr den heutigen gesetzlichen Vorgaben. Ferner ist das Bauwerk an sich stark renovierungsbedürftig. Der Gemeinderat prüft zum Ende des Jahres 2014, ob ein Umbau am bisherigen Standort möglich ist oder ob ggf. ein Neubau an anderer Stelle aus wirtschaftlichen Gründen in Betracht kommt.

EREIGNISSE

2014

Januar

Neujahrsempfang am 07.01.2014

Traditionsgemäß fand am 07. Januar 2014 der Neujahrsempfang der Gemeinde Iffezheim statt. Bürgermeister Peter Werler konnte auch in diesem Jahr neben einer großen Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Ehrengäste, darunter Landrat Jürgen Bäuerle, die beiden Ehrenbürger Otto Himpel und Karl Kronimus sowie Hoppegartens Bürgermeister Karsten Knobbe begrüßen. Ebenfalls anwesend war der jährliche Glücksbringer, Schornsteinfegermeister Reinhold Schneider.



Bürgermeister Peter Werler

Besonders willkommen hieß er die Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule (jetzt Maria-Gress-Schule), die in diesem Jahr ihren Abschluss machten. Es sei ihm immer ein besonderes Anliegen, die Jugendlichen in das örtliche politische Geschehen mit einzubinden und ihnen die Wichtigkeit und die Bedeutung unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens zu vermitteln. Er forderte in diesem Zusammenhang alle Bürgerinnen und Bürger auf, am 25. Mai dieses Jahres an den Gemeinderats- und Kreistagswahl teilzunehmen.

In seiner Ansprache ging der Bürgermeister auf herausragende Themen des vergangenen Jahres ein und blickte gleichermaßen auf das, was die Gemeinde in diesem Jahr erwartet.

- Besonders angetan war er vom Engagement der Jugendlichen im vergangenen Sommer im Rahmen der „72-Stunden Aktion“. Die Kolping-Jugend hatte den gemeindeeigenen Spielplatz in der Benazetstraße auf Vordermann gebracht.
- Im Juli 2013 konnte das Ende der Ortskernsanierung gemeinsam mit dem Pfarrfest gefeiert und der Bevölkerung bei dieser Gelegenheit die neue Ortsmitte übergeben werden.

- Auch ging er darauf ein, dass heute vor einem Jahr der Kirchenchor der katholischen Pfarrgemeinde mit der musikalischen Umrahmung des Neujahrsempfangs sein 150. Jubiläumsjahr begonnen hatte. „Ein solches Jubiläum, in dieser Dimension und Qualität, bedarf einer genauen, langen und intensiven Vorbereitung“. Aus diesem Grund überreichte er dem Cäcilienverein, vertreten durch den ersten Vorsitzenden Herrn Rainer Schmidt, den Iffezheimer Reiter.
- Ferner berichtete er erfreut über die Gründung des Kunstfördervereins und des Frauenchors CHORissima - Frauen mit Stimme- im vergangenen Jahr, welche das kulturelle Angebot in der Gemeinde bereichern.
- Bemerkenswert empfand er, dass das Kunstwerk „Racing 2013“ zugleich Initiative zur Gründung eines Kunstfördervereins wurde, welche das Ziel hatte, die zur Vollständigkeit des Ensembles zugehörigen Köpfe an der Rathausfassade zu finanzieren und die vorgesehenen öffentlichen Finanzierungsmittel einzusparen. Er dankte diesbezüglich den Herren Klaus Greineisen und Hans-Jörg Oesterle für deren außergewöhnliches Engagement und unterstrich, dass Kultur in der Gesellschaft ein belebendes Element darstellt.

Er berichtete, dass die Erschließung des Neubaugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ zügig voran geht und mit den ersten baulichen Aktivitäten bereits im April dieses Jahres zu rechnen ist. Der Nachfrage nach Bauplätzen sei groß.

Er führte weiter aus, dass in diesem Jahr die Vollendung des Neubaus an der Haupt- und Realschule sowie die Umbau- und Renovierungsarbeiten im Bestand der Schule anstehen. Als weitere wesentliche Baumaßnahme soll auch das Feuerwehrgaragehaus in Angriff genommen werden.

Im Übrigen machte er deutlich, dass die Gemeinde mit der Rennbahn in diesem Jahr vor einer Herausforderung im Hinblick auf die weitere Entwicklung steht. Es ist angedacht, das bestehende komplexe und komplizierte Konstrukt zu bereinigen, um den von Baden Racing vorgesehenen infrastrukturellen Ausbau zu ermöglichen. „Das gilt es zu unterstützen. Allerdings, und das sage ich auch in aller Deutlichkeit, es geht für uns nicht um jeden Preis“.

Ebenso steht die Fortführung der Ortskernsanierung auf der Agenda. Hier wird es erforderlich, dass Gemeinden, die Sanierungsmittel von Bund und Land erhalten wollen, in einem Konzept darlegen müssen, wie sie sich in den einzelnen Lebensbereichen künftig positionieren wollen. „Es wird deshalb eine vordringliche Aufgabe des neuen Gemeinderates sein, ein Entwicklungskonzept in Angriff zu nehmen“.

Zum Ende seiner Rede bedankte sich Bürgermeister Werler recht herzlich bei allen, die sich in der Gesellschaft und der aktiven Dorfgemeinschaft einbringen. Ein herzliches Dankeschön für die musikalisch hervorragende Umrahmung des Neujahrsempfangs ging auch an den neu gegründeten Frauenchor CHORissima und die Musikschule Allegro.



Frauenchor „CHORissima“

Zum Abschluss des offiziellen Teils überreichte Bürgermeister Werler den Herren Harald Schäfer und Karlheinz Schäfer die Gemeindeehrennadel und dankte Ihnen für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Harald Schäfer war 33 Jahre als Schriftführer im Turnverein tätig, Karlheinz Schäfer 25 Jahre Vorsitzender im Männergesangsverein Liederkranz 1857 Iffezheim. Bürgermeister Peter Werler lobte die vorbildliche Bereitschaft der beiden, sich aktiv mit Lebens- und Freizeitgestaltung in den Vereinen eingebracht zu haben. Beide waren bei jedweden Arbeiten immer in vorderster Front anzutreffen.



Bürgermeister Peter Werler, Harald Schäfer, Bezirksschornsteinfegermeister Reinhold Schneider, Karlheinz Schäfer, Rainer Schmidt (v.l.n.r.)

Bäume auf dem Friedhof entfernt



In der Sitzung des Gemeinderats vom 25.11.2013 wurde beschlossen, die Bäume im neuen Friedhofsteil zu fällen. Die Bäume rechts und links des Zugangs zur Aussegnungshalle bleiben erhalten. Ebenso sollten die Hecken und Büsche zwischen den Reihen- und Urnengräbern sowie beidseitig am Zugang zur Aussegnungshalle entfernt werden.

„Römersteg“ neu errichtet

Der in die Jahre gekommene Holzsteg des „Römerstegs“ im Oberwald war marode und musste ersetzt werden. Der Gemeinderat vergab hierzu am 16. September 2013 den entsprechenden Auftrag an eine Firma aus Singen. Die rund 24 Meter lange und 2,50 Meter breite Aluminiumbrücke mit einer zulässigen Tragkraft von fünf Tonnen, konnte bei strahlendem Sonnenschein am 28. Januar 2014 in das ebenfalls neu errichtete Fundament zentimetergenau durch einen Iffezheimer Lastenkran eingesetzt werden. Das optisch mit einem Goldstich versehene und dadurch kaum auffallende Alumi-

umbauwerk verfügt zudem über einen rutschfesten Belag, was besonders Fußgängern und Radfahrern in der kalten Jahreszeit zu Gute kommt.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf 122.565,53 Euro (netto) und liegen damit deutlich unterhalb der im Haushaltsplan 2013 mit 150.000 Euro (netto) veranschlagten Investitionsmittel.



Der neue „Römersteg“

DRK-Räume vorübergehend geschlossen



Depot des DRK Ortsverein Iffezheim

Aufgrund zu vermutender gesundheitsgefährdender Konzentration von Schimmelpilzen und Sporen musste das Depot des DRK - Ortsvereins im Kellergeschoss des Feuerwehrhauses kurzzeitig geschlossen werden. Ein Baubiologe wurde umgehend zur Beseitigung des Befalles beauftragt. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wurden von einer Fachfirma erneut Raumluftmessungen durchgeführt. Danach konnten die Räume wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Parallel wurde ermittelt, was am Bauwerk selbst getan werden musste, um für die Zukunft derartige Schäden zu verhindern.

Februar LEPLINSL

Grenzwerte bei Handystrahlung eingehalten

Bürgermeister Peter Werler stellte in der Gemeinderatssitzung am 03.02.2014 das Gutachten zur Messung und Bewertung der hochfrequenten elektromagnetischen Strahlung von Mobilfunkstationen vor, wonach die höchsten Immissionen am Messpunkt 4 (Parkplatz hinter Festhalle) mit 9,49 % ermittelt wurden und damit an allen Messpunkten die Grenzwerte der 26. BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung) mit großem Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Bildung des Gemeindevwahlausschusses

Der Gemeinderat bildete in seiner Sitzung am 03.02.2014 den Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014. Dieser setzte sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Christian Schmid
Stellv. Vorsitzender:	Meingold Merkel
1. Beisitzer:	Hans-Jörg Oesterle
Stellvertreter:	Josef Fanz
2. Beisitzer:	Anton Schniertshauer
Stellvertreter:	Helmut Hertweck
Schriftführerin:	Simone Maur

Einweihung des „Römerstegs“

Am Dienstag, 04. Februar konnte der „Römersteg“ offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Bürgermeister Werler begrüßte neben den anwesenden Gemeinderäten Vertreter des planenden Ingenieurbüros, den am Bau beteiligten Firmen sowie die Jagdpächter und die Vertreter von zwei Seniorensportgruppen.

Die neue Brücke mit einer Tragkraft von 5 t ist aus Aluminium gefertigt. Sie ersetzt den in die Jahre gekommenen „Römersteg“ aus Holz. Mit der neuen Brücke ist nun die Holzabfuhr mit leichten Fahrzeugen auf der Nordseite des Sandbachs möglich. Bisher mussten diese Fahrzeuge die stark befahrene B 500 überqueren.

Mitgliedschaft beim Landschaftserhaltungsverband e.V.

In der Sitzung vom 07.02.2014 beschloss der Gemeinderat die Mitgliedschaft der Gemeinde Iffezheim im neu gegründeten Landschaftserhaltungsverband Landkreis Rastatt e.V. Zweck des Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes, um dadurch die einmalige Kulturlandschaft im Landkreis Rastatt, auch für künftige Generationen, zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Übergabe des Neubaus der HRS

Am Montag, 17.02.2014 übergab Bürgermeister Peter Werler dem Team der Haupt- und Realschule Iffezheim um Rektor Carsten Bangert den fertiggestellten Neubau der Haupt- und Realschule. Nach der symbolischen Schlüsselübergabe fand mit Vertretern des Gemeinderates, der Presse, der Verwaltung, des Elternbeirats und den am Neubau Beteiligten eine Besichtigung der modern ausgestatteten und mit

Farbakzenten freundlich gestalteten Räumlichkeiten des Neubaus statt.



Bürgermeister Werler betonte in seiner Laudatio, dass die Bildung in Iffezheim einen hohen Stellenwert genießt und mit dem neuen Anbau und der geplanten Sanierung des Altbaus der Grundstein für die schulische Zukunft und eine in den kommenden Jahren mögliche Ganztagschule in Iffezheim gelegt werden konnte. Er ging darauf ein, dass das Gebäude barrierefrei errichtet wurde und für Bedarfsfälle auch über einen Aufzug verfügt. In Bezug auf die Kosten führte er aus, dass der Anbau mit ca. 3,7 Millionen Euro zu Buche schlägt. Er machte abschließend darauf aufmerksam, dass eine offizielle Einweihung des Neubaus nach Fertigstellung der Sanierung des Bestandsgebäudes Anfang des kommenden Schuljahres stattfinden wird und dies voraussichtlich im Rahmen eines Schulfestes erfolgen soll.

Rektor Carsten Bangert zeigte sich erleichtert und zugleich stolz, dass die dringend benötigten Unterrichtsflächen nun ihrer Bestimmung übergeben werden können. Seinen großen Dank sprach der Rektor hauptsächlich Bürgermeister Werler und dem Gemeinderat aus, die mit ihren Entscheidungen den Schulstandort Iffezheim für die Zukunft gesichert haben. Ebenfalls dankte er Architekt Manfred Merkel und Hausmeister Manfred Austen für deren Einsatz während der Bauphase.

März MISLS

Bilder der Rathausstürmung am „Schmutzigen Donnerstag“





Renate Müller verstärkt die Kernzeitbetreuung



Aufgrund innerbetrieblicher Veränderungen hinsichtlich der Wochenarbeitszeiten, wurde Frau Renate Müller zum 10. März 2014 als neue Mitarbeiterin in der Kernzeitbetreuung der Grundschule eingestellt. Gemeinsam mit fünf weiteren teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährleistet die Einrichtung die Betreuung der Grundschulkinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule.

Tragischer Unfalltod unseres Klärwärters Matthias Wiederstein

Am Donnerstag 20.3.2014 verstarb unser junger Mitarbeiter Matthias Wiederstein im Alter von nur 23 Jahren bei einem tragischen Verkehrsunfall. Der Verstorbene war seit 01. August 2010 auf der Kläranlage als Abwasserfachkraft beschäftigt. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Neue Abwasser- und Wassergebühren

Am 28.03.2014 beschloss der Gemeinderat die Änderung der Abwasser- und Wasserversorgungssatzung sowie die jeweilige Neufestsetzung der Gebührensätze für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014. Demnach beträgt die Schmutzwassergebühr 2,35 Euro/m³ und die Niederschlagswassergebühr 0,29 Euro/m². Die Frischwassergebühr wird rückwirkend ab dem 01.01.2014 auf 1,47 Euro/m³ festgesetzt (siehe hierzu auch Seite 14).

Beginn der Lärmschutzmaßnahme



Renate Knörr verabschiedet



Bürgermeister Werler verabschiedete Frau Renate Knörr in die Freizeitphase der Altersteilzeit

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.03.2014 verabschiedete der Gemeinderat die langjährige Mitarbeiterin Frau Renate Knörr in die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit. Bürgermeister Werler betonte in seiner Laudatio, dass Frau Knörr eine sehr beliebte und geschätzte Mitarbeiterin war.

Frau Knörr war seit dem 15. August 1994 ununterbrochen bei der Gemeinde im Reinigungsdienst sowie bei der Essensausgabe in der Astrid-Lindgren-Schule beschäftigt. Überdies war sie mehrere Jahre Mitglied im Personalrat. Der Bürgermeister dankte ihr für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

April

„Brandenburg-Tag 2016“ in Hoppegarten



Unsere Partnergemeinde Hoppegarten konnte mit ihrem Konzept das Kuratorium BRANDENBURG-TAG überzeugen und hat deshalb den Zuschlag zur Ausrichtung des „BRANDENBURG-TAGES 2016“ (Landesfest) erhalten.

Für die Ausrichtung des „BRANDENBURG-TAGES 2016“ hatten sich die Stadt Bad Freienwalde (Oder), die Stadt

Guben und die Gemeinde Hoppegarten beworben.

Ziel dieses Volksfestes ist es, die selbstbewusste Identifizierung der Brandenburgerinnen und Brandenburger mit ihrem Land zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Leistungen in diversen gesellschaftlichen Bereichen zu präsentieren und darzustellen. Der ausrichtenden Kommune und ihrem Umfeld wird dabei eine gute Plattform für ein überregional wirkendes -und damit auch dem Land zugutekommendes- Standortmarketing gegeben.

Die Gemeinde Iffezheim beglückwünschte ihre Partnergemeinde Hoppegarten zu diesem großartigen Erfolg und ist sich sicher, dass diese eine ausgezeichnete Gastgeberin und Ausrichterin des „Brandenburg-Tages 2016“ sein wird. Iffezheim als Partnergemeinde wird hierzu einen entsprechenden Beitrag im Rahmen des „Brandenburg-Tages 2016“ leisten.

PFT-Wert des Trinkwassers im Normbereich

Aufgrund der Berichterstattung im Badischen Tagblatt Nr. 84 am 10. April 2014 („Wie kommt das Gift in den Boden“) konnte die Verwaltung darauf hinweisen, dass das Grundwasser der Gemeinde Iffezheim am 17.10.2013 bei den Tiefbrunnen 2 und 3 mikrobiologisch untersucht und dabei festgestellt wurde, dass der Gehalt aller gemessenen PFT's unterhalb des Zielwertes des Umweltbundesamtes liegt und keine weiteren Maßnahmen einzuleiten sind.

Abbau öffentlicher Telefonzellen

Die Deutsche Telekom baut in Abstimmung mit der Gemeinde die öffentlichen Telefonstellen an den Standorten Hauptstraße 16 und Hauptstraße 97 ersatzlos ab, da beide Standorte besonders im vergangenen Jahr 2013 nur wenig frequentiert waren. Der Erhalt dieser Standorte ist in Bezug auf den Bedarf der Bevölkerung nicht mehr zweckmäßig. Die Deutsche Telekom GmbH ist kein Notrufträger.

Mai

Demo für grenzüberschreitenden Geh- und Radweg am Maifeiertag

Insgesamt rund 100 Demonstranten, unter ihnen auch Bürgermeister Peter Werler, forderten am 01. Mai an der Staustufe in Iffezheim einen sicheren Weg für Radfahrer und Fußgänger auf die französische Seite.

Herr Manfred Schwarz aus Iffezheim, der sich seit Jahren für bessere Radwege einsetzt, hatte bei der Gemeinde Iffezheim die Demonstration angezeigt und entsprechend beim

Landratsamt Rastatt die erforderlichen Genehmigungen eingeholt.



Demo am 01. Mai 2014

Mit der Demonstration, welche gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) durchgeführt wurde, soll insbesondere erreicht werden, dass Bürger beidseits des Rheins gefahrlos und ohne größere Umwege den Rhein überqueren können. Ferner muss auch der Pamina-Radweg eine permanent befahrbare Ost-West-Quer Verbindung bekommen. Während der Demonstration war die Staustufe in der Zeit von ca. 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr kurzzeitig für den Autoverkehr gesperrt.

Die Gemeinde Iffezheim bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmenden und hofft, dass durch die erfolgte Demo ein wichtiges Signal zur Schaffung eines sicheren Geh- und Radweges an die zuständigen Behörden gesendet werden konnte.

Iffezheim kurzzeitig ohne Postfiliale

Die Deutsche Post musste ihre Filiale in der Hauptstraße 47 in Iffezheim kurzfristig schließen. Postkunden wurden nur noch bis zum 30. April 2014 bedient. Bis ein neuer Betreiber für die Postfiliale gefunden war, hatten die Kunden vom Postboten eine Benachrichtigung erhalten, Pakete in der Filiale in Rastatt-Wintersdorf abzuholen.

Hubert Simon neuer Klärwärter



Hubert Simon hat am 01. Mai 2014 als weiterer Klärwärter auf der Kläranlage die Arbeit aufgenommen. Er trat damit die Nachfolge des im März durch einen tragischen Verkehrsunfall verstorbenen Mitarbeiters Matthias Wiederstein an. Der gelernte Blechner war zuvor Facharbeiter in einer Papierfabrik, wo er unter anderem für die Wartung und

Installation der Wasser- und Abwassersysteme zuständig war.

„Vielfalt ist Trumpf im Forst“

Waldbegehung des Gemeinderates

Turnusgemäß fand am 14.05.2014 die Waldbegehung des Gemeinderates, heuer im Niederwald, statt. Neben Vertretern der Verwaltung nahmen auch die sachkundigen Einwohner des Umweltausschusses und Mitglieder der Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim e.V. an der von Forstrevierleiter

Norbert Kelm und Forstdirektor Heinz Wicht geführten Waldbegehung teil.



Teilnehmer der Waldbegehung hinter dem „Waldschiff“ des Naturkindergartens „Wurzelzwerge“

Insgesamt acht Stationen wurden durch den Forstrevierleiter Norbert Kelm ausgewählt, darunter u.a. die Aufforstungsfläche im Gewann „Im Weichen“, die als Ausgleichsmaßnahme für die Waldinanspruchnahme auf dem Solarparkgelände der GPI geschaffen wurde, und die Jungbestandspflege und Neophytenbekämpfung im Bereich „Forlenspitzen“, in dem im Jahr 1999 der Orkan „Lothar“ gewütet hatte. Hier wurde seitens der beiden Forstfachleute erläutert, dass sich die Traubenkirsche ausbreitet und derzeit mit Herbiziden bekämpft werden muss.

Ferner wurde auch das Projekt Waldkindergarten „Rastatter Wurzelzwerge“ vorgestellt und durch die Teilnehmer in Augenschein genommen. Der Naturkindergarten, welcher derzeit 15 Kinder betreut und noch Platz für fünf weitere Kinder hat, wurde im Jahr 2012 eröffnet.

Die Abschlussstation führte zum neugestalteten Riedkanal im Waldabschnitt Geggenau auf Gemarkung Sandweier, welcher im Zuge des LIFE+-Projektes der EU neu gestaltet und aufgewertet wurde.

Erweiterung der HRS geht in die Endrunde

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.05.2014 im Rahmen der Maßnahme zum Umbau und Erweiterung der Haupt- und Realschule für die erforderlichen Sanierungsarbeiten am bestehenden Gebäude die Aufträge für folgende Gewerke erteilt:

- Rohbau- und Abbrucharbeiten
- Erweiterung Musiksaal
- Trockenbauarbeiten
- Einbaumöbel
- Faltschleier
- Lieferung und Montage Innentüren
- Malerarbeiten
- Verdunklungsanlage
- Schulumöbel
- Schlosserarbeiten
- Sanitärarbeiten
- Heizungsarbeiten Elektroarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten.

Die Gesamtsumme der vorstehend beauftragten Arbeiten beträgt 1.048.557,73 Euro (brutto) und liegt damit ca.

76.705,88 Euro (brutto) über der ursprünglichen Kostenschätzung durch den Architekten i. H. v. 971.851,85 Euro. Ferner berichtete der zuständige Architekt Manfred Merkel in dem darauffolgenden Tagesordnungspunkt -unter Berücksichtigung der Auftragsvergabe der o.g. Gewerke- über die aktuelle Kostensituation für den Neubau, die Sanierungsmaßnahmen sowie der Gesamtmaßnahme. Demnach belaufen sich die Gesamtkosten für den Neubau auf voraussichtlich 3.107.738,51 Euro (brutto) und die Kosten für den Umbau und die Sanierung auf gesamt ca. 4.980.976,53 Euro (brutto).

Zum Bauzeitenplan wies der Architekt auf Anfrage daraufhin, dass die endgültige Fertigstellung nach derzeitigem Kenntnisstand voraussichtlich in den Herbstferien erreicht werden kann.

Erschließung „Nördlich der Hauptstraße“



Gebrüder-Grimm-Straße

In KW 20 wurden die Asphaltarbeiten in der Gebrüder-Grimm-Straße, die als Erschließungsstraße für das Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ dient, durchgeführt.

Im nächsten Schritt erfolgten die Pflasterarbeiten in der Otfried-Preußler-Straße, der Wilhelm-Busch-Straße sowie der Astrid-Lindgren-Straße. Parallel wurden die Erschließungsarbeiten (Kabelverlegung, Setzen der Bordsteine, Einrichten der Pflanzbeete) in der Michael-Ende-Straße, der Erich-Kästner-Straße, der Hans-Christian-Andersen-Straße und der Johanna-Spyri-Straße durchgeführt.

Pflanzbeete neu hergerichtet



Anlässlich des diesjährigen Frühjahrsmeetings vom 28.05.2014 bis 01.06.2014 wurden durch den Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V., gemeinsam mit dem Bauhof

der Gemeinde Iffezheim, wie in jedem Jahr sämtliche gemeindeeigene Pflanzbeete hergerichtet.

An dieser Stelle erneut ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer des Obst- und Gartenbauvereins.

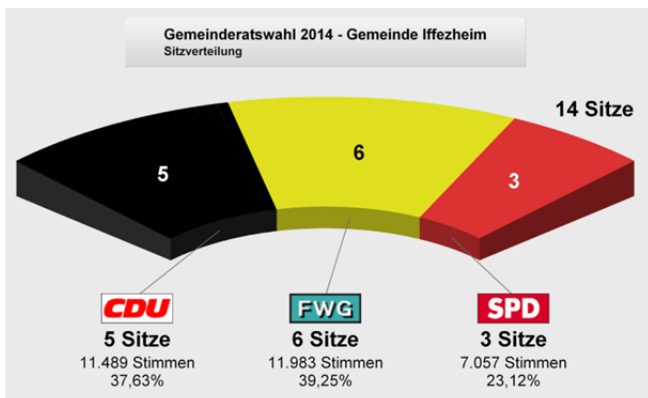
Blumenkübel installiert



In der Hügelsheimer Straße wurden im Bereich der VR Bank sowie auf der gegenüber liegenden Seite Blumenkübel an den Pollern angebracht, ebenso in der Hauptstraße vor der Sparkasse. Damit wird einerseits sichergestellt, dass die Übergänge im Bereich vor der VR-Bank für Fußgänger gefahrlos genutzt werden können, andererseits entsteht durch die blühenden Pflanzen ein optisch ansprechendes Bild.



Iffezheim hat gewählt



Am Abend des 25. Mai wurde das vorläufige Endergebnis der Gemeinderatswahl 2014 wie folgt festgestellt:

Anzahl der Wahlberechtigten:	3.991
Anzahl der Wähler	2.326
Wahlbeteiligung	58,28 %

Folgende Bewerberinnen und Bewerber hielten Einzug in den neu gewählten Gemeinderat:

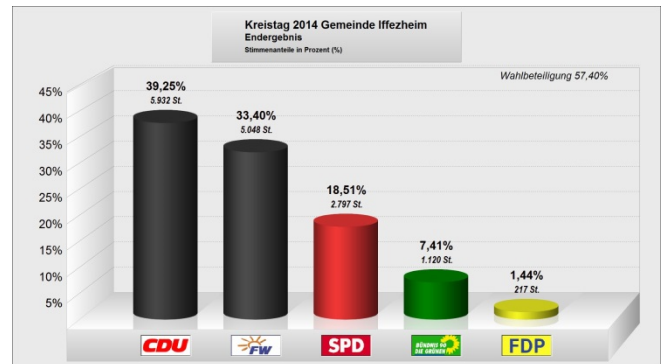
- CDU**

Bertold Leuchtnr	2.339 Stimmen
Hubert Schneider	1.599 Stimmen
Bernhard Brink	1.393 Stimmen
Joachim Huber	1.144 Stimmen
Waltraud Godbarsen	909 Stimmen
- FWG**

Andrea Winkler	2.652 Stimmen
Thomas Kronimus	1.727 Stimmen
Manfred Weber	1.623 Stimmen
Stefan Schneider	1.570 Stimmen
Klaus Brenner	645 Stimmen
Beatrice Müller	570 Stimmen
- SPD**

Harald Schäfer	1.573 Stimmen
Jürgen Heitz	774 Stimmen
Karlheinz Schäfer	769 Stimmen

Die Auszählung der Kreistagswahl ergab in Iffezheim folgendes Ergebnis:



Zensus 2011 – Endgültiges Ergebnis

Am 28. Mai 2014 hat das Statistische Landesamt das endgültige Ergebnis des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) veröffentlicht. Hiernach beträgt die amtliche Einwohnerzahl in Iffezheim 4.739 Einwohner/Innen. Hiervon sind 2.344 Menschen männlichen und 2.395 weiblichen Geschlechts.

Frühjahrs-Meeting

Begeisterte Zuschauer, glückliche Prominente und spannende Galopprennen mit vielen Überraschungssiegern prägten das Frühjahrs-Meeting in Iffezheim. An vier Tagen besuchten 32.100 Zuschauer die Rennbahn, der Gesamtumsatz lag bei 2,5 Millionen Euro.

Am Finaltag stieg der Bahnumsatz pro Rennen gegenüber dem Vorjahr um satte 25 Prozent, der Gesamtumsatz pro Rennen wies ein Plus von 20 Prozent auf! Das Geläuf be-

wies bei 35 Rennen seinen Top-Zustand, es gab keinerlei Verletzungen bei den Pferden, so die Pressemeldung von Baden Racing.



Frühjahrsmeeting 2014

Juni

Erschließungsarbeiten gehen zügig voran

Im Juni wurde mit der Herstellung des Lärmschutzwalls entlang der B 36 begonnen. Dieser fasst das gesamte Wohngebiet im Bereich der Bundesstraße ein. Er erhält eine Höhe von 4 m bezogen auf die Höhe der Bundesstraße. Der Erdwall wird nach der Fertigstellung bepflanzt und zur Auflockerung an mehreren Stellen mit sogenannten Gabionen versehen. An der Sichtfläche der Gabionen wird der Naturstein lageweise aufgeschichtet. Im hinteren Bereich werden die Körbe mit Schrotten befüllt. Die Steinfüllung der Drahtkörbe stammt aus einem Steinbruch bei Raumünzach.

Startschuss für die „Ortskernsanierung II“

Eigentlich war der Antrag für die „Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Ortskern II“ in Iffezheim bereits für 2014 vorgesehen. Wegen der damals noch offenen Abrechnung für die Sanierung „Ortskern I“ wurde der Gemeinde vom Regierungspräsidium beschieden, dass ihr Antrag erst nach der Vorlage einer „städtebaulichen Gesamtkonzeption“ samt der Abrechnung von Altlasten Erfolg haben kann.

Bürgermeister Peter Werler schlug nun im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 02.06.2014 vor, mit den vorbereitenden Untersuchungen schnellst möglichst zu beginnen, weil der neue Antrag bis zum 30. Oktober 2014 gestellt sein muss. Die STEG-Stadtentwicklung wurde entsprechend beauftragt, für ein Pauschalhonorar von 11.000 Euro ein Entwicklungskonzept zu erarbeiten und an sämtlichen Abstimmungsterminen mit der Verwaltung und an den notwendigen Gemeinderatssitzungen teilzunehmen.

Bereits am 10. September 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, das Anwesen „Gasthaus Sonne“ zu erwerben. Im Rahmen der bevorstehenden Erneuerungsmaßnahme „Ortskern II“ bietet sich jetzt die Gelegenheit, das gesamte Gebiet mit einer Größenordnung von 3,2 Hektar zu durchleuchten. In die Planungen sollen insbesondere auch die weiteren Überlegungen zur künftigen Nutzung des Gasthauses „Sonne“ und des Umfeldes im Quartier zwischen Hauptstraße und Hügelsheimer Straße einbezogen und ein betriebswirtschaftliches Nutzungskonzept geprüft werden.

Der Gemeinderat hat gemäß § 141 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für die Sanierung Iffezheim „Ortskern II“ beschlos-

sen. In dem abgegrenzten Gebiet liegen städtebauliche Missstände und Mängel vor, die im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen näher untersucht und ermittelt werden sollen.



Konzept zur Neuausrichtung der Rennbahn



Der Gemeinderat hat am 02.06.2014 mit großer Mehrheit den Weg für eine nachhaltige und zukunftsfähige Weiterentwicklung der Rennbahn eröffnet. Der mit Baden Racing aufgrund der Insolvenz des Internationalen Clubs im Jahr 2010 abgeschlossene Pachtvertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren, eine Verlängerung müsste vom Pächter bis 30. November dieses Jahres erklärt werden. Allerdings ist der Vertrag, an dem neben der Gemeinde noch der Internationale Club, die Tribüngengesellschaft Iffezheim und die Sparkasse Baden-Baden-Gaggenau mit weiteren Kreditinstituten beteiligt sind, sehr komplex und im Sinne einer positiven Weiterentwicklung nicht weiter akzeptabel.

Aus dieser Situation heraus hat die Gemeinde Iffezheim einen Lösungsansatz entwickelt, der künftig nur noch die Gemeinde Iffezheim als Verpächter und Baden Racing als Pächter vorsieht. Dazu sollen das bestehende Erbbaurecht des Internationalen Clubs und dessen Anteil an der Tribüngengesellschaft Iffezheim von der Gemeinde übernommen und mit dem Kaufpreis die noch bestehenden Grundpfandrechte abgelöst werden. Voraussetzungen dazu sind eine langfristige Pachtvertragsvereinbarung und eine Einigung mit den beteiligten Kreditinstitutionen. Die Gemeinde macht mit diesem Vorschlag einen entscheidenden Schritt in die Sicherung des Fortbestandes der Galopprennbahn Iffezheim. Sie ist mit Abstand die bedeutendste Bahn in Deutschland und die Internationalen Galopprennen sind ein wichtiger Werbeträger und herausragender Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region.



Abschluss des Sanierungsgebietes

„Ortskern I“

Dem Gemeinderat wurde in seiner Sitzung am 02.06.2014 die Sanierungsabrechnung zum Abschluss des Sanierungsgebietes „Ortskern I“ durch Herrn Wirth, STEG, vorgestellt. Herr Wirth ging darauf ein, dass von dem bewilligten Förderrahmen i. H. v. 3,5 Millionen Euro ein Eigenanteil durch die Gemeinde i. H. v. 1,4 Millionen Euro erbracht wurde (40 %) und sich der Anteil der Finanzhilfen von Bund/Land auf 2,1 Millionen Euro (60 %) beläuft. Er führte aus, dass die gesetzten Sanierungsziele, wie beispielsweise insbesondere die Gestaltung des Bereichs um das Rathaus/Lindenstraße und des angrenzenden Bereichs der Hügelsheimer Straße, die Gestaltung der Hauptstraße, die Ergänzung des kommunalen Angebots in der Ortsmitte sowie die Modernisierung von Gebäuden und die Verbesserung der Wohnsituation, erreicht werden konnten. Ferner berichtete er dem Gremium, dass Sanierungsmaßnahmen für rd. 1,9 Millionen Euro durchgeführt wurden. Dabei beziffern sich die privaten Baumaßnahmen auf ca. 188.000 Euro und die Baumaßnahmen der Gemeinde auf rd. 1,7 Millionen Euro. Im Rahmen der Sanierungsabrechnung hatte die Gemeinde Iffezheim seit Aufnahme in das Landessanierungsprogramm (LSP) im Jahr 2005 insgesamt 47 Auszahlungsanträge / Zwischennachweise beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht. Die Sanierungsabrechnung endet mit einem Fehlbetrag/Kostenüberhang von 52.284,17 Euro.

„Racing 2013“ hat Zuschauer



Das Kunstwerk ist komplett

Am 27.06.2014 wurden in feierlichem Rahmen die zehn, von Prof. Juergen Goertz entworfenen Medaillons an der Fassade des Rathauses im Beisein von zahlreichen interessierten Zuschauern angebracht.



Bürgermeister Peter Werler

Bürgermeister Peter Werler bedankte sich in seiner Laudatio insbesondere bei den Verantwortlichen des Kunstfördervereins in Person von Klaus Peter Greineisen und Hans-Jörg Oesterle für deren außerordentliches Engagement im Zusammenhang mit der Beibringung von Geldern zur Finanzierung der Medaillons. Er sprach dem Kunstförderverein seinen großen Respekt aus, innerhalb weniger Monate die stolze Summe von 150.000 Euro aufgebracht zu haben und damit eine Finanzierung durch Sponsorengelder und damit außerhalb des öffentlichen Haushalts zu ermöglichen.

Durch die Anbringung der Medaillons ist das Gesamtkunstwerk nun vollendet, die „Ortskernsanierung I“ findet damit einen gelungenen Abschluss.

Im Anschluss übergab der Vorsitzende des Kunstfördervereins, Klaus Peter Greineisen, Bürgermeister Werler unter Beifall der anwesenden Zuschauer die zehn Medaillons als Dauerleihgabe an die Gemeinde. Der Kunstförderverein bleibt weiterhin Eigentümer der neuen Zuschauer von „Racing 2013“.



Prof. Juergen Goertz

Auch Prof. Juergen Goertz schwärmte von der neuen Rathauskulisse und zeigte sich von der Komplettierung des Kunstwerkes und der damit verbundenen optischen Aufwertung begeistert. Er war sich sicher, dass auf dem Rathausvorplatz durch die neuen Zuschauer von „Racing 2013“ eine symbolische Rennbahnatmosphäre entsteht.



Die Medaillons vor der Anbringung am Rathaus

Bei einem Umtrunk, musikalischer Begleitung und guten Gesprächen wurden sodann die Medaillons an der Rathausfassade durch zwei Mitarbeiter der Firma Casper angebracht.



Zahlreiche begeisterte Zuschauer



Andreas Merkel mit seinen Schülerinnen und Schülern der Musikschule „Allegro“

Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten durch die Iffezheimer Musikschule „Allegro“.

Erneut Beschlüsse über Frisch- und Abwassergebühren gefasst

Der Gemeinderat beschloss am 27.06.2014 die Aufhebung der am 24.03.2014 beschlossenen Neufassung der Abwassersatzung. Hintergrund hierfür war die Prüfung der Rechtsaufsichtsbehörde und die damit einhergehende Feststellung, dass die materielle Rechtmäßigkeit der Abwassersatzung nicht bestätigt werden kann, da die Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes nicht eingehalten wurden, weil sich der Gemeinderat bewusst gegen einen Ausgleich der bisherigen Kostenüber- und Unterdeckungen und damit gegen eine Einbeziehung in den Gebührensatz entschieden hatte. Dieses Vorgehen wäre für die Gebührenschuldner günstiger ausgefallen, da auf einen Ausgleich einer Gesamtunterdeckung verzichtet worden wäre. Gemäß Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes sind Kostenüberdeckungen jedoch innerhalb von fünf Jahren auszugleichen, Kostenunterdeckungen hingegen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Ferner stellte die Rechtsaufsichtsbehörde aufgrund eines Widerspruchs eines Gebührenschuldners fest, dass die Satzung -vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung- gegebenenfalls unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen ist.

Nach nochmaliger öffentlicher Beratung beschloss der Gemeinderat daher die Neufestsetzung der Abwassergebühren für das Jahr 2014 sowie die dazugehörige Neufassung der Abwassersatzung. Demnach beträgt die Schmutzwasserge-

bühr für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 2,35 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr 0,18 Euro/m². Die neuen Gebührensätze wurden mit den bisher geleisteten Zahlungen verrechnet.

Ferner beschloss der Gemeinderat die Aufhebung der Neufassung der Wasserversorgungssatzung sowie der Entsorgungssatzung vom 24.03.2014 aufgrund der Annahme durch die Rechtsaufsichtsbehörde, dass die Satzungen womöglich ebenfalls unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind. Auch hier beschloss der Gemeinderat nach erneuter öffentlicher Behandlung die Festsetzung der Frischwassergebühren auf 1,47 €/m³ (netto) rückwirkend ab dem 01.01.2014 sowie die Neufassungen der Wasserversorgungssatzung und der Entsorgungssatzung.

Flüchtlinge aus Iran in Iffezheim eingetroffen

Seit dem 30.06.2014 lebt die iranstämmige 4-köpfige Flüchtlingsfamilie Pourmodheji/Saki in der Neue Straße 4. Die Familie wurde der Gemeinde Iffezheim im Wege der Anschlussunterbringung zugeteilt. Aufgrund der steigenden Zahl von Flüchtlingen wird die Gemeinde gemäß einer Prognose des Landratsamtes in den Jahren 2015 und 2016 weitere 11 bis 15 Flüchtlinge zugeteilt bekommen. Hierbei kann es sich um Einzelpersonen, Paare oder Familien handeln. Grundsätzlich wird es sich um Personen handeln, die bereits seit 24 Monaten in Deutschland leben, Sitten und Gebräuche kennengelernt und Sprachkenntnisse erworben haben. Um eine Teilhabe dieser Menschen am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und eine schnelle und reibungslose Integration zu fördern, möchte die Gemeinde diese Personen in Wohnungen und Häuser im Ort unterbringen.

Die Gemeindeverwaltung dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihre bisherigen zahlreichen Sachspenden.

Juli

Iffezheim erhält neue Postfiliale

Das Harren auf eine Postfiliale hatte ein Ende. Am 07. Juli eröffnete die neue Postfiliale in „Dani's Drogerie“ in der Hügelsheimer Straße. Zur Eröffnung gab es einen Sektempfang. Die Postfiliale ist wie das Ladengeschäft durchgehend von 8:00 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

Neugestaltung des Ortseingangs „Ost“



Am 07. Juli 2014 befasste sich der Gemeinderat mit der Neugestaltung des Ortseingangs. Im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ wurde im Zusammenhang mit der Gestaltung des Lärmschutzwalls und der Herstellung der Gabionenwände beschlossen, die Gestaltung des auslaufenden Bereichs des neuen Lärm-

schutzwalls in Richtung Ortsmitte unter Einbezug der südlichen Seite der Hauptstraße auf Alternativen zu überprüfen und entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten zu eruieren.

Bereits vor längerer Zeit hatte sich die Verwaltung bzw. der Bauausschuss, gemeinsam mit dem Büro Gerhardt dazu entschlossen, zur innovativen und effektiven Gestaltung des Ortseingangs einen Planungs-Workshop durchzuführen. Ziel des Workshops war die Entwicklung eines Ideenkonzeptes für die Gestaltung und Aufwertung des gesamten Ortseingangs südlich und nördlich der Hauptstraße. Hierzu wurden drei Landschaftsarchitekturbüros (Agence Ter.de, Bauer Landschaftsarchitekten und das Büro Almut Henne/Christian Korn) ausgewählt, die an dem Workshop teilgenommen und ihre planerischen Gestaltungsideen im Rahmen von drei Projektgruppensitzungen (Start- und Zwischentermin sowie Schlusspräsentation) ins Verfahren eingebracht haben. Der Projektgruppe gehörten neben den Mitgliedern des Bauausschusses auch interessierte Gemeinderäte sowie Vertreter der Verwaltung und des Büros Gerhardt, welches die Moderation des Workshops übernommen hatte, an.

Diese drei Gestaltungsentwürfe und deren jeweiligen Eigenheiten bzw. Gestaltungsideen wurden dem Gemeinderat durch Frau Wozniak-Fink, Büro Gerhardt, in der Sitzung vorgestellt. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde nach Vorstellung der Varianten und eingehender Diskussion der Geschäftsordnungsantrag Antrag gestellt, den durch die Verwaltung vorgeschlagenen Beschluss um den Zusatz zu ergänzen, dass die bestehende Mauer, welche erst im Jahr 2002 errichtet wurde, sowie die vorhandenen Kirschbäume erhalten bleiben. Der Antrag wurde mehrheitlich durch den Gemeinderat angenommen.

Der Gemeinderat beschloss sodann die Neugestaltung des Ortseingangs „Ost“ auf Grundlage des vorgestellten Gestaltungsentwurfs des Büros Agence Ter.de. Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, das planende Fachbüro zur Vorlage eines Umsetzungskonzeptes samt Angebot aufzufordern.

100 Jahre Kieswerk Kern



Ehregäste anlässlich des Empfangs zum 100-jährigen Betriebsjubiläum der Kieswerk- und Baustoffindustrie Kern GmbH & Co KG (KBI) am Samstag, 19.07.2014.

Vor 100 Jahren wurden die Anfänge für das Iffezheimer Kieswerk Kern gelegt. Aus kleinen Anfängen ist ein mittelständiges Unternehmen erwachsen, das heute mehrere Kieswerke umfasst und rund 60 Mitarbeiter/Innen beschäftigt. Der Geschäftsführer Dr. Martin Kern blickte am 19.07.2014 auf die Entstehungsgeschichte zurück. Neben

den geladenen Ehrengästen war das Jubiläumsfest auch Anziehungspunkt für die Iffezheimer Bevölkerung.

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortskern I“ abgerechnet

Das innerörtliche Gebiet der städtebaulichen „Ortskernsanierung I“ wurde mit Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums vom 13.06.2005 in das Bund-Länder-Sanierungs- und Entwicklungsprogramm (SEP) aufgenommen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.03.2006 die Sanierungssatzung beschlossen und am 24.03.2006 öffentlich bekannt gemacht. Am 06.04.2009 beschloss der Gemeinderat die Erweiterung des Satzungsgebiets. Die bewilligten Fördermittel wurden in voller Höhe abgerufen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Abrechnung vom 27.06.2014 geprüft und gemäß der Verwaltungsvorschrift des Wirtschaftsministeriums über die Förderung städtebaulicher Erneuerungs- und Entwicklungsmaßnahmen mit Schreiben vom 14.07.2014 den Bescheid erteilt. Hiernach werden die an die Gemeinde ausbezahlten Fördermittel in Höhe von 2.100.000 Euro zum Zuschuss erklärt (davon Landesfinanzhilfe 933.333,00 Euro und Bundesfinanzhilfe 1.166.667,00 Euro).

Konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates

Der am 25. Mai 2014 neu gewählte Gemeinderat absolvierte am 21.07.2014 vor großer Zuschauerkulisse die konstituierende Sitzung.

Nachdem durch eine umfangreiche Bildschirmpräsentation der Verwaltung die wesentlichsten Ereignisse und Entscheidungen des Gemeinderates in der gerade zu Ende gegangenen Legislaturperiode vorgestellt wurden, dankte Bürgermeister Peter Werler dem bisherigen Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren. Die Gemeinde habe Großes geleistet und Bleibendes geschaffen. Unser Dorf habe sich dadurch verändert und sei attraktiver geworden. Er lobte hierbei das angenehme „Betriebsklima“ und die vertrauensvolle, fraktionsübergreifende Zusammenarbeit und das faire Miteinander. Ferner danke er dem Gremium im Namen der Iffezheimer Vereine für die erfahrene Unterstützung.

Nach den einleitenden Worten konnte der Vorsitzende aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 07.07.2014 den langjährigen Gemeinderäten **Meingold Merkel** (20 Jahre) und **Hans-Jörg Oesterle** (34 Jahre) für ihre besonderen Verdienste um unsere Gemeinde die Gemeindeehrennadel verleihen. Bürgermeister Werler wies in seiner Laudatio darauf hin, dass das Prägende an der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Gemeinderates das Gemeinwohl ist, d.h. nicht darauf zu achten, das Einzelinteresse in den Fokus zu nehmen, sondern das Wohl der gesamten Gemeinde in den Vordergrund zu stellen. Der Vorsitzende stellte fest, dass bei der ersten Wahl der heute zu ehrenden Gemeinderäte sie gerade mal 30 bzw. 24 Jahre alt waren. Sie haben daher an der Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten Jahrzehnten erheblichen Anteil. Sie sind durch ihren ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl zu Vorbildern unserer Gemeinde geworden. Dafür gelte ihnen unser ganz besonderer Dank und Anerkennung.

Der Vorsitzende gratulierte **Meingold Merkel** und **Hans-Jörg Oesterle** zu dieser Auszeichnung. „Sie haben die Ehre wahrlich verdient“, versicherte der Bürgermeister.



Gemeinde-Ehrendadeln erhielten Meingold Merkel und Hans-Jörg Oesterle

Da die langjährigen Gemeinderäte **Anton Schniertshauer, Meingold Merkel und Hans-Jörg Oesterle** bei der letzten Wahl nicht mehr zur Verfügung standen, wurden sie vom Vorsitzenden aus dem Gemeinderat verabschiedet.



Verabschiedet wurden Meingold Merkel, Hans-Jörg Oesterle und Anton Schniertshauer (v. l.)



Der Vorsitzende betonte, dass er das Ausscheiden der drei Gemeinderäte bedauere und sprach den Dank für den persönlichen Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde aus. Die ausscheidenden Gemeinderäte erhielten den Iffezheimer Reiter, wobei der von Hans-Jörg Oesterle von der Norm abweicht, da

dieser zusätzlich eine Standarte besitzt.

Unter Tagesordnungspunkt 1.4 stand die Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderäte durch den Bürgermeister an. Hierzu beglückwünschte der Vorsitzende die neuen Gemeinderäte zu ihrer Wahl. Neu zu verpflichteten waren **Frau Beatrice Müller, Herr Klaus Brenner und Herr Bernhard Brink**. Die Verpflichtungsformel verlas der Gemeinderat Manfred Weber. Anschließend wurden die Gemeinderäte für die neue Amtszeit per Handschlag vom Bürgermeister verpflichtet.

Nach der einstimmigen **Festlegung der neuen Sitzordnung** wurde die Gemeinderätin Andrea Winkler in geheimer Abstimmung mit 10 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich zur ersten Bürgermeister-Stellvertreterin gewählt.

Gemeinderat Bertold Leuchtn er erhielt zur Wahl des zweiten Bürgermeister-Stellvertreters ein einstimmiges Votum.

Der Bürgermeister gratulierte beiden Stellvertretern zu ihrer Wahl recht herzlich.



Bürgermeister Peter Werler mit seiner ersten Stellvertreterin Andrea Winkler und zweitem Stellvertreter Bertold Leuchtn er

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgte sodann einstimmig wie folgt:

Bauausschuss:

- Andrea Winkler (Stellvertreter Thomas Kronimus)
- Manfred Weber (Stellvertreterin Beatrice Müller)
- Klaus Brenner (Stellvertreter Stefan Schneider)
- Hubert Schneider (Stellvertreter Bertold Leuchtn er)
- Joachim Huber (Stellvertreterin Waltraud Godbarsen)
- Jürgen Heitz (Stellvertreter Harald Schäfer)

Umweltausschuss:

- Stefan Schneider (Stellvertreter Klaus Brenner)
- Thomas Kronimus (Andrea Winkler)
- Beatrice Müller (Stellvertreter Manfred Weber)
- Waltraud Godbarsen (Stellvertreter Bernhard Brink)
- Bertold Leuchtn er (Stellvertreter Joachim Huber)
- Karlheinz Schäfer (Stellvertreter Harald Schäfer)

Sachkundige Personen

- Jürgen Walter (Stellvertreter Joachim Merkel)
- Susanne Schäfer (Stellvertreterin Melanie Zoller)
- Karl Kraft (Stellvertreter Michael Schneider)
- Julia Sauter (Stellvertreterin Regina Oesterle)
- Daniel Haas (Stellvertreterin Leonie Häfele)

Gemeinsamer Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft

- Hubert Schneider (Stellvertreter Bernhard Brink)
- Manfred Weber (Stellvertreterin Andrea Winkler)
- Harald Schäfer (Stellvertreter Jürgen Heitz)

www.iffezheim.de



Der neue Gemeinderat der Legislaturperiode 2014-2019

Verabschiedung von Frau Gisela König



Bürgermeister Peter Werler mit VHS-Chefin Cornelia Casper, der langjährigen Außenstellen-Leiterin Gisela König und deren Nachfolgerin Silke Schäfer (v.l.n.r.)

Bürgermeister Peter Werler und VHS-Chefin Cornelia Casper bedankten sich zu Beginn der Sommerferien in einer kleinen Feierstunde im Iffezheimer Rathaus bei Gisela König für ihr Engagement und die geleistete hervorragende VHS-Arbeit und wünschten ihr alles Gute und viel Glück für den nächsten Lebensabschnitt „ohne VHS-Funktion“.

Frau König kam zum Herbstsemester 1994 zur VHS und hat die Außenstelle in Iffezheim nun 20 Jahre lang geführt. In dieser Zeit hat sie die VHS vor Ort erfolgreich repräsentiert und mit großem Einfühlungsvermögen und persönlichem Einsatz dazu beigetragen, dass Ideen und Anregungen in Kursangebote umgesetzt werden konnten. Frau König hat auch Wünsche der Bürgerinnen und Bürger vor Ort aufgegriffen und zum guten Gelingen eines attraktiven und bürgernahen Angebots beigetragen.

Zum Herbst nun will sich Frau König aus der VHS zurückziehen, um mehr Raum für sich zu schaffen oder auch mal selbst wieder an Angeboten der VHS teilzunehmen.

„Wer schon so lange dabei ist, ist unweigerlich mit dem „VHS-Virus infiziert“ und muss und wird der VHS auf alle Fälle auch weiterhin verbunden bleiben“, schmunzelt Cornelia Casper und überreicht Gisela König den passenden Guttschein für ihre künftigen Kursbesuche.

Die Zukunft der VHS-Außenstelle in Iffezheim ist derweil auch gesichert. Mit Silke Schäfer wurde eine kompetente Nachfolgerin gefunden, die mit viel Elan und Energie die VHS-Aufgabe zum neuen Herbst-/Wintersemester in Angriff nehmen wird. Frau Schäfer hat bereits Kindheit und Ausbil-

dungszeit in Iffezheim verbracht und lebt hier bis heute mit Mann und zwei Kindern gut verwurzelt in den örtlichen Strukturen.

Für die jederzeit tatkräftige Unterstützung der Volkshochschularbeit in Iffezheim dankte VHS-Leiterin Casper Herrn Bürgermeister Werler und seinem Rathaus-Team ausdrücklich. Das VHS-Team freue sich auf die weitere sehr gute Zusammenarbeit.

August
Anfang

Teilabnahme der Erschließung „Nördlich der Hauptstraße“



Die Erschließungsarbeiten des Baugebiets „Nördlich der Hauptstraße“ gingen zügig voran. Anfang August konnte bereits eine Teilabnahme erfolgen. Die Abnahme der Erschließungsarbeiten bezog sich auf die Gebrüder-Grimm-Straße, die Otfried-Preußler-Straße, die Wilhelm-Busch-Straße, die Astrid-Lindgren-Straße, die Hans-Christian-Andersen-Straße und Teile der Erich-Kästner-Straße. Ebenso wurden die Straßenbeleuchtungsarbeiten für diesen Bereich abgeschlossen. Für die Eigentümer der Grundstücke in diesen Straßen war es ab dem 01. September möglich, mit ihrem Bauvorhaben insofern zu beginnen, als die Erschließung der Grundstücke gesichert war.

Ehepaar Adam feierte „Gnadenhochzeit“

Bürgermeister Peter Werler konnte am 19.08.2014 dem Ehepaar Waltraud und Walter Adam zum 70. Hochzeitstag gratulieren. Waltraud und Walter Adam hatten sich an diesem Tag im Jahr 1944, d.h. vor genau 70 Jahren das Jawort gegeben und feierten somit ihren 70. Hochzeitstag, im Volksmund auch als „Gnadenhochzeit“ bekannt.

Zu diesem sehr seltenen und außergewöhnlichen Ereignis überbrachte der Bürgermeister den Jubilaren die Urkunde des Ministerpräsidenten Kretschmann mit den besten Wünschen des Landes Baden-Württemberg. Bürgermeister Werler schloss sich diesen Wünschen an. Er wünschte den Eheleuten Adam im Kreise ihrer Familienangehörigen und Bekannten noch viele weitere gemeinsame und vor allem gesunde Jahre.





70 Jahre glücklich verheiratet: Waltraud und Walter Adam gemeinsam mit Bürgermeister Werler

September Geburtswochen

Ausbildungsstelle im Rathaus neu besetzt



Frau **Jana Jäger** begann am 01.09.2014 bei der Gemeinde Iffezheim ihre dreijährige Berufsausbildung zur „Verwaltungsfachangestellten“. Die Auszubildende hat im Sommer 2014 an der Iffezheimer Realschule die Mittlere Reife mit Erfolg absolviert und wird nun die einzelnen Verwaltungszweige der Gemeindeverwaltung durchlaufen. Ferner wird sie zwischendurch im Blockmodell die Robert-Schuman-Schule in

Baden-Baden besuchen. Wir wünschen Frau Jäger viel Erfolg bei ihrer Ausbildung.

„Große Woche 2014“

„Ivanhowe“ triumphiert im „Longines Grosser Preis von Baden“

Mit Jockey Filip Minarik hat der vier Jahre alte Hengst „Ivanhowe“ am Sonntag, 07.09.2014 dem Derbysieger „Sea The Moon“ die erste Karriereniederlage beigelegt. Im „Longines Grosser Preis von Baden“ feierte Ivanhowe in den Rennfarben des Gestüts Schlenderhan ein Comeback nach Maß, dies nach etwas mehr als drei Monaten Pause und gewann das 250.000 Euro-Rennen mit drei Längen Vorsprung. Superstar „Sea The Moon“, der bis Mitte der Zielgeraden geführt hatte, wurde vor 15.300 Zuschauern nach 2.400 Metern Zweiter. Rang drei ging an den großen Außenseiter „Night Wish“.



Die Sommerferien sind vorbei

Wie in den vergangenen Jahren, kamen auch in diesem Sommer viele Vereinsmitglieder zusammen, um sich für Kinder und Jugendliche der Gemeinde gemeinsam stark zu machen. Es wurde geplant, Ideen gesammelt, kein Aufwand gescheut, um als Verein eine aufregende, unterhaltsame Aktion in den Sommerferien anzubieten.

Die Gemeinde Iffezheim und das Jugendhaus bedanken sich an dieser Stelle nochmals bei allen Vereinen, ehrenamtlich Tätigen und sonstigen Mitwirkenden für ihr außergewöhnliches Engagement während des diesjährigen Sommerferienprogramms.

Förderung von Streuobstwiesen

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.04.2014 dem vorgelegten und dem Umweltausschuss in der Sitzung am 31.03.2014 vorgestellten Konzept zur Erhaltung der Streuobstwiesen in Iffezheim durch die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim e.V. und den Obst- und Gartenbauverein 1960 e.V. unter der Maßgabe zugestimmt, dass nach drei Jahren eine Überprüfung der Maßnahme erfolgt und aufgrund des gewonnenen Ergebnisses neu über die finanzielle Förderung beraten wird. Diese Bestimmungen sowie die Möglichkeit einer finanziellen Förderung wurden im Gemeindeanzeiger veröffentlicht.

Förderanträge konnten für das Jahr 2014 im Zeitraum vom 15.10.2014 bis 30.11.2014 und ab den Folgejahren spätestens bis zum 31.05. des jeweiligen Förderjahres bei der INITIATIVGRUPPE NATURSCHUTZ IFFEZHEIM e.V. oder dem Obst- und Gartenbauverein 1960 e.V. eingereicht werden.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Verantwortlichen beider Vereine für ihr Engagement.

Verkehrsaufkommen geht zurück

Das Verkehrsaufkommen in der Hauptstraße hat in den vergangenen Jahren abgenommen. Das hat die Verkehrszählung ergeben, die Anfang Juli am Rathaus durchgeführt wurde. Daniel Ruschmann vom beauftragten Ingenieurbüro stellte die Verkehrsstudie dem Bauausschuss des Gemeinderats im September vor. Demnach sind pro Tag durchschnittlich 600 Fahrzeuge weniger in der Hauptstraße unterwegs als bei der letzten Zählung im Jahr 2004. Dies entspricht einem Rückgang um elf Prozent. Diese Entwicklung führt Ruschmann in erster Linie auf gestalterische Veränderungen der Ortsdurchfahrt zurück. Dennoch sind an einem durchschnittlichen Werktag noch immer rund 5.000 Fahrzeuge auf der Hauptstraße unterwegs, in Richtung Rhein mit 2.620 etwa 100 mehr als in Richtung B 36, wo 2.530 Fahrzeuge gezählt wurden. Rund zehn Prozent der Fahrzeuge sind dabei Lkw. Interessanterweise fahren in Richtung B 36

mehr Verkehrsteilnehmer (5,3 Prozent) zu schnell, als in die andere Richtung zum Rhein (3,6 Prozent).

Mehr Plätze für Kinderbetreuung

Seit dem 01. August 2013 gibt es in Deutschland für Kinder ab einem Jahr einen Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Kindertageseinrichtung. Verbunden mit dem erwarteten Zuzug junger Familien in das Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ entsteht für die Gemeinde Iffezheim nun die Notwendigkeit, in den Kindergärten St. Christophorus und St. Martin zusätzliche Kindergartenplätze zu schaffen. Architekt Wolfgang Mink stellte in der Gemeinderatssitzung seine Pläne für die Umbaumaßnahmen vor. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich für St. Martin auf 838.000 Euro, bei St. Christophorus sind es 1,5 Millionen Euro.

„Zu Gast bei Freunden“

Partnerschaftsbesuch unserer Partnergemeinde Hoppegarten vom 25.09.-28.09.2014

Anlässlich des diesjährigen Partnerschaftsbesuchs unserer Partnergemeinde aus dem Bundesland Brandenburg, konnte Bürgermeister Werler wieder eine Delegation von knapp 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Hoppegarten am Donnerstag, 25.09.2014 in unserem Rathaus in Iffezheim begrüßen und herzlich willkommen heißen.

Neben zahlreichen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern waren auch einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Vereinsmitglieder und viele interessierte und teilweise seit vielen Jahren für unsere Partnerschaft engagierte Bürgerinnen und Bürger nach Iffezheim gereist.



Begrüßung bei der Ankunft

Nach der Begrüßung ging es in die jeweiligen Unterkünfte, bevor dann bereits am Donnerstagnachmittag die Besichtigung des Rheinkraftwerks in Iffezheim, dem größten Laufwasserkraftwerk Deutschlands, auf dem Programm stand.

Nach der sehr interessanten Führung durch zwei Mitarbeiter der EnBW fand der Abend seinen gemütlichen Ausklang im Huberhof.



Mit zwei Bussen ging es am zweiten Besuchstag in Richtung Pfalz nach Neustadt an der Weinstraße zum Hambacher Schloss. Mit Pfälzer Wein und guter Laune endete der Tag auf dem Weinfest in der wunderschönen Weinstadt Edenkoben (Südlich der Weinstraße).

Am Samstagmorgen fand zunächst das Vergleichsschießen zwischen den Gemeinden Iffezheim und Hoppegarten und den beiden Bürgermeistern statt, welches in diesem Jahr unser Bürgermeister Peter Werler beim Luftgewehrschießen mit 20 zu 19 Ringen erfolgreich für sich entscheiden konnte und damit zum ersten Mal der Wanderpokal ins Iffezheimer Rathaus wanderte.

Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen des gemeinsamen Partnerschaftsabends im schönen Waagegebäude auf der Rennbahn. Getreu dem ausgelobten Veranstaltungsmotto „Oktoberfest“ erschienen viele Teilnehmer/innen in Lederhosen bzw. Dirndl.



Bei Bier, zünftigem bayrischen Essen, netten Gesprächen und guter Stimmung wurden die vergangenen Tage Revue passieren lassen und bis in die späten Abendstunden die sehr intensive und bereits seit nunmehr 23 Jahren bestehende Partnerschaft der beiden Gemeinden gefeiert.

Mit viel Wehmut mussten wir unsere Besucher aus Hoppegarten am Sonntagnachmittag gegen 12.30 Uhr in Richtung Flughafen Baden-Airpark verabschieden.

Es war ein sehr schöner, erlebnisreicher und von der Sonne geküsster Partnerschaftsbesuch. Es waren wunderbare und ereignisreiche Stunden, in denen neue Bekanntschaften entstanden und viele Kontakte geknüpft worden sind.



Verabschiedung der Gäste

Die Gemeindeverwaltung Iffezheim bedankt sich recht herzlich bei allen mitwirkenden Vereinen, Gastgeberfamilien, den Parforcehornbläsern und bei all denjenigen, die zu einem guten Gelingen des Partnerschaftsbesuchs beigetragen haben. Ein besonderer Dank auch an alle Mitreisenden aus unserer Partnergemeinde Hoppegarten, für das herzliche und von Harmonie geprägte Miteinander.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Hoppegarten im kommenden Jahr 2015.

Oktober
OKTOBER

Erster Spatenstich beim „Haus Edelberg“



Erster Spatenstich

Mit dem ersten Spatenstich hat am 21.10.2014 der Neubau des Senioren-Zentrums „Haus Edelberg“ im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ begonnen. Es entstehen auf der im Bebauungsplan eigens dafür ausgewiesenen Fläche 12 betreute Wohnungen und 75 Pflegeappartements im Wohngruppenkonzept.

Der Bauherr Architekt Alwin Merkel und alle am Bau Beteiligten sind nun froh, dass der Startschuss für den Bau gefallen ist. Architekt Merkel bedankte sich bei der Gemeinde für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit während der Planungsphase. Das Bauvorhaben soll bis März 2016 fertig gestellt sein, die Investitionssumme liegt bei rund 10 Millionen Euro.

Bürgermeister Peter Werler gab den Dank gerne an den Architekten zurück. Aus seiner Sicht entsteht ein „innovati-

ves Modell“, das hinsichtlich neuer Wohn- und Pflegeformen vielversprechend erscheint und aufgrund der demographischen Entwicklung in Zukunft von wichtiger Bedeutung sein wird. Er freut sich sehr, dass die Gemeinde Iffezheim mit dem Neubau des Seniorenzentrums diesen wichtigen Schritt für die Nahversorgung für ältere Menschen vor Ort eingeleitet hat und wünschte dem Bauvorhaben gutes Gelingen.

Gebühren sinken

Der Gemeinderat hat im Jahr 2013 beschlossen, den Zinssatz der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für kommunale Investitionskredite als Grundlage für den kalkulatorischen Zinssatz der Gemeinde heranzuziehen. Bürgermeister Werler informierte den Gemeinderat in der Sitzung am 13.10.2014 darüber, dass dieser Zinssatz aktuell 1,16 Prozent beträgt. Die kalkulatorischen Zinsen bei der Gemeinde Iffezheim werden sich somit um etwa 70.000 Euro reduzieren, beim Eigenbetrieb um 40 000 Euro. Dies führt bei der Gebührenkalkulation der kommenden Jahre zu niedrigeren Gebühren.

Erschließung „Nördlich der Hauptstraße“ ist abgeschlossen



Bürgermeister Werler, Vertreter des Planungsbüros und der ausführenden Firmen beim Durchschneiden des Bandes zur offiziellen Freigabe.

Am Freitag, 31.10.2014 wurden im Rahmen einer Feierstunde die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ offiziell abgeschlossen.

Bürgermeister Werler bedankte sich bei den Planern und ausführenden Firmen für die zügige Umsetzung der Maßnahme. Die Arbeiten für die Erschließung des gesamten Gebietes benötigten insgesamt 15 Monate. Damit stehen nun 168 Grundstücke zur Verfügung. Aktuell liegen 55 Bauanträge bei der Gemeinde vor, wobei bereits mit ca. 15 Bauvorhaben begonnen wurde.

Die Gemeinde investierte für die Erschließung sowie die Errichtung des Lärmschutzwalls insgesamt ca. 3.6 Mio. Euro. Weitere ca. 525.000 Euro werden noch für Bepflanzungsarbeiten und die Einrichtung des Spielplatzes sowie des Landschaftsparks benötigt.

Freilufthalle braucht neues Dach

Auf die Gemeinde kommen ungeplante Ausgaben von rund 120.000 Euro für das 35 Jahre alte Dach der Freilufthalle zu. Es droht bereits Einsturzgefahr. Zwar nicht akut, wie Statiker Klaus Müller den Mitgliedern des Bauausschusses im Oktober vor Ort erläuterte, aber ob das Dach noch Schneelasten

des Winters aushält, sei fraglich. Vorsichtshalber hat die Gemeinde die Unterstellplätze für die Wohnwägen vorübergehend gekündigt.

Regierungspräsidentin vor Ort

Einen umfassenden Einblick in die Werkrealschule und Realschule in Iffezheim verschaffte sich im Oktober Regierungspräsidentin Nicolette Kressl. Themen waren neben der weiteren Entwicklung der Werkrealschule auch Inklusion sowie die Einführung einer teilgebundenen Ganztagschule, die in der Vergangenheit vom Kultusministerium abgelehnt wurde. „Unser gemeinsames Ziel ist es, die Schule zu einem positiven Lebensraum zu machen“, zitierte Rektor Carsten Bangert bei seiner Präsentation der Schule aus dem Leitbild. Dass in den Schulen heutzutage nicht nur die reine Vermittlung von Wissen wichtig ist, sondern auch eigenverantwortliches Lernen, soziales Engagement und die Orientierung auf einen späteren Beruf, wurde im Vortrag von Bangert deutlich.

Des Weiteren zeigte der Rektor auf, was sich an baulichen Maßnahmen seit September 2012 alles getan hat. Die Gemeinde hat als Schulträger rund fünf Millionen Euro in die Erweiterung und Sanierung der Schule gesteckt. Mit gleich mehreren Wünschen wandte er sich an den Gast aus Karlsruhe: Einrichtung einer teilgebundenen Ganztagschule, Unterstützung des Landes beim Bau einer Mensa, Wegfall der Schulbezirksgrenzen und mehr individuelle Förderstunden für die Realschule. Schulamtsdirektorin Anja Bauer verdeutlichte, dass Iffezheim eine von drei Verbundschulen in ihrem Bezirk sei, neben Bühlertal und Alpirsbach. Bemerkenswert bei der Zusammensetzung der Schülerschaft sei, dass mehr als die Hälfte der Kinder aus anderen Gemeinden kommen: Zusammen mit der Grundschule sind es insgesamt 777 Schüler, von denen nur 318 Iffezheimer sind. Die Realschule entwickle pädagogische Schwerpunkte, „die auch gelebt werden“, lobte sie ausdrücklich.

Bürgermeister Peter Werler bedankte sich bei Frau Kressl für die Zuschüsse im Rahmen der Umgestaltung der Schule, die mittlerweile nahezu abgeschlossen ist.

November
MOAGWUDEL

Betriebsführung der Wasserversorgung an Stadtwerke Baden-Baden übergegangen



Wassermeister Siegfried Gretz (rechts) und sein Stellvertreter Bruno Sauter traten zum 31.12.2014 in den Ruhestand

Bereits zum 01. August ist die technische Betriebsführung des 1953 gegründeten und 1983 erweiterten Wasserwerks mit den beiden Trinkwasserbrunnen im Oberwald und einem Notbrunnen auf dem Gelände des Wasserwerks von der

Gemeinde auf die Stadtwerke Baden-Baden übertragen worden.

Mit dem Ausscheiden des Wassermeisters Siegfried Gretz und seines Stellvertreters Bruno Sauter zum Jahresende verliert die Gemeinde zuverlässiges Fachpersonal, das auf dem Arbeitsmarkt nur schwer zu ersetzen ist. Am 13. November war bei einem Vor-Ort-Termin die offizielle Übergabe der technischen Betriebsführung durch Bürgermeister Werler an Herrn Rainer Pähl, Geschäftsführer der Stadtwerke Baden-Baden.

Vor dem Hintergrund, dass die beiden Verantwortlichen in den Ruhestand gehen, die Aufgaben entsprechend der verschärften Trinkwasserverordnung immer komplexer und die Analytik des Lebensmittels Wasser immer umfangreicher werden, hatte sich der Gemeinderat im Juli 2014 für eine Übertragung der technischen Betriebsführung an die Stadtwerke Baden-Baden entschieden. Neben den personellen, arbeitsrechtlichen und technischen Gründen, haben auch wirtschaftliche Aspekte eine Rolle gespielt. Die technische Betriebsführung umfasst die Betreuung und Instandhaltung der örtlichen Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen. Die Veranlagung und Einbeziehung der Wassergebühren sowie alle kaufmännischen Bereiche verbleiben indes bei der Gemeinde Iffezheim.

Alfons Brenner verstorben

Der ehemalige langjährige Mitarbeiter Alfons Brenner ist am 09. November 2014 verstorben. Der Verstorbene war in den Jahren 1946 bis 1948 bei der Gemeinde zunächst als Bote beschäftigt, bevor er zum 01. Dezember 1959 als Ortsdiener und ab 01. Januar 1963 als Angestellter in den Bereich der Gemeindekasse wechselte. Dort war Herr Brenner bis zum Eintritt in den Ruhestand am 30.06.1990 ununterbrochen tätig.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Bauboom im Neubaugebiet

„Nördlich der Hauptstraße“ fertiggestellt

Nach Fertigstellung der Erschließungsarbeiten für das Wohngebiet „Nördlich der Hauptstraße“ und der offiziellen Übergabe am 31.10.2014 setzte unmittelbar danach ein wahrer Bauboom ein. Baukräne wurden aufgestellt, Baugruben ausgehoben, Bodenplatten betoniert und Fertighäuser aufgebaut.

Somit konnte zum Ende des Berichtsjahres angefangene, halbfertige und fast fertige Wohnhäuser bestaunt werden.

Die Gemeinde freut sich mit den Bauherren über das zügige Fortschreiten der Bauvorhaben.



Kranlandschaft „Nördlich der Hauptstraße“

HRS jetzt "Maria-Gress-Schule Iffezheim"

Der Entscheidungsfindungsprozess innerhalb der schulischen Gremien

Nachdem in der Gemeinderatssitzung vom 22. September 2014 der Gemeinderat der Schulleitung den Auftrag erteilt hatte, einen Namensfindungsprozess für einen Schulnamen der Haupt- und Realschule Iffezheim (HRS) einzuleiten, baten Rektor Carsten Bangert und die Konrektorinnen Birgitta Manz und Brigitte Randt-Lange über den Gemeindevorstand und die Homepage der Schule die Gemeindeglieder bis zum 06. Oktober 2014 Namensvorschläge mit kurzen Begründungen einzureichen. Die gleiche Bitte erfolgte über die Klassenlehrer an die Schülerinnen und Schüler. Nach Ablauf der Abgabefrist wurden von der Schulleitung 29 Vorschläge als realistisch und vermittelbar zugelassen und gingen in die schulischen Gremien.

Der Schülerrat wurde mittels Plakate über die Namensvorschläge und deren Begründung während eines Hüttenaufenthalts in Bermersbach am 22. Oktober 2014 durch Herrn Bangert informiert. Die Jugendlichen konnten sich darüber austauschen und stimmten dann über ihre Favoriten ab, wobei jeder drei Stimmen (Klebspunkte) hatte, die auch kumuliert werden konnten. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht im ganzen Umfang ersichtlich, welche außerordentliche Frau Maria Gress war, da ihr Name relativ spät auf der Vorschlagsliste landete. Der Schülerrat votierte klar für "Schule an der Rennbahn", gefolgt von "Werkreal- und Realschule Iffezheim" sowie "Benazet-Schule".

Die Vertreter des Elternbeirates trafen sich am 03. Oktober 2014 zum Austausch und zur Abstimmung. Die Schulleitung war anwesend, wollte jedoch die Beratung nicht beeinflussen und informierte deshalb nicht über die Ergebnisse aus dem Schülerrat und verließ nach der Vorstellung der Plakate die Sitzung. Frau Elvira Schneider, die Elternbeiratsvorsitzende, informierte Herrn Bangert per E-Mail über das Abstimmungsergebnis und die Argumentation. Hier fielen 13 Stimmen auf "Benazet-Schule" und 12 auf "Schule an der Rennbahn".

Am 05. November 2014 kam die Gesamtlehrerkonferenz zur Abstimmung zusammen. Durch Langzeitaushänge im Lehrerzimmer waren die Namensvorschläge bekannt und waren begründet und auch kommentiert worden. Diese Plakate waren es, die die Grundlage bei der Beratung in den anderen Gremien gebildet hatten. Die Lehrerschaft gab eine Stimmenmehrheit für die "Schule an der Rennbahn" ab, auf dem zweiten Rang landete die "Maria-Gress-Schule Iffezheim".

Die Schulkonferenz tagte am 06. November 2014. Nachdem im August 2014 das baden-württembergische Schulgesetz geändert worden war, besteht dieses Gremium aus je vier Schülern-, Eltern- und Lehrervertretern, so dass es paritätisch besetzt ist. Hier wurden in umfassender Form die jeweils zwei bis drei Favoriten der anderen Gremien diskutiert und dann nach dem Klebspunkteprinzip (drei kumulierbare Stimmen pro Mitglied) abgestimmt. Auf "Schule an der Rennbahn" entfielen 19 Stimmen, auf "Maria-Gress-Schule Iffezheim" 16 Stimmen.

Die Schulkonferenz gab fünf Namensvorschläge auf der Basis der Auswertung aller Abstimmungen in den Gremien zur endgültigen Entscheidung an den Gemeinderat. Dazu gehörten auch "Benazet-Schule Iffezheim", "Werkreal- und Realschule Iffezheim" und "Schulzentrum Iffezheim (SCI)". Folgende beide Namen unterstützte die Schulkonferenz allerdings in besonderer Weise: "Schule an der Rennbahn Iffezheim" und "Maria-Gress-Schule Iffezheim".

In der öffentlichen Sitzung am 24.11.2014 beschäftigte sich dann der Gemeinderat als Schulträger mit der Namensgebung. Hierbei nannte Herr Bangert die Gründe für den Namen „Schule an der Rennbahn“, die hauptsächlich darin liegen, dass dieser Vorschlag in fast allen schulischen Gremien den meisten Zuspruch hatte, die Rennbahn identitätsstiftend ist, der Name aktiv, modern, positiv und dynamisch klingt und mit diesem ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis begründet werden kann. Darüber hinaus spricht der räumliche Bezug zur Rennbahn für diesen Namen.

Im Anschluss plädierte die stellvertretende Schulleiterin Birgitta Manz für den Vorschlag „Maria-Gress-Schule Iffezheim“. Frau Manz führte mit Leidenschaft aus, dass Maria Gress nicht nur Bürgerin der Gemeinde Iffezheim war, sondern auch Lehrerin an der Iffezheimer Volksschule und darüber hinaus Präfektin der Jungfrauenkongregation der Pfarrgemeinde gewesen ist. Maria Gress zeigte großes Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Erziehung junger Menschen, wagte als Beamtin öffentliche Kritik am NS-Regime und leistete Widerstand in einer faschistischen Männerwelt. Die Ablehnung gegenüber dem Nationalsozialismus endete mit der Entlassung (ohne Pensionsansprüche) aus dem Schuldienst und der Auswanderung nach Dänemark. Maria Gress war eine Frau mit Zivilcourage und ihr mutiges und vorbildliches Verhalten als NS-Gegnerin sollte aus Sicht von Frau Manz gewürdigt werden.

Schlussendlich pflichtete der Gemeinderat mehrheitlich dem Plädoyer von Frau Manz bei und beschloss, der Haupt- und Realschule Iffezheim den Namen „**Maria-Gress-Schule Iffezheim**“ zu geben.

Dezember
Desewpel

Straßenschilder angebracht

Im Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ wurden zu Beginn des Monats Dezember die Straßennamensschilder angebracht. Die Schilder sind mit Zusatztafeln versehen, die Daten der jeweiligen Namensgeber der Straßen erläutern.

Ehrungsabend der Gemeinde

Wie in jedem Jahr in der Vorweihnachtszeit, konnte Bürgermeister Peter Werler im Rahmen des Ehrungsabends der Gemeinde am Mittwoch, 03.12.2014 in der Festhalle eine große Anzahl Gäste, darunter die Mitglieder des Gemeinderates sowie den Ehrenbürger Otto Himpel, begrüßen.

Der Bürgermeister betonte in seiner Laudatio, dass es für die Gemeinde Iffezheim, aber auch für ihn persönlich jedes Jahr ein sehr erfreulicher Anlass ist, Personen in unserer Gemeinde, die in den Vereinen Unbezahlabares leisten, zu ehren und ihnen gleichzeitig den Dank für ihre Tätigkeiten auszusprechen.

Häufig erfahre die Öffentlichkeit nicht viel von diesen Personen, die -auch teilweise ganz bewusst- im Hintergrund stehen, aber für die Vereinsarbeit und das Leben in den Vereinen unheimlich wertvoll sind. Diese Menschen sind bereit, ihre Freizeit für die Gemeinschaft und das Gemeinwohl zu „opfern“, um beispielsweise ein Vereinsfest zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen. Sie tun dies freiwillig und aus dem eigenen inneren Entschluss heraus, um damit etwas auf die Beine zu stellen, was dem Verein, seinen Mitgliedern und uns allen, die wir in einer Gesellschaft leben, zu Gute kommt. Das ehrenamtliche Engagement ist mehr als nur Privatangelegenheit, es spielt eine Vorbildrolle.



Bürgermeister Peter Werler bei seiner Ansprache

Bürgermeister Werler betonte, dass ihm als Bürgermeister, aber auch dem Gemeinderat, es ein Bedürfnis sei, herausragende sportliche oder kulturelle Leistungen und ehrenamtliches Engagement zu honorieren. Wir alle können auf unsere Vereins- und Jugendarbeit und auf die vielen bereitwilligen Personen, welche sich zum Wohle unserer Gemeinde in den verschiedenen Bereichen einsetzen, sehr stolz sein. Wie in jedem Jahr wurden auch in diesem Jahr zunächst eine große Anzahl von Blutspenderinnen und Blutspendern ausgezeichnet. „Blut bedeutet Leben, denn ohne Blut können wir nicht leben“, so der Bürgermeister weiter. Blut sei immer noch ein ganz „besonderer Saft“, wie einst der Dichter Johann Wolfgang von Goethe zu sagen pflegte. Blut ist nicht nur unser Lebenselixier, sondern ist bei entsprechendem Verlust auch nach wie vor nur durch Blut zu ersetzen.

Vor diesem Hintergrund dankte er dem DRK Ortsverein für ihr Engagement sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche die Durchführung der regelmäßigen Blutspendenaktionen in den vergangenen Jahren ermöglichten.

Geehrte wurden für...

10 Blutspenden

- Isabella Gärtner; Harald Heitz; Peter König; Manfred Maier; Dominik Merkel; Melanie Oesterle; Volker Pickenpack; Isabelle Reiß; Roland van Cronenburg; Gerd Wittop

25 Blutspenden

- Claus Arlt; Roselinde Gress; Rene Kraus; Claudia Kronimus; Anne Merkel; Klaus Schneider; Lothar Ziegler

50 Blutspenden

- Martin Eberle; Jürgen Hertweck; Jürgen Lauer; Kurt Meisch; Lutz Schäfer

75 Blutspenden

- Hermann Gress; Martin Leuchtner; Jens Lutte; Peter Merkel



125 Blutspenden



Mit 125 Blutspenden ist **Herr Egon Zoller** der Rekordhalter unter den Iffezheimer Blutspender/Innen. Hierfür erhielt er von den anwesenden Gästen einen besonderen Applaus.



Spender mit 75 bzw. 125 Blutspenden



Alle Blutspender/Innen auf einen Blick

Sportlerehrungen

„Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt“ - und nach dem Erfolg kommt die Ehrung.

Unter diesem Motto ehrte Bürgermeister Werler die zahlreichen Erfolge im abgelaufenen Jahr der Iffezheimer Sportlerinnen und Sportler.

Die lange Liste der Erfolge kann im Gemeindeanzeiger vom 12. Dezember 2014 nachgelesen werden. Die Bilder hierzu sind am Ende dieses Rückblicks gemeinsam abgedruckt.

Sonstige Ehrungen

Ein weiteres Anliegen war für den Bürgermeister die Ehrung aktiver verdienstvoller Vereinsmitglieder für langjährige ehrenamtliche Vereinsaktivitäten in unserem Ort.

Obst- und Gartenbauverein

Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins, die zweimal jährlich Pflanzaktionen in den gemeindeeigenen Pflanzbeeten durchführen, leisten einen wesentlichen Beitrag für die

Allgemeinheit und die Verschönerung unseres Ortsbilds. „Ein herzliches Vergelts Gott für dieses segensreiche Tun und Wirken in den vergangenen Jahren“, so die dankenden Worte des Bürgermeisters (*Gruppenbild des Vereins siehe am Ende des Rückblicks*).

Anglerkameradschaft

Ferner wurde das über viele Jahre engagierte und mit viel Verantwortung betraute Vereinsmitglied der Anglerkameradschaft Herr Dieter Degel für sein außerordentliches Engagement geehrt.



Bürgermeister Werler, Dieter Degel (v.l.)

Windsurfing Club

Geehrt wurde ferner Herr Gerd Bernhard für seine Leistungen im Kanurensport national und international. 2013 errang er in der Seniorenolympiade 2 x Bronze und 1 x Silber; 2 x Silber über 200 m und 1 x Gold über 2000 m bei den ICF (internationale Canoe Federation) Masters Weltmeisterschaften.



Bürgermeister Werler, Gerd Bernhard (v.l.)

Langjährige Gemeinderatsmitglieder

Abschließend hatte Bürgermeister Peter Werler noch die ehrenvolle Aufgabe, ein mittlerweile leider ausgeschiedenes Mitglied, sowie drei noch aktive Gemeinderatsmitglieder für ihre Verdienste um unsere Gemeinde und die Bürgerschaft auszuzeichnen.



Geehrt wurden Herr Meingold Merkel, Bertold Leuchtner und Hubert Schneider für 20 Jahre Gemeinderats-tätigkeit. 25 Jahr im Gemeinderat ist Gemeinderat Harald Schäfer. Diese konnte aufgrund Krankheit jedoch nicht anwesend sein.

Der Gemeindetag Baden-Württemberg verleiht in Anerkennung ihrer Verdienste um Bürger und Gemeinden den Gremiumsmitgliedern aufgrund langjähriger kommunalpolitischer Tätigkeit eine Ehrenurkunde und die dazugehörige Ehrennadel.

Das Ortsobershaupt betonte, dass sie alle sich um die Gemeinde Iffezheim verdient gemacht haben und sich für unsere Gesellschaft und ihre Belange auf ganz unterschiedliche Art und Weise einsetzten. Für ihre Leistungen und das überaus großartige ehrenamtliche Engagement für unsere Gemeinde gebührt ihnen höchster Respekt und Anerkennung sowie ein herzliches Dankeschön.



Bürgermeister Werler, Hubert Schneider, Meingold Merkel und Bertold Leuchtner (v. r.)

Abschließend dankte der Bürgermeister dem Musikverein Iffezheim für die gelungene musikalische Umrahmung des heutigen Abends.



Der Musikverein Iffezheim

Außerdem galt dem romantischen Musik-Clown „Calvero“ sein Dank für den fantastischen und auffrischenden Beitrag.



Musik-Clown „Calvero“ bei seinen Darbietungen



Calvero

Der Bürgermeister dankte an dieser Stelle nochmals recht herzlich allen Vereinsvertretern und ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr 2014.

Einweihungsfest

am Samstag, den 6. Dezember 2014 von 10 bis 14 Uhr



Projektpräsentationen

Schulhausführungen

Darbietungen

Kulinarisches

Adventsbasar

Weihnachtsbäckerei

Tag der offenen Tür

Wir freuen uns auf

Schüler, Eltern, Ehemalige, Zukünftige und alle Interessierte.

Der Um- bzw. Erweiterungsbau der bisherigen Haupt- und Realschule, jetzt „Maria-Gress-Schule Iffezheim“ wurde am 05.12.2014 offiziell eingeweiht.

Die Baumaßnahme wurde erforderlich, da ein Flächenfehlbedarf von 580 Quadratmetern ermittelt wurde. Ferner mussten die Brandschutzauflagen erfüllt und Fachräume neu ausgestattet werden. Die öffentlichen Feierlichkeiten erfolgten am darauffolgenden Samstag, 06.12.2014.

Technische Daten:

Kosten laut Kostenschätzung	
Neubau	3.13 Mio. (brutto)
Sanierung Bestand:	1.86 Mio. (brutto)
Gesamt	4.99 Mio. (brutto)

Voraussichtliche Kosten (Stand 04.12.2014)	
Neubau mit Sanierung	3.16 Mio. (brutto)
Sanierung Bestand	2.06 Mio. (brutto)
Gesamt	5.22 Mio. (brutto)
Landeszuschuss	1.20 Mio.

Spatenstich am	03.9.2012
Übergabe Neubau am	17.2.2014

Es erfolgte ein vorgeschalteter Architektenwettbewerb mit vier Architekturbüros. Den Zuschlag erhielt der Iffezheimer Architekt Manfred Merkel.

MEDIENHAUS IFFOTHEK

Die Iffothek dient der Medien- und Informationsversorgung für alle Altersgruppen und deren Interessen. Sie verfügt über ein qualitatives und aktuelles Angebot. Momentan können 1.263 angemeldete Benutzer auf mehr als 11.768 Medien zugreifen.

Die beliebtesten Medien 2013 waren „Sauerkraut_Koma“ im Belletristik-Bereich, „Der Schlafwandler“ bei der Sachliteratur, „Der kleine Drache Kokosnuss und das Vampir-Abenteuer“ bei den jüngsten Lesern und „Der Schlussmacher“ bei den DVDs. Großen Zuspruch bei den Lesern fand die Zeitschrift „Stern“ sowie „Bravo“ bei den jugendlichen Kunden der Iffothek.

Unsere **TOP-Leser 2014** (höchste Ausleihe) sind:

1. Eileen Fahrner
2. Claudia Berger
3. Kathrin Oberle
4. Katja Bleich
5. Alicia Fahrner

Ein Jahr erfolgreiche eMedien-Ausleihe der Bibliotheken am Mittleren Oberrhein

Starke Nutzung des Onleihe-Portals in den Landkreisen Rastatt und Karlsruhe

Der Onleihe-Verbund „eBooks & more“ ging am 9. Juli 2013, an den Start. Von Anfang an wurden die virtuellen Zweigstellen der elf – inzwischen zwölf - beteiligten Stadt- bzw. Gemeindebibliotheken in der Region Mittlerer Oberrhein mit hohem Umsatz stark genutzt. Um der lebhaften Nachfrage gerecht zu werden, erweiterte der Verbund das Angebot an eBooks und eAudios auf aktuell etwa 4.400 Lizenzen. Die Palette setzt sich aus 54 Prozent Romanen, 30 Prozent Sachmedien, 13 Prozent Jugend- und bisher nur 3 Prozent Kindermedien zusammen. Ausgebaut wurde ebenso die

Auswahl an elektronischen Zeitungen (sechs Abos) und Zeitschriften (17 Abos). Die Downloads pro Monat steigerten sich im gesamten Verbund von anfangs 3.000 auf jetzt fast 5.000 Einheiten. In 365 Tagen, 24 Stunden rund um die Uhr und sieben Tage die Woche, entliehen die Bibliothekskunden der Verbundbibliotheken etwa 48.000 eMedien. Allein die Kunden der vier beteiligten Stadtbibliotheken aus dem Landkreis Rastatt – Bühl, Gaggenau, Iffezheim und Rastatt – nutzten davon 22.000 eMedien, ein Anteil von 45 Prozent an der Gesamtausleihe des Verbundes. Die eBooks wurden mit durchschnittlich 75 bis 80 Prozent am meisten heruntergeladen, gefolgt von eAudios und ePaper/eMagazine jeweils mit etwa 10 Prozent, wobei sich das Verhältnis in jeder Stadt anders zusammensetzt.

Online recherchieren und auswählen können Bibliothekskunden unter www.onleihe.de/more, von dort können die gewünschten eMedien mit gültigem Ausweis der Bibliothek vor Ort für zwei Wochen direkt heruntergeladen oder kostenlos vorbestellt werden. Eine Rückgabe ist nicht notwendig, da sich die Dateien nach Ablauf der Frist nicht mehr öffnen lassen.

Nach einem Jahr haben die Erfahrungen mit dem Onleihe-Portal www.onleihe.de/more gezeigt, dass es nur wenige technische Probleme mit dem Download auf den eigenen PC, das Tablet, eBook-Reader, Smartphone oder MP3-Player gibt. Auf der Portalseite finden sich auf ausführlichen Hilfeseiten und in einem kompetenten Userforum Tipps zum Einstieg sowie Step-by-Step-Anleitungen für den Download der Medien.

Eindrücke aus vergangenen Veranstaltungen



Am Samstag, 22.02.2014 um 13.30 Uhr startete eine Lesestartaktion in der Iffothek.

Dazu haben wir alle Familien mit dreijährigen Kindern eingeladen.

Eine kostenlose Lesetasche mit einem Bilderbuch und einem Ratgeber mit Tipps rund ums Vorlesen wurde an alle Dreijährigen verteilt.

Frau Wasserburger von der Mäx und Moritz Buchhandlung stellte geeignete Bücher speziell für die Dreijährigen vor. Anschließend ließ Märchenerzählerin Eva Egloff für Kinder und Eltern aus „Henriette Bimmelbahn“. Zum Schluss prä-

sentierte Frau Schäfer die Iffothek und überreichte die Lesetaschen .



„Henriette Bimmelbahn“ fährt durch die Iffothek



Märchenerzählerin Frau Eva Egloff las „Henriette Bimmelbahn“ vor



Vergabe der „Lesestart-Taschen“ an die Dreijährigen

Wein & Literatur 26.03.2014

Im März startete eine neue Veranstaltungsreihe der Iffothek: „Wein & Literatur“ mit Frau Christiane Becker und Schauspieler Hendrik Pape. Erlesene Weine in Kombination mit Literatur begeisterten die Teilnehmer.



Mit „Fünfmal hunderttausend Teufel“ von Eduard Maria Oettinger eröffnete der Schauspieler Hendrik Pape die Veranstaltung.



Zu den Weinen wurden badische und spanische Tapas gereicht.



10. Oktober | 19.30 Uhr | Iffothek
Wein & Jazz
 WINZERSEKT/RIESLING/BURGUNDER/MERLOT/SANGIOVESE

Frau Christiane Becker stellte die verschiedenen Weine und Winzer vor.



Teilnehmer bei der Aroma-Probier



Die Rückmeldung der Veranstaltungsbesucher war sehr positiv. Bei der zweiten Veranstaltung im Oktober, „Wein & Jazz“, wurde der Abend mit Jazz musikalisch untermalt. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Picknick@Iffothek

Das erste Iffothek-Picknick für Kinder und deren Familien Das erste Picknick dieser Art fand am Samstag, 17.05.2014 in der Iffothek statt. Völlig wetterunabhängig fanden sich viele Kinder und deren Eltern in der Iffothek ein. Die Picknickdecken wurden ausgebreitet und die Familien machten es sich zwischen den Bücherregalen gemütlich. Bei mitgebrachtem Essen und Getränken kam eine gelassenen Picknick-Stimmung auf. Frau Schäfer bat im Vorfeld ihre kleine „Stammkundschaft“, ob sie neue Bücher bei dem ersten Iffothek-Picknick vorstellen möchte. Es galt: nur die von ihnen für gut befundenen Bücher sollten die Kinder besprechen. Völlig ohne Zwang und mit viel Begeisterung präsentierten die Kinder die ausgewählten Bücher. Die Kinder bekamen am Ende der Veranstaltung die „Iffothek-Junior-

Literaturkritiker-Ehrenurkunde“. Denn Kinderbücher werden am besten von Kindern empfohlen...



Bücherwelten 2014

In den dunklen, kalten Monaten, Januar-März und Oktober-Dezember, bietet die Iffothek den Kindern ein abwechslungsreiches Vorlese-Programm an. Die Veranstaltungen sind schnell ausgebucht, das Interesse der Kinder an dem Bücherweltenprogramm ist groß. Nach den Vorlesegeschichten wird meist das Gelesene in Bastelaktionen umgesetzt. Neben der klassischen Vorlesestunde gab es viele Auftritte von Figurentheatern, aber auch Märchenerzähler oder echte Detektive fanden schon den Weg in die Iffothek und begeisterten zahlreiche Kinder. Nun ein kleiner Bericht über eine Tanzstunde der besonderen Art:

Ballettgeschichten im Turnschopf

Fünf Erzählungen aus dem Buch „Ballettgeschichten“ von Vanessa Walder, vorgelesen am 14.10.14 im Turnschopf, boten 16 interessierten Mädchen nicht nur erste Einblicke in den Ablauf des Ballettunterrichts, sondern waren auch Grundlage eines angeregten Austausches zu den Themen Freundschaft, Sozialverhalten, Sportarten und was es für Menschen bedeutet, blind zu sein.

Nach 30 Minuten hielt die kleinen Zuhörerinnen jedoch nichts mehr auf ihren Sitzplätzen. Zu klassischer Musik durften nun erste Tanzschritte, Positionen und Drehungen selbst ausprobiert werden.

Später lauschten die Mädchen im Alter von fünf bis neun Jahren fasziniert den Ausführungen der Ballettschülerinnen Lynn und Laura, die den Aufbau eines Schuher für den Spitzentanz erklärten und auch sonst einiges zu Ballettstunden und Körperhaltung zu berichten und zeigen hatten.

Am Schluss der Veranstaltung waren sich die Teilnehmerinnen der Bücherwelt-Veranstaltung der Iffothek einig: Ballett ist toll, aber auch ganz schön anstrengend.

Das Iffothek-Team bedankt sich ganz herzlich bei Laura und Lynn sowie bei Andrea Wolf vom Turnverein Iffezheim für die gute Kooperation.



Ein kunterbunter Familiensonntag – Tag der offenen Tür 16.11.2014

Der Tag der offenen Tür und Familiensonntag der Iffothek im November 2014 fand unter dem Motto „Astrid-Lindgren“ statt, deren Geburtstag sich zum 107. Mal jährte. Strahlender Sonnenschein konnte Kinder und Angehörige nicht davon abhalten, das umfangreiche Programm der Iffezheimer Bibliothek zu nutzen. Zu Kaffee und Kuchen trugen „Iffothek-Kinder“ selbst ausgesuchte Zitate aus bekannten Werken von Astrid Lindgren vor. Wie Pippi Langstrumpf hatten die Kinder die Möglichkeit, sich als feine Damen und Herren zu verkleiden, und konnten zum Andenken auch ein Foto von sich mit nach Hause nehmen.

Großen Anklang fand auch der Bücherflohmarkt im Foyer der Iffothek. Besonders vielseitig konnten sich die Kinder im Untergeschoss beschäftigen. Hier reichte das Angebot vom Malen, Rätseln und Basteln bis zum Schnitzen. Und wer sich ausruhen wollte, konnte es sich im Vorlesezelt gemütlich machen und den faszinierenden Geschichten Astrid Lindgrens lauschen. Dass sich Kinder in der Fantasiewelt der berühmten schwedischen Schriftstellerin besser auskennen als Erwachsene, konnten die Mädchen und Jungen beim Familienquiz unter Beweis stellen. Das Iffothek-Team freut sich über das rege Interesse der Bevölkerung am Angebot der Bibliothek und möchte sich bei allen Kindern und Erwachsenen, die am Familiensonntag mitgewirkt und somit zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.



Moderation: Julius Kasper, Emily Weller und Lina König



„Iffothek-Kinder“ lesen ihre Liebelingszitate aus den Werken von Astrid Lindgren



„Michel muss mehr Männchen machen“ Kinder schnitzen Figuren aus Holz.

Medienhaus „Iffothek“
unser Team freut sich über Ihren Besuch



Eltern basteln mit ihren Kindern einen „Michel in der Suppenschüssel“



Die Kinder treten gegen die Erwachsenen beim Familienquiz an.



Die Erwachsenen hatten keine Chance gegen die Kinder.



Verkleidungsecke: „Pippi“ bekommt Besuch von den „feinen Damen“.

JUGENDHAUS

Der "offene Treff" im Jugendhaus ist eine Einrichtung der Gemeinde Iffezheim, welche von Jugendlichen und Kindern der örtlichen und überregionalen Schulen genutzt werden kann.

In dieser außerschulischen Einrichtung gibt es Angebote wie Billard, Kicker, PC, Internet, TV und Chillingroom, Werkstatt, Motodrom, gemeinsames Kochen, Trommeln, Musik hören und vieles mehr.

Hier trifft sich Jugend um Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen, Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen, Gemeinschaft zu erleben.

Auch Kinder können im Jugendhaus Aktionen wahrnehmen, wie z.B. Plätzchen backen, Märchenstunden, Filzen mit Schafwolle oder präventives Arbeiten im Theaterspiel.

Nach dem Jahreswechsel ging es gleich los mit den Vorbereitungen des anstehenden Billardturniers. 25 Kinder und Jugendliche beteiligten sich im Alter von 11 bis 16 Jahren.

Der Donnerstag war eingeplant als Trainingstag. Bis zum anstehenden Turnier gab es immer wieder Testspiele, in denen sich kleine Teams gut vorbereiten konnten. Im Monat März, am "Girlsday", kam es dann zum Wettkampf an dem es auch zum ersten Mal ein Lady-Turnier gab.

Alles begann mit einer Idee.

Eine Carrera-Bahn Rennstrecke zu bauen. Mit Eifer hat sich ein Team von Jugendlichen gebildet, um die Idee in den Räumen des Jugendhauses zu verwirklichen.

Pläne entstanden, Preisvergleiche der Straßenstrecken und Kurven wurden eingeholt, Kontakt mit der Firma Carrera aufgenommen um technische Fragen zu klären.

Ein zweites Team nahm die räumliche Gestaltung in Angriff. Bei diesem Langzeitprojekt (seit 2 Jahren) konnte die kurvenreiche Rennstrecke auf 25 Meter erweitert werden. Das jugendliche Team hat diese mit LED Lichterketten ausgestattet, dass sogar Nachtfahrten möglich wurden.

Kino Lounge und Filme selbst gestalten, trafen das Interesse der Kinder und Jugendlichen.

Auf Anfrage des Kinomobils Baden-Württemberg e.V., ob die Gemeindeeinrichtung Jugendhaus mit einer Projektgruppe einen Trickfilm für den SWR produzieren möchte, kam es zur Kooperation mit der Grundschule.

Voraussetzung war, dass die Kinder Interesse an kreativer und fantasievoller Arbeit im Umgang mit Medien zeigen.

Das Thema war "Eine fantastische Reise", angelehnt an Don Quichotes Abenteuer, war mit Musik von Claude Debussy und Maurice Ravel.

Sieben Jungen und Mädchen im Alter von 9 - 10 Jahren waren vier Tage mit der Dreharbeit zugange. Unterstützt wurden sie von zwei 14 jährigen Praktikanten der HRS welche Kenntnisse in Kunst und Technik mitbrachten. Auszug der Arbeit:

Kennenlernen der Geschichte - eigenes Storybord entwickeln - Trickbox aufbauen - bekannt werden mit dem Schnittprogramm - Dreh am Set - Präsentation. Zum Abschluss dieser Arbeit gab es einen Ausflug in das Konzerthaus Freiburg auf Einladung des SWR, um an der Original Orchesteraufführung teilnehmen zu können.

Sinn und Zweck dieser Arbeit ist die Weiterführung von medienpädagogischer Arbeit im Jugendhaus. Projekte dieser Art werden von der LFK BW und Kinomobil BW landesweit angeregt um Kindern und Jugendlichen eine kreative und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen welche sich an der Lebenswelt der Heranwachsenden orientiert.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulsozialarbeit und der sozialen Arbeit im Jugendhaus, fand durch ein tragisches Ereignis im Frühjahr 2014 statt, indem ein Schüler ums Leben kam.

Haupt- und Realschule Iffezheim, Schulsozialarbeit und das Jugendhaus haben sich zusammengetan, um in diesem Zustand der Trauer den Freunden und Mitschülern Beistand zu leisten und sie bei diesem Schockzustand zu begleiten.

Suchtpräventionstage an der HRS war ein weiteres Gemeinschaftsprojekt zwischen Schulsozialarbeit und Jugendhaus, welches kurz vor den Sommerferien stattfand. An drei Tagen wurden mit 6. Klässlern folgende Themen behandelt: Legale und Illegale Drogen benennen und kennenlernen, Konsum und Konsequenzen erörtern, Bewußtmachen der eigenen Stärke u.s.w.. Unter Beteiligung der Beratungsstelle "Sucht", der Suchtbeauftragten des Landratsamts, der Polizei und dem Jugendhaus Hügelsheim konnte gemeinsam ein Suchtparcours stattfinden. Alle Jungen und Mädchen beteiligten sich mit großem Interesse.

In den Sommerferien fand das jährlich wiederkehrende Sommerferienprogramm statt. Gemeinsam mit Vereinen wurde geplant und Termine festgelegt, um den Kindern und Jugendlichen eine erfüllte Sommerzeit zu bieten.

Aktionen der Gemeinde durch das Jugendhaus waren z.B.:

- Trickfilmarbeit,
- Zirkusspiel mit Kunst, Akrobatik und Zauberei,

- Motodrom,
- Hoffest für Kinder,
- Canyon Tour,
- Kino- Kultur Lounge,
- Sommerfest,
- Europapark.

Am Anfang des neuen Schuljahres, Herbst 2014, mussten in manchen Räumlichkeiten des Jugendhauses Sanierungsmaßnahmen von letztem Frühjahr wieder aufgenommen werden. Durch diese Maßnahme konnten manche Räume nicht genutzt werden. Nach der Instandsetzung dieser Räumlichkeiten wird u.a. ein neuer Tanzboden gelegt, so dass, der bei den Jugendlichen so beliebter Street Dance Kurs weitergeführt werden kann.

Anfang November folgten die nächsten Präventionstage zum Thema "Gewalt". An drei Tagen wurde mit den Schülern der 6. Klassen die Begriffe der Gewalt erarbeitet und neu definiert, bzw. den Facettenreichtum der Gewalt erörtert. Wie z. B.: Wie ist Gewalt zu vermeiden, Umgang mit Gefühlen z.B. Wut/Angst, welche Schutz- und Hilfsmaßnahmen kann man in Einrichtungen, Familie und Freizeit anwenden. Spiele und Erfahrungsberichte der Jungen und Mädchen trugen dazu bei, den Input der Theorie zu bereichern.

Natürlich fanden in diesem Jahr im "offenen Treff" unzählige Menüs im Kochworkshop statt. Aktionen wie Trommelspiel, Tanz, Bastelarbeiten, Speckstein-Werkstatt und Public Viewing der WM hatten ihren Höhepunkt im Jugendhaus. Das Interesse an der Gemeindeeinrichtung Jugendhaus und die unterschiedlichen Aktionen sowie die Jungen und Mädchen haben sich in diesem Jahr gemehrt.

BERATUNG

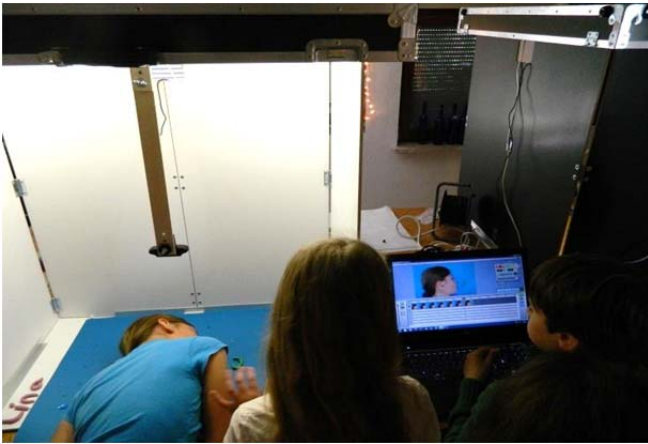
Neben all diesen Angeboten und Aktionspunkten dient das Jugendhaus auch zur Beratung von Lebenskrisen, Umfeld- und Sozialproblematik. Diese werden meist spontan von Jugendlichen vor Ort genutzt. Gemeinsam geht man auf die Suche nach lösungsorientierten Möglichkeiten, einer Situation bzw. einem Konflikt zu begegnen.

Bilder 2014



Storyboard entwickeln und Figuren erstellen...





Arbeiten in der Trickbox und am Set



Alles begann mit einer Idee...



Qualifying auf der Jugendhaus Rennstrecke



Selbst kreiert und verfeinert, Menü aus dem Kochtopf...



...oder gegrillt, in der Gemeinschaft schmeckt's am besten.

GRUNDSCHULE

Jahresrückblick 2014

In der Grundschule Iffezheim kann man seit diesem Schuljahr "Uppsologie" lernen! Dieses brandneue Unterrichtsfach ist mittlerweile allen Iffezheimer Grundschulern bekannt und es steht täglich im Stundenplan.

Hinter der Uppsologie verbirgt sich ein wichtiger Teil des Sozialcurriculums der Schule. Eltern und Lehrer hatten sich zuvor in einem Workshop des Themas "Umgangsformen" und deren Verankerung im Schulleben angenommen. Das Upps ist ein ungezogener kleiner Bengel vom Planeten Maxnix, dem die Kinder der Klassen 1 bis 4 nach und nach richtiges Benehmen beibringen wollen. Wie das geht? "Vorbild geben" lautet die Devise.

Und so wird jeden Montag auf der gemeinsamen Schüler- und Lehrerinnenversammlung beraten, welche Benimmregeln das Upps als nächstes lernen sollte: Grüßen, wenn man sich begegnet, "bitte" und "danke" sagen, sich entschuldigen, auch dann, wenn der Stoß im Pausenhof unbeabsichtigt war. Die Kinder üben auch ein, wie man sich gegenseitig die Tür aufhält und in angemessener Weise um Hilfe bittet. Reaktionen zum neuen Unterrichtsfach blieben nicht aus: Besuchern der Grundschule ist schon aufgefallen, dass die Iffezheimer Kinder zahlreicher grüßen als andernorts - und da das Upps die Umgangsformen nicht nur kennen, sondern auch ganz selbstverständlich anwenden soll, wird die Uppsologie auch weiterhin fester Bestandteil des Schullebens sein.



Mit der Neugestaltung der schulinternen Bücherei hat die Grundschule im Jahr 2013 einen wichtigen Meilenstein innerhalb der Leseförderung gelegt. Seit diesem Jahr besuchen alle Klassen zudem regelmäßig, das heißt einmal im Monat, die Iffothek. Frau Schäfer und ihre Kolleginnen beraten die Kinder bei der Buchauswahl und unterstützen sie beim Auffinden von Büchern zu ihren Wunschthemen. Im Gegensatz zur Grundschulbücherei, die als Präsenzbücherei geführt wird, dürfen die Kinder in der Iffothek mit ihren eigenen Bibliotheksausweisen, welche von der Gemeinde für alle Kinder kostenlos zur Verfügung gestellt werden, Bücher bis zum nächsten Termin ausleihen. Darüber hinaus veranstaltet die Iffothek über das Jahr verteilt verschiedene Aktionen und Angebote, die von den Grundschulern gerne angenommen wurden.

Sommerlicher Höhepunkt des zu Ende gehenden Schuljahres war die "Mini-WM", die in Kooperation mit dem Fußballverein Iffezheim während des Großereignisses Fußballweltmeisterschaft durchgeführt wurde. Einen ganzen Schulvormittag lang durften sich alle Grundschüler auf dem Fußballplatz tummeln. Während sich Jungen und Mädchen in altersgemischten Mixed-Mannschaften in einem Kleinfeldturnier messen konnten, durften sich weniger fußballbegeisterte Kinder in einem abwechslungsreichen Spieleparcours austoben. An diesem Tag sah man auf dem Fußballplatz nur strahlende Gesichter, denn auch, wenn es beim Turnier nur eine Siegermannschaft geben konnte, bekamen doch alle Kinder für ihren Einsatz von der Sparkasse gespendete Medaillen überreicht. Schade, dass nicht jedes Jahr Weltmeisterschaft, und somit Mini-WM sein kann, klagten die Kinder nach diesem besonderen Tag. So bekamen sie das Versprechen, dass in zwei Jahren ganz bestimmt eine Mini-EM stattfinden wird...



Zwei Klassenstufen kamen im Juli dem Aufruf der Fa. Kern nach, im Zuge eines Wettbewerbs an deren 100-jährigem Betriebsjubiläum teilzunehmen. Der "Farbkreis" der beiden zweiten Klassen, mit kiloschweren Kieselsteinen arrangiert, sowie die beiden Mosaik "Eule" und "Meerestiere", von den Drittklässlern ebenfalls aus Kieselsteinen gestaltet, gefielen den Besuchern beim „Tag der offenen Tür“ im Kieswerk so gut, dass sie mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurden. Vom Preisgeld wird die Schule heiß begehrte neue Pausenspiele wie Springseile, Softbälle und andere Kleingeräte anschaffen.



Mit diesem Schuljahr ging in der Grundschule auch eine Ära zu Ende: Hans Schwab, seit über 40 Jahren im Lehrerberuf und langjähriger Konrektor an der Grundschule Iffezheim, wurde in den Ruhestand verabschiedet.



Konrektor Hans Schwab wurde verabschiedet

Hans Schwab kannte "seine" Iffzer Schülerinnen und Schüler wie kein anderer: Nach ihrem Lieblingslehrer gefragt, antworteten zuletzt seine Viertklässler wie schon deren Eltern, die in der Obhut des Konrektors lesen, schreiben und rechnen gelernt hatten, einmütig "Herr Schwab natürlich!" Obwohl das Kollegium seinem Stellvertreter die "ganz großen Ferien" von Herzen gönnte, ließ man ihn dort nur sehr ungern gehen. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art fehlt er dem gesamten Kollegium.

In einer Feierstunde und am letzten Schultag vor den Sommerferien wurde Hans Schwab von der gesamten Schulgemeinde, aber auch von Weggefährten und Gästen aus benachbarten Schulen stimmungsvoll verabschiedet.

MARIA-GRESS-SCHULE

Das Schuljahr 2013 / 2014

Einer langjährigen Tradition folgend, war auch das vergangene Schuljahr von vielen sportlichen Aktivitäten geprägt. So fand im Februar „Jugend trainiert für Olympia“ mit 78 Schulmannschaften aus der Region Mittelbaden in der Sporthalle Iffezheim statt und drei Jungen-Mannschaften der Schule qualifizierten sich sogar für das RP-Finale in Straubenhardt.

Die alljährlichen Bundesjugendspiele fanden im Juni bei idealen Leichtathletikwetter unter der bewährten Leitung von Herrn Lugauer und organisiert von der Fachschaft Sport statt. Ein Höhepunkt des Tages war der abschließende 100-Meter-Lauf, den Pascal D. aus der W8 gewann.



Schnellster Schüler

Zum Schuljahresausklang fanden dann noch das große Fußballturnier und der Sporttag statt. Es siegten bei den Mädchen die R5c, R6b, R7a, R8b und die R9b, bei den Jungen die R5c, R6b, W7, R8b und die R9c.

Beim Sporttag gab es viele bereits erprobte und beliebte Angebote, wie z. B. Casting, Tanz, Tischtennis oder Fußball. Neu hinzu kamen Streetball, Handball, Judo, Rudern und Erlebnis Wald.

Auch die SMV leistete einen großen Beitrag zum sportlichen Schulprofil. Während eines Hüttenaufenthaltes im 1. Schulhalbjahr wurden Themen und Projekte für 2014 erarbeitet. Dazu gehörte die überaus gelungene Adventskalender-Aktion im Dezember, die von zahlreichen Geschäften und Firmen des Ortes und der Umgebung

gesponsert wurde. Der gesamte Erlös ging an die Opfer des Taifuns „Haiyan“ auf den Philippinen. Die feierliche Spendenübergabe fand im Februar in der Sporthalle statt. Schülersprecherin Stefanie Schneider überreichte den Scheck an die beiden KSC-Spieler Denis Kampe und Koen van der Biezen als Vertreter der Günter Pilarsky-Stiftung, die diese Krisenregion nach der Katastrophe betreut. Besonderes Lob erhielt die SMV aber für die Idee und Umsetzung der „Bewegten Pause“. Die vielfältigen Spielgeräte- und materialien im Wert von mehreren hundert Euro wurden vom Förderverein gespendet. Die Organisation liegt in den Händen älterer Schülerinnen und Schüler, die von den Sportlehrern und von den Verbindungslehrern unterstützt werden.



Bewegte Pause

Der Qualitätsbereich „Prävention und Gesundheit“, der eine der wichtigsten Säulen des Schulprofils der HRS Iffezheim bildet, wird also breit und vielfältig umgesetzt.

Natürlich gab es auch bei den drei Projekttagen sportliche Angebote, wie Mountainbiken oder die Fußball-WM in Brasilien, aber auch handwerkliche Projekte, wie der Bau von Sturmlaternen oder die Weiterführung des „Klassenzimmers im Freien“. Kulinarische, ökologische, musische und kreative Themen konnten ebenfalls gewählt werden.



Sturmlaternen

Auch die traditionellen Kompakttage fanden statt, bei denen an festverankerten Themen insbesondere die methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gestärkt werden sollen. So stehen die methodische Grundausbildung und das „Lernen lernen“ bei den 5. Klassen im Mittelpunkt. Die 8. Klassen führen

Catering-Projekte durch, mit denen Fahrten finanziert werden können. In der W8 und den 9. Klassen der Realschule finden die Berufspraktika statt, bei denen sich unsere Schülerinnen und Schüler in den Betrieben in unserer Umgebung präsentieren und Erfahrung sammeln können.

Von vielen weiteren Ereignissen wäre zu berichten:

Die neuen Fünftklässler lernten die Iffothek kennen, mit der die Schule in verschiedenen Bereichen kooperiert. Die R6c besuchte bspw. eine Autorenlesung dort: Minna McMasters las aus ihrem Vampirroman „Spitze Zähne“ und begeisterte die Kinder mit ihrem lebendigen Vortrag. Die W8 mit ihrem Klassenlehrer Ralf Arnitz beschäftigte sich mit dem Thema „Zeitung“ und hatte die BT-Reporterin Yvonne Hauptmann zu Gast. Am Welttag des Buches im April arbeitete die R8a mit Frau Schülj-Holl zum Thema „Lesende Figuren“ und die R10b baute aus Recycling-Material Stühle für Leser.

Gemeinsam mit der Initiative Naturschutz Iffezheim (INI) sammelten die R8b und die R9b Äpfel von den Streuobstwiesen. Mithilfe des Saftmobils wurden sie zu Bio-Apfelsaft gepresst und innerhalb des WVR-Projektes vermarktet. Eine weitere Aktion mit der INI führte die W8 durch. Hierbei wurden in der Umgebung von Iffezheim mehrere Biotope gepflegt, sodass Amphibien wieder mehr Lebensräume erhalten.

Die W5 und die 5b besuchten mit ihrem Erdkundelehrer Carsten Bangert den Spargelhof Schneider und den Erdbeerhof Huber im Rahmen des Themas „Natur- und Wirtschaftsräume am Oberrhein“ und die R7b gestaltete im Rahmen ihres SE-Projektes einen bunten Nachmittag im Seniorenheim St. Birgitta.

Während der Projektstage war eine 30-köpfige Schülergruppe mit Frau Anna Weber und Herrn Martin Lickes zu einem Chorworkshop nach Heidelberg gefahren. Beim Gottesdienst vor den Weihnachtsferien hatte dieser Chor dann seinen ersten Auftritt.

Und auch der Kontakt mit den Kooperationspartnern wird gepflegt und die Klassen profitieren sehr davon. So besuchte beispielsweise die W8 die Firma Kronimus und verbrachte lehrreiche Stunden mit Gesprächen und einer Führung durch Herrn Kronimus persönlich.

Eine feste Größe ist auch jedes Jahr der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, der sich an die 6. Klassen wendet. Celine Hitzfeld aus der R6c wurde von der Jury zur Schulsiegerin gekürt.

Im Rahmen des Frederick-Tages gab es erstmals einen Lesepreis zu gewinnen und erfreulicherweise war die R6b bei den Siegern und freute sich über eine Klassenfahrt im Wert von 1500.- € ins Legoland nach Günzburg.

Auch dieses Jahr hatten wieder Klassen und Schülergruppen am Europäischen Wettbewerb teilgenommen und gewannen schöne Preise.

Theater- und Museumsbesuche rundeten oftmals Themen oder Unterrichtsprojekte ab. 126 Schülerinnen und Schüler der Klassen W9, R10a, b und c feierten nach der erfolgreichen Abschlussprüfung der Entlassfeier entgegen, die erstmals auf der Rennbahn gefeiert wurde. Viele Absolventen wurden für besondere Leistungen geehrt.

Eine andere Art von Ehrung erfuhren Frau Birgitta Manz und Frau Sigrid Rösinger, die in einer kleinen Feierstunde die Urkunden für 40 Jahre Schuldienst überreicht bekamen. Rektor Carsten Bangert würdigte die beiden Lehrerinnen und hob besonders ihren unermüdlichen Einsatz für die Schülerinnen und Schüler sowie ihr hohes Pflichtbewusstsein hervor.

Auch das Comenius-Team, das mit seinen europäischen Partnern von 2011 bis 2013 intensiv und begeistert arbeitete, erhielt eine Würdigung. Es wurde als „Star Project“ ausgezeichnet, als eines von lediglich drei Teams in ganz Baden-Württemberg.

Eine überaus schöne und reizvolle Fahrt mit Kanus auf der Moder hatte im Sommer der Vorsitzende des Fördervereins der HRS Iffezheim, Herr Richard Gröhl, organisiert. Eltern, Schüler und Lehrer fuhren mit den Booten die ca. 20 km lange Strecke von Drusenheim nach Neuhausen und bewunderten Flora und Fauna des Auenwaldes.

Ein Projekt des Fördervereins, das einige Jahre reifen musste, bis die Umsetzung erfolgen konnte, war der Trinkwasserbrunnen. Unter dem Motto „Ohne Wasser läuft nichts“ fand im November mit einer kleinen Feier die Einweihung statt. Schüler und Lehrer gleichermaßen nehmen dieses Angebot gerne an und der Brunnen ist bereits zu einem Treffpunkt geworden. Dass dann noch für die Säule hinter ihm von der Kunst-AG unter der Leitung von Frau Schülj-Holl im Siebdruckverfahren Glaselemente gestaltet wurden, beeindruckte alle Gäste. Die renommierte Siebdruckspezialistin Lydia Oermann und die Akademie Rotenfels unterstützten die AG bei der Umsetzung des Themas „Wasser“.



Trinkbrunnen

Seit August 2013 hat die HRS Iffezheim einen Schulsozialarbeiter, Herrn Tobias Ruppert. Seither hat er hunderte von Gesprächen geführt und das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler gewonnen.

Von Anfang an war es ihm wichtig, ein Netzwerk von Kooperationspartnern aufzubauen und sich bei vielen Einrichtungen persönlich vorzustellen. Er erarbeitet Projekte, so z. B. Die Präventionstage, die im Juli erstmals zum Thema „Sucht“ mit den vier 6. Klassen durchgeführt wurden. Gemeinsam mit Frau Lange vom Jugendhaus Iffezheim, Frau Maier von der AOK, Frau Hillert von der Gemeinwesenarbeit Hügelsheim, führte er durch die drei Tage. Außerdem waren Frau Pelzer, die kommunale Suchtbeauftragte des Landkreises Rastatt und Herr Schmalbach von der polizeilichen Beratungsstelle an Gestaltung und Ablauf beteiligt.



Schulsozialarbeiter Tobias Ruppert

Im Oktober hatte die Schule „hohen“ Besuch: Nicolette Kressl, die Regierungspräsidentin war zu Gast. Sie wollte sich über die umgestaltete Iffezheimer Haupt- und Realschule informieren und über aktuelle Fragen der Schulpolitik diskutieren. Sie zeigte sich besonders angetan von den ausgezeichneten neuen Fachräumen, die keine Wünsche übrig lassen und verweilte interessiert in den Lernbüros. Die Schulleitung, Bürgermeister Peter Werler, der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Elvira Schneider und den Lehrerinnen und Lehrern war es wichtig, Frau Kressl zu vermitteln, dass in Iffezheim die bewährte und erfolgreiche Verbundschule erhalten und in der Zukunft als teilgebundene Ganztageschule geführt werden soll. Dies sei aus vielerlei Gründen für die Gemeinde Iffezheim als Schulträger und die Schule mit ihren Kindern und Jugendlichen der bessere Weg im Vergleich mit der Gemeinschaftsschule.

Viel nachgedacht wurde von allen am Schulleben Beteiligten in den letzten Wochen und Monaten über einen Schulnamen. Es gab vielerlei Vorschläge, in den Gremien wurde viel diskutiert, Vorschläge wurden an die Gemeinde gegeben. Wenn diese Schulchronik erscheint, ist wahrscheinlich bereits die Entscheidung des Gemeinderates gefallen!

Schulsozialarbeit Iffezheim

**Zwischen Projekten und Beratung als Ansprechpartner
für Schüler, Eltern und Lehrer.
Als Bindeglied zu psychosozialen Angeboten im
Landkreis Rastatt sowie dem Stadtkreis Baden-Baden.**

Beratung

362 - Diese Zahl konnte der Schulsozialarbeiter dem Gemeinderat im April 2014 als Bilanz der Gespräche in den ersten neun Monaten seit der Einführung der Schulsozialarbeit Iffezheim präsentieren. Hierbei kamen

hauptsächlich die Schülerinnen und Schüler selbst auf Ruppert zu, aber auch Gespräche mit Eltern, Lehrern und Schulleitungen gehörten zur täglichen Arbeit des Sozialpädagogen.

„Einen großen Teil der Beratung machen Themen wie „Mobbing und Cybermobbing“ oder Konflikte mit anderen Schülern, Lehrern oder auch Eltern aus. Aber auch selbstverletzendes Verhalten wie „ritzen“ ist immer wieder dabei und muss gut aufgearbeitet werden.“, so Ruppert. Besonders für diese Hilfen ist die Vernetzung mit anderen Fachstellen und dem Jugendamt wichtig. Nur durch diese Unterstützer und den direkten Kontakt kann Schulsozialarbeit schnell, unkompliziert und qualitativ wertvoll arbeiten.

Projekte

Neben Projekten in der Grundschule zum großen Thema „Sozialcurriculum“, bei denen Ruppert in seinen Gefühlstagen schon mit fünf Klassen gearbeitet hat, der Gewaltprävention in Kooperation mit Frau Lange vom Jugendhaus Iffezheim in Klassenstufe sechs und anderen Projekten zu den Themen „Neue Medien“, Trauerarbeit und Sexualpädagogik stach besonders ein Projekt auf Grund seiner Größe und der großen Menge an Kooperationspartnern heraus: Suchtprävention



Über drei Tage hinweg arbeitet Ruppert mit einem Team aus dem Arbeitskreis illegale Drogen zusammen und erreichte so 96 Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe sechs. So wurden die Schüler von Frau Maier von der AOK Gesundheitskasse in ihrem Vortrag über das Thema „Ernährung als Sucht“ aufgeklärt, beantworteten bei Frau Hillert von der Gemeinwesenarbeit Hügelsheim schwierige Fragen im „Suchtquiz“, kamen mit Frau Lange vom Jugendhaus Iffezheim zu den Gefahren des Rauchens ins Gespräch, fragten sich an der Station mit Frau Pelzer, hier kommunalen Suchtbeauftragten des Landkreis Rastatt nach dem Vorbild des Fernsehklassikers „Welche Sucht bin ich?“ und führten an der Station von Herrn Schmalbach von der polizeilichen Beratungsstelle in Rastatt mit einem Polizisten Gespräche rund um den Präventionswürfel des LKA. Besonders beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler letztendlich an den Stationen der Fachstelle Sucht. Hier kamen sie bei Herrn Langer, Frau Sammet und Herrn Weber mit einem „trockenen Alkoholiker“ ins Gespräch, bekamen hautnah Einblicke in seine Vergangenheit und hörten, was eine Sucht mit Menschen macht und was sie für Menschen und ihr Umfeld bedeutet.

Fürs kommende Jahr sind schon wieder spannende Aktionen geplant, um Schülerinnen und Schüler – neben den normalen Unterrichtsthemen – mit wichtigen Themen zu konfrontieren und sie beim erwachsenwerden bestmöglich zu unterstützen.

ASTRID-LINDGREN- SCHULE

Im Jahr 2014 besuchten 136 Kinder aus dem gesamten Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden die Astrid-Lindgren-Schule (ALS) mit ihrem Schwerpunkt „Sprache und Kommunikation“. Vielfältige und abwechslungsreiche Angebote, Aktivitäten und Ereignisse prägten das Schulleben. Mit Erfolg nahmen die Klassen an verschiedenen Wettbewerben teil, bereiteten sich in Projekttagen auf das Schulfest vor und pflegten die Kontakte mit Partnern aus Iffezheim. Kunst, Musik, Theater und Bewegung aber auch Gesundheitsprävention wurden wieder ganz groß geschrieben.

Das Jahr 2014 war für die Astrid-Lindgren-Schule auch ein Jahr des Wechsels. Am 14.07.2014 wurde Wilfried Herbold nach 19 Jahren an der Spitze der Schule für Sprachbehinderte im Rahmen einer abwechslungsreichen Feier in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wurde seine Nachfolgerin Ulrike Jasse, die bereits seit 2012 Konrektorin an der Schule war, ins Amt eingeführt.



Zum Ende des Schuljahres wurden weitere vier Kolleg/innen in den Ruhestand verabschiedet. Zu Beginn des neuen Schuljahres konnten jedoch nicht nur fünf neue Kolleginnen begrüßt werden. Auch die neue stellvertretende Schulleiterin Kristina Weigele, die bereits seit vielen Jahren die Sonderpädagogische Beratungsstelle an der ALS leitet, konnte in ihr Amt eingeführt werden, so dass unser Team wieder komplett ist.

Beim jährlichen bunten Faschingstreiben im Hause kamen alle Kinder und Erwachsenen bunt verkleidet zur Schule und feierten und tanzten mit großem Vergnügen.



Im März nahm die Fußballmannschaft der Schule am 3-Löwen-Cup Fußballturnier teil.



Stolz präsentieren sich unsere begeisterten Fußballer nach dem Turnier.

Mehrere Klassen der ALS nahmen auch dieses Jahr wieder am EU-Malwettbewerb teil und brachten wiederum mehrere Preisträger hervor. Die Preisverleihung erfolgte 2014 erstmals in einer gemeinsam gestalteten Feier mit der HRS Iffezheim.



Beim jährlichen Sparkassenwettbewerb gestalteten die Kinder der Klassenstufen 1 und 4 bunte und lustige Sparschweine nach ihren Vorstellungen.



Das alljährliche Schulfest wurde traditionell von den Schülern und Lehrern der Schule an drei klassen- und stufenübergreifenden Projekttagen vorbereitet. Dieses Jahr stand es ganz unter dem Motto „Länder, Kinder, Kontinente“. Die Kinder der Klassenstufe 1 stellten zum Thema „Afrika“ Masken und Trommeln her.



Unsere Schule beteiligte sich gemeinsam mit dem Schulkindergarten am Wettbewerb „Kreativ mit Sand und Kies“ anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums des Kieswerkes Kern. Beim Jubiläumsfest am 19.07.2014 wählten die Ausstellungsbesucher unsere Kräuterspirale auf den 2. Platz. Sie wurde in aufwändiger Zusammenarbeit von den Schülern der Klassen 1a und 4b angelegt.



Am jährlichen Spiel- und Sporttag konnten die Kinder bei strahlendem Sonnenschein ihre Bewegungsfreude ausleben und vielfältige und interessante Angebote ausprobieren. Spaß und Freude standen dabei im Vordergrund!



Im Oktober sammelten die Kinder der Klassenstufe 1 Äpfel, die anschließend zu Saft verarbeitet wurden. Die INI hatte hierbei die Leitung und wies den Kindern auch die Bäume zu, unter denen sie aufsammeln durften. Gekelert wurde dann beim Saftmobil. Vom frischen Apfelsaft durften alle gleich eine Kostprobe nehmen.



Im Oktober wurde im Rahmen der Frederick-Woche der Projekttag „Tag des Lesens“ durchgeführt. Einen Tag lang beschäftigten sich alle Klassen mit Lesen und Vorlesen. Rund ums Buch wurde anschließend gemalt, gebastelt, geschrieben und Theater gespielt. So stellt sich Freude am Lesen ganz von alleine ein.



EVANGELISCHE KIRCHE

Einführung der neu gewählten Kirchengemeinderäte am Vorabend des dritten Advent

In einem Abendgottesdienst der Reihe „die Seele berühren“ werden am Samstag, den 14. Dezember 2013 die zwölf neu gewählten Kirchengemeinderätinnen und -räte der Paul-Gerhardt-Gemeinde mit seinen vier Teilorten Iffezheim, Hügelsheim, Rastatt-Ottersdorf und Rastatt-Wintersdorf in ihr Amt eingeführt.

Zertifizierung der Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim mit dem kirchlichen Umweltzertifikat „Grüner Gockel“ und mit dem EMAS-Zertifikat

Ein unabhängiger Umweltgutachter überprüft am 24. Februar 2014 in der Paul-Gerhardt-Gemeinde das in den vergangenen 1 ½ Jahren Geleistete und erklärt die Umwelterklärung durch seine Unterschrift für gültig (Validierung).

Die Urkunde des kirchlichen Umweltzertifikats „Grüner Gockel“ und des EMAS Zertifikats - da auch der europäische Öko-Audit-Standard erfüllt ist - wird beim Gemeindefest am 13. Juli 2014 offiziell durch eine Vertreterin vom Büro für Umwelt und Energie der Evang. Landeskirche in Baden verliehen.

Das Umwelteam überprüft von nun an die selbst gesteckten Umweltziele jährlich. Das Zertifikat gilt für 4 Jahre und kann dann erneuert werden.



Vertreter des Umwelteams mit Gutachter und Vertreter des Evang. Oberkirchenrates am 24. Februar 2014:
 von links: Markus Enderle, Ottersdorf (Auditor Umwelteam); Sabine Pätzold (Leiterin Kindertagesstätte Hügelsheim); Michael Winkler, Pfarrer; Georg Hartmann (Gutachter); Ralf Weber (Umweltbeauftragter der Paul-Gerhardt-Gemeinde); Ralf Müller (Auditor); Dr. Andre Witthöft-Mühlmann (Büro für Umwelt und Energie, Evang. Landeskirche)



Offizielle Übergabe des Zertifikats an das Umwelteam der Paul-Gerhardt-Gemeinde beim Gemeindefest am 13. Juli 2014

Feier des 20-jährigen Jubiläums der Evang. Kindertagesstätte Windspiel

Am 9. Mai 2014 feiern Erzieherinnen, Eltern und der Träger Paul-Gerhardt-Gemeinde das 20-jährige Jubiläum der Evang. Kindertagesstätte Windspiel in Hügelsheim mit einem ganztägigen Programm und der Vorstellung der Konzeption.

Rückblick auf die Gemeindefahrt 2014 von der Normandie bis Paris

74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind am 1. August 2014 mit dem Bus in die Normandie zu einer Schifffahrt auf der Seine aufgebrochen. Ausgangspunkt war die malerische

Hafenstadt Honfleur, wo wir das Schiff bestiegen und welche uns am nächsten Vormittag einen Markttag zum Flanieren bot. Nachmittags stand ein Busausflug nach Deauville und die Besichtigung einer Calvados Brennerei auf dem Programm. Am nächsten Tag legte das Schiff in Duclair an. Von da aus ging es wiederum mit dem Bus zur Alabasterküste nach Etretat zur Besichtigung der berühmten Felsklippen und ihrer malerischen Bögen, die durch Filme und Postkarten zu Berühmtheit gelangten. Am vierten Reisetag befanden wir uns in der Stadt Rouen, die zu einem Stadtrundgang einlud. In Rouen wurde im Jahre 1431 Jeanne d'Arc als Ketzerin verbrannt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts wurde Rouen eine Hochburg des Protestantismus. Am fünften Tag befanden wir uns bereits in Vernon. Von dort ging die Fahrt mit dem Bus nach Giverny zum ehemaligen Wohnsitz des berühmten Impressionisten Claude Monet. Zu besichtigen war sein Wohnhaus, sein Atelier und der von ihm selbst gestaltete Garten. Der Zustieg ins Schiff erfolgte in Mantes-La-Jolie. Noch am Abend Nacht kamen wir in Paris an und durchfuhren gegen Mitternacht in einer „Lichterfahrt“ die Seine entlang unter allen Brücken von Paris. In Paris stand am nächsten Tag morgens eine Stadtrundfahrt und nachmittags ein Ausflug nach Montmartre an. Abgerundet wurde der Tag mit einem Französischen Chanson Abend auf dem Schiff. Insgesamt legten wir von Honfleur bis Paris 355 Flusskilometer zurück. Am siebten Tag stand die Heimfahrt im Bus an. Dazu gab es die Auflösung des Quiz zur Gemeindefahrt und Vorschläge für zukünftige Gemeindefahrten.



Die Klippen in Etretat



Der Eiffelturm von der Seine aus

KATHOLISCHE KIRCHE

Jahresrückblick 2014 Pfarrgemeinde St. Birgitta Iffezheim

Das Jahr 2014 war für die katholische Pfarrgemeinde St. Birgitta vor allem von den Feiern des Kirchenjahres geprägt. „Gottes Segen euch begleite, durch dies neue Jahr euch führ“, wünschten am 5. und 6. Januar die „Sternsinger“ den Menschen, die sie zu Hause besuchten um Segen zu bringen und Spenden für Kinder zu sammeln, die unter schlechteren Bedingungen leben müssen. Dabei kamen rund 6.300 Euro zusammen.

Anfang des Jahres wurde das lange erwartete neue Gesang- und Gebetbuch „Gotteslob“ in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit eingeführt. Es löst das gleichnamige, über viele Jahrzehnte gebräuchliche Buch ab, das vielen zu einem treuen Begleiter geworden war. „Das Neue“ wartet nicht nur mit neuer Aufmachung auf, sondern ist auch auf die Situation von Christen heute ausgelegt. Es enthält neben traditionellen auch moderne Lieder und viele Texte für das persönliche Gebet oder Gottesdienste in Familien oder kleinen Gruppen.

Zu Beginn der Karwoche besuchten einige Iffezheimer Ministranten die „Chrisammesse“ im Freiburger Münster. In diesem Gottesdienst weihte der scheidende Erzbischof Robert Zollitsch die „heiligen Öle“ für Krankensalbung und Firmung. Beim Empfang im Priesterseminar Collegium Borromaeum begegneten die „Minis“ dann dem Freiburger Bischof persönlich.

Ereignisse im Bistum, in der deutschen Kirche und der Weltkirche bewegten in den Wochen um Ostern auch die Gläubigen in unserer Pfarrei: Bereits im März wurde Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München, als Nachfolger von Robert Zollitsch Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Auf diözesaner Ebene wurde Ende Mai bekannt, wer Zollitsch als Bischof nachfolgen sollte: Das Domkapitel hatte den bisherigen Offizial Stephan Burger gewählt. Er wurde am 29. Juni von seinem Vorgänger in einem feierlichen Gottesdienst zum Bischof geweiht, was das Bistum im Rahmen eines „Diözesantages“ feierte.



Am 27. April sprach Papst Franziskus zwei seiner Vorgänger im Papstamt heilig, die das Leben der katholischen Kirche im letzten Jahrhundert maßgeblich prägten: Johannes XXIII., der das Zweite Vatikanische Konzil einberufen hatte, und Johannes Paul. II, der von 1979 bis 2005 die Geschicke der Weltkirche gelenkt hatte.

Und auch in der Seelsorgeeinheit durfte in diesem Jahr gefeiert werden: Am 7. Mai beging Pfarrer Michael Dafferner sein Silbernes Priesterjubiläum. Die Pfarrgemeinde dankt ihm für 25 Jahre priesterliches Wirken und wünscht ihm auch weiterhin Kraft und Gottes Segen! Gewürdigt wurde dieses Jubiläum im Rahmen des gemeinsamen Gottesdienstes der Seelsorgeeinheit am Pfingstmontag in Iffezheim.

Am 27. April feierten 22 Kommunionkinder mit ihren Familien und der Gemeinde ihre Erste Heilige Kommunion. In den

Gruppentreffen hatten sich die Kinder auf diesen Tag vorbereitet. Am Themen- und Versöhnungstag hatten die Kinder gemeinsam zum Jahresthema: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“, gemalt, gebastelt und den Vorstellungsgottesdienst gestaltet. Mit einem gemeinsamen Ausflug ins Murgtal und dem Klettern über Steine und Mauern endete die Erstkommunionvorbereitung 2014.

Ein besonderes Highlight für die Ministranten der ganzen Seelsorgeeinheit war gleich zu Beginn der Sommerferien die große Romwallfahrt. „Frei! Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun!“

Unter diesem Motto waren 51 Ministranten aus der Seelsorgeeinheit Iffezheim-Ried vom 3. bis 9. August bei der Miniwallfahrt in Rom dabei.

Anstrengend war die Wallfahrt mit nächtlichen Busfahrten nach und von Rom, dem schwül-heißen Klima der ewigen Stadt, mit vielen Kilometern Fußwegen und Metrofahrten bei der Erkundung von Sehenswerten. Inspirierend mit den beiden Gottesdiensten des Erzbistums Freiburg in der mit 10.000 Minis aus dem Erzbistum völlig ausgefüllten zweitgrößten Kirche Roms, St. Paul vor den Mauern, beim Abendgebet mit Papst Franziskus, zusammen mit 50.000 Minis aus Deutschland und Österreich, beim Besuch manchen Ortes, der von der Geschichte des christlichen Glaubens kündigt. Beeindruckend war der Besuch von zahlreichen Stätten, Kunst- und Baudenkmalern der vorchristlichen und christlichen Antike, der italienischen Renaissance und anderer Epochen. Gemeinschaftsbildend und kontaktfördernd war die Wallfahrt in vielen Gesprächen während dieser Zeit, dem Tausch von Pilgertüchern, durch die vielen Begegnungen mit bekannten und unbekanntem Pilgern oder beim „Blind-Date-Flashmob“, der uns mit Wallfahrtsgruppen aus den Diözesen Mainz und Augsburg zusammengebracht hat. „Vielleicht gibt es ein Wiedersehen bei der nächsten „Mini-Wallfahrt“ 2018!“



Am 10. Oktober beging die Pfarrgemeinde ihr Patrozinium. Zu Ehren der Heiligen Birgitta von Schweden feierte die Gemeinde einen Festgottesdienst, der vom Kirchenchor, dem Musikverein und dem Frauenchor „Chorissima“ feierlich gestaltet wurde. Im Gottesdienst wurde besonders der Verstorbenen der Iffezheimer Vereine gedacht. Im Anschluss an den Gottesdienst ging eine Prozession durch die Straßen von Iffezheim.

Am 18. November wurde 84 Jugendlichen aus Iffezheim und Wintersdorf durch Ehrendomherr Dieter Holderbach das Sakrament der Firmung gespendet. In Gruppenstunden und verschiedenen Projekten hatten sich die Jugendlichen mit ihrem Glauben auseinandergesetzt. Sie erlebten bei einem „Adventure-Tag“ die Schönheit, aber auch die Gefahren der Natur. Ein Besuch im Ostergarten in Malsch nahm sie mit auf den Weg Jesus vom letzten Abendmahl bis hin zum Tod am Kreuz. Erfahrungen mit Gottesdiensten konnten die Jugendlichen bei der eigenen Mitgestaltung sammeln. Bei Grillfesten und Senioren-Nachmittagen halfen die Jugendlichen mit. In viele weiteren Projekten und Treffen bot sich ihnen die Möglichkeit, mehr über Kirche und Gemeinde zu erfahren und selbst zu erleben.



Angebote für die Kleinen und Kleinsten der Pfarrei begleiten das ganze Jahr. Ein ehrenamtliches Team bot neun „Krabbelgottesdienste“ an, die oft Themen des Kirchenjahres aufnahmen – vorneweg natürlich St. Martin und Nikolaus, aber auch biblische Geschichten wie David und Goliath und der Sturm auf dem See Genezareth. Höhepunkt für die Kleinen und ihre Familien war sicher der weihnachtliche Gottesdienst im Stall. Zu den „Krabbelgottesdiensten“ kommen regelmäßig rund 15 Familien aus Iffezheim und der Umgebung. Bei den Gottesdiensten im Chorraum der Pfarrkirche können v.a. die Kinder aktiv mitmachen, aber auch die Eltern sind eingebunden. Fest zum Programm gehört die gemütliche Zusammenkunft im Kolpinghaus.

Unter dem Motto „Komm, mach mit“ gibt es darüber hinaus seit einem Jahr, gestaltet von einem Familiengottesdienst-Team, Gottesdienste für Kinder und ihre Familien. Das Familiengottesdienst-Team gestaltet mit und für Kinder Familiengottesdienste die erlebnisreich und lebendig, motivierend und spannend, inspiriert und inspirierend zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen gefeiert werden. Die Feiern von Ostern, Weihnachten und Erntedank standen auch hier im Zentrum.

Im neuen Jahr werden auf die Pfarrgemeinde einschneidende Veränderungen zukommen: Bereits zum 1. Januar 2015 werden im Rahmen der Strukturreform in der Erzdiözese Freiburg die bisher vier eigenständigen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit (St. Birgitta Iffezheim, St. Michael Wintersdorf, St. Ägidius Ottersdorf, St. Jakobus Plittersdorf) zu einer Kirchengemeinde zusammengefasst, die dann „Seelsorgeeinheit Iffezheim-Ried“ heißen wird. Am 15. März 2015 stehen Pfarrgemeinderatswahlen an. Danach wird es für die gesamte Seelsorgeeinheit nur noch einen Pfarrgemeinderat und auch nur einen Stiftungsrat geben. Auf der Ebene der Pfarrgemeinden werden sog. Gemeindeteams dafür zuständig sein, das Gemeindeleben zu gestalten.

ÖRTLICHE VEREINE

Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.



Zu allererst ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender, welche unseren Verein mit Spenden unterstützen.

Erst dadurch wird der Aktion 1972 die Möglichkeit gegeben, besonders den Kindern, mit einer Behinderung und deren Eltern zu helfen. Seit 1988 sind wir ein eingetragener Verein.

In dieser Zeit, haben wir - mit ihrer Hilfe - in unserem Ort schon 200.000 Euro weitergegeben. Nur durch die Solidargemeinschaft im Ort kann so etwas funktionieren!

Es ist schön, wenn sich die vielen Betroffenen, für die Hilfe bedanken, weil sie ihrem Kind zusätzlich therapeutisch und medizinisch, ein erträglicheres Leben ermöglichen können.

Momentan haben wir 34 Personen auf unserer Liste registriert. Stellvertretend für alle, sind hier ein paar Spenden erwähnt, die durch besondere Aktivitäten aufgefallen sind.

- Bei der Gläsernen Produktion im April, hat die Firma Spargel-Schneider durch „eine Zugabe pro Kilo verkauftem Spargel“ die Aktion 1972 unterstützt.
- Bäckermeister Wolfgang Leuchner hat aus Anlass seines 75. Geburtstages auf Geschenke verzichtet und bat stattdessen um eine Spende für „die Aktion 1972“. Die Spende hat er verdoppelt und uns übergeben.
- Wie in den vergangenen Jahren, fand zum elften Mal das „Feschdblätzl-Feschd“ in der Severin-Schäfer-Straße statt. Die Helfer um die Familien Neher und Schuhr hatten wieder alle Hände voll zu tun, um die Gäste gut zu bewirten. Dass dies gelungen war, zeigte der großartige Erlös des Festes.
- Beim Jubiläum „50 Jahre Huberhof“ wurden kleine Stoff-Erdbeer-Bären verkauft. Auch aus diesem Verkauf, wurde pro Beerenbär eine Spende übergeben.
- Die Gesangsgruppe „Just for Fun“ feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Die Männer singen „Nur zum Spaß“ und unendgeldlich. Trotzdem gab mancher Besungene eine Gabe für die Darbietung. Diese Gabe wurde nicht für die durstigen Kehlen genommen, sondern als Spende an uns weitergegeben.



Fenster auf - auch die Nachbarn sollen es hören!

- Der Edekamarkt Oser, hat bei der Weihnachtsfeier die Angestellten motiviert, auf Geschenke und Präsente zu verzichten, und stattdessen eine Spende überreicht.
- Einige schöne Zuwendungen erreichten uns auch von den Firmen der Kies und Betonindustrie.
- Durch weitere Spenden von Firmen, Vereinen und privaten Personen wurde unsere Aktion ebenfalls unterstützt.

Es waren wieder gute Aktivitäten in diesem Jahr!

Es macht einfach Freude, wenn man weiß, dass man dadurch einem behinderten Kind und dessen Eltern, den Alltag ein bisschen annehmbarer machen kann.

Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Spendern, die uns unterstützten, damit wir den Behinderten in Iffezheim eine Hilfe sein konnten.

Ihre „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.“

Katholisches Altenwerk St. Birgitta



Das Katholische Altenwerk der Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim hat im Jahre 2014 bei 11 Veranstaltungen für die Senioren ein gemischtes Programm geboten. Im Schnitt besuchen 40 Personen die Veranstaltungen.

„Senioren - Wohnen in Iffezheim“

Zu Beginn des Jahres zeigte Architekt Alwin, die Ideen und die Entwicklung auf, über das neue Seniorenheim im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“.

Unter dem Motto „singen macht froh“

traf man sich im Februar, wobei Siegmund Schneider, wie bei den anderen Treffen auch, die musikalische Begleitung übernahm.

Im März fuhren wir zum Frühlingsfest nach Söllingen.

Bei diesem Fest ist Reinhard Büchel schon fest vom Seniorenclub Söllingen engagiert und hat mit Gedichten und Beiträgen wieder zum Gelingen des Festes beigetragen.

Im April wurde ein Seniorengottesdienst mit Pfarrer Dafferner gefeiert. Dabei wurden auch Lieder aus dem neuen Gotteslob gesungen.

Einen Busausflug nach Schapbach mit Maiandacht

war im Mai angesagt. Die Fahrt führte über die Schwarzwaldhochstraße bis zum Kniebis. Über die Kurvenreiche Landstraße ging die Fahrt weiter durch Bad Rippoldsau nach Schapbach. In Schapbach wurde eine Maiandacht in St. Cyriak gefeiert unter der Leitung vom mitgereisten Pfarrer Michael Dafferner.

Die **Volksschauspiele Ötigheim** waren im Juni auf dem Programm mit: "Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben" Hier konnten die Senioren so manchen Trick anschauen, um das Leben vielleicht um ein paar Jahre zu verlängern. Bei vollbesetzten Rängen, begann das Spiel um das Leben und den Tod, und endete letztendlich mit himmlischem Vergnügen.

Im August sind wir zusammengehockt, um zu erzählen, ein paar Lieder zu singen – einfach mal so...!

Beim **Grillen** im September traf man sich hinter dem Feuerwehrhaus beim DRK, um wohlschmeckende Bratwürste vom Grill zu verspeisen, die Alois Bosler perfekt zubereitet hatte.



Da wo man singt, da lass dich nieder....

Im Oktobert war wieder ein **Gottesdienst für Senioren** mit Herrn Pfarrer Dafferner. Im Zeichen des Erntedankfestes brachte Herr Pfarrer Dafferner seine Gedanken über die Zerrissenheit der Erde zum Ausdruck. Es herrschen Krieg,

Gewalt und Unterdrückung, was eine große Welle an Flüchtlingen rund um den Globus verursacht. Gerade wir Christen sind aufgefordert, uns der Verantwortung zu stellen, und den Flüchtlingen zu helfen.

Deshalb hat die Kirchengemeinde syrische Flüchtlinge im Pfarrhaus in Wintersdorf aufgenommen.

Diakon Siegfried Oesterle referierte im November über **„Das alte Testament“** das nach über 2000 Jahren vieles über die Menschen von damals und heute aussagt.

Bei der **Adventsfeier** im Dezember ließ man das Jahr noch einmal Revue passieren. Der Nikolaus kam zu Besuch und bei besinnlichen Texten und Liedern, wurde man auf Weihnachten eingestimmt.

Die Leitung des Katholischen Altenwerkes St. Birgitta Iffezheim haben Herta Schneider und Reinhard Büchel.

Allen Helfern, die uns bei der Arbeit unterstützen und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, sagen wir ganz herzlich „Dankeschön“.

PS.

Am ersten Advent 2015 ist wieder eine Sonderfahrt zum Wallfahrtsort Altötting geplant.

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.



Anfangen wollen wir diesen Jahresrückblick wie immer mit den Ehrungen der **Weihnachtsfeier** aus 2013. Dort wurden sowohl die Besten der jeweiligen Wertungen als auch verdiente Mitglieder für ihre Vereinstreue ausgezeichnet. Für vierzig Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Hubert Speck, Dieter Schonowski, Kurt Rau, Killian Leuchner und Jürgen Himmel in den Stand der Ehrenmitglieder erhoben. Wolfgang Schaaf wurde der Kerry-Cup für einen Hecht von 1,16m bei 11150gr verliehen. Den Kerry-Cup der Damen erhielt Bettina Bosler. Jürgen Rosenthal errang sich den Friedfischpokal mit einem Karpfen von 6200gr. Den Jugend-Raubfischpokal bekam Patrick Gross (Rapfen, 3870gr) und Samuel Oesterle den Jugend-Friedfischpokal (Döbel, 1670gr). Die Königskette aber, das höchste für den Angler, die zierte Andreas Kirchner. Das beste Ergebnis aus An- u. Abangeln berechtigt ihn zum Tragen eben dieser. Sein Pendant bei der Jugend nannte sich Samuel Oesterle. Er wurde zum Jugendfischerkönig gekürt.

Kurz darauf, im neuen Jahr, musste die AKI einen besonderen Verlust hinnehmen. Lange schon angekündigt, im Vollzug aber dann doch sehr schmerzhaft. Dieter Degel hat nach Jahrzehnte währende Arbeit für den Verein, beschlossen nicht mehr für den Posten des Gewässerwartes zu kandidieren und hat dies zur **Generalversammlung** dann öffentlich gemacht.

Er trat 1970 in den Vorstand ein. Nach einem Jahr als Beisitzer und weiteren zwei Jahren als 2. Vorsitzender bekleidete er von 1973- 1988 das Amt des 1. Vorsitzenden. Danach kam er auf insgesamt 25 Jahre als Gewässerwart. In seine Fußstapfen trat Heinrich Reis. Nicht minder schwer liegt der Verlust den wir im Festkomitee zu beklagen haben. Unser aller geschätzter Willfried Herz schied aus diesem aus. Lange Jahre war er Mitglied des Vorstandes bevor er sich ins Festkomitee „zurückzog“. Stets war er zur Stelle wenn es was zu tun gab und bei der Räucherei machte ihm sowieso keiner was vor. Ganz Iffezheim kennt seine Aale.



v. l. Dieter, Friedhelm und Willfried

Nun aber zu dem was unseren Verein ausmacht, die Angelkunst nämlich und damit einhergehend der Schutz der Natur. Im März ging es für unsere Jugend los. Rund 60 Nistkästen wurden von der Jugend betreut, d.h. gereinigt, desinfiziert und wieder an ihrem Platz aufgehängt. Ebenfalls im März, am 22., fand unsere **Gewässerputzaktion** statt. Eigentlich ein trauriges Engagement. Hat Müll da draußen doch gar nix zu suchen. Da eine müllfreie Natur aber als ferne Utopie scheint kommen wir dieser Pflicht immer wieder gerne nach. Und dass dieses Engagement notwendig ist zeigten auch dieses Jahr zwei gut gefüllte Schuttmulden die uns die Gemeinde Iffezheim wieder zur Verfügung stellte. Zusammen mit den Kameraden des ASV Forbach befreiten wir Teile des Rheinufers und den Kernsee von Flaschen, Dosen, Tetrapacks und Einweggrills. In der Hauptsache Hinterlassenschaften verantwortungsloser Badegäste. Sogar eine komplette Garnitur an Gartenmöbeln, die da einem Stillleben gleich ihr trauriges Dasein fristeten, war zu entsorgen. Im Mai wurde am 14er Rheinlos mit dem **Anangeln** das offizielle Angeljahr eingeläutet, nicht wirklich erfolgreich. Gerade einmal 4 Fänger brachten die widrigen Verhältnisse, Nordwind und glasklares Wasser sind nicht des Anglers Freund, hervor. Ausschließlich Grundeln sind so tollkühn und beißen bei diesen Bedingungen. Auch darum sind diese aus der Schwarzmeer Region eingeschleppten Gesellen ein Problem für die heimische Wasserfauna und verdrängen diese ob ihrer räuberischen Art immer mehr. Michael Braun konnte sich gegenüber Klaus Manara und Manuel Groß behaupten. Am 19. Oktober fand mit dem **Abangeln** das „Rückspiel“ in der Wertung zum Fischerkönig statt. Bei strahlendem Sonnenschein fand man sich am Kernsee/ Bruchweg ein. Allein der Sonnenaufgang war die Teilnahme schon wert. Betonung auf „Allein“, den viel mehr war auch hier leider nicht. Achim Walter kam wieder mit seinem obligatorischen, weil alljährlichen, Aal an. Der brachte ihm den 2. Platz. Klaus Manara konnte den Sieg für sich verbuchen und Michael Braun wurde Dritter. Die Wertung der Jugend konnte Felix Weller für sich entscheiden. Gefolgt von Yannick Yund und Emmeli Weller. Am Mittag angelten die Damen um den Kerry- Shield. Da gewann Monika Vollmeier vor Kristin Külgen und Susanne Becker. Bleiben wir doch gleich bei der Angelfischerei und springen zum **Raubfischangeln** am 19. November. Da kam Freude auf! Gleich zweimal fiel an diesem Tag die „Metermarke“ bei den Hechten. Marco Eichhorst fing den schwersten mit 7750gr bei 101cm. Harald Reichle's Hecht kam auf 6000gr bei einer Größe von 103cm. Es hat gemetert am Kernsee!!! Die „Eintrittsgelder“ gehen wie immer vollständig an die Aktion '72 über. Diesmal kamen wir auf die stolze Summe von 490 Euro.

Angeln geht auch ohne Wasser! Das zeigen die Jungs und Mädels unserer **Castingsportgruppe** immer wieder auf's neue. Unzählige Erfolge aus unzähligen Turnieren die sie deutschlandweit besuchen. Ein neues Mitglied in ihren Reihen durften wir mit Jitka Kovoca begrüßen. Gebürtig aus Tschechien und damals schon dem Sport verbunden. Nach mehr als zehn Jahren Pause kam das alte Kribbeln wieder und sie griff für die AKI wieder ins Wettkampfgeschehen ein. In der Teamwertung bei der Deutschen Meisterschaft in Halle/ Saale schrammte sie denkbar knapp an Platz drei vorbei. Ramon Rosenthal machte es bei der Deutschen Meisterschaft der Jugend ein wenig besser. Die Bronzemedaille in Fliege Ziel hat er sich wirklich verdient. Außerdem ist er Baden- Württembergischer Meister und in Halle/ Saale, nachweislich Deutschlands Castinghochburg, belegte er den zweiten Platz in der Vielseitigkeitsprüfung, dem Fünfkampf. Marvin Raddatz, der die Norm für die Junioren DM erfüllte, war sich durchaus bewusst dass er dort als klarer Außenseiter startete. Kommt das Training, seiner Bundeswehrzugehörigkeit geschuldet, doch ganzjährig zu kurz. Mit 100 Punkten von möglichen 100 schaffte er aber die Sensation und wurde Deutscher Juniorenmeister in Gewicht Ziel. Markus Anthöfer unser Medaillengarant zeigt nun auch bei den Junioren dass er zu Deutschlands Elite zählt. Bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren erwarf er sich in den Disziplinen Einhandweit 7,5gr und Fliege Weit Zweihand die Meistertitel. Bei ersterem verfehlte er nur knapp den Deutschen Rekord. Weitere 6 Medaillen krönen seine Leistungen bei diesem Turnier. Seine aufsteigende Form brachten ihm auch die Nominierung vom Deutschen Verband für das Weltcup-Finale der Erwachsenen in Halle/ Saale. Dort errang er mit dem Team Deutschland den dritten Platz und ist damit der erste Iffezheimer mit einer Weltcupmedaille.



Bei all den Erfolgen muss man doch ans Feiern denken. Wobei wir es waren die die Arbeit damit hatten. Angefangen mit unserem Karfreitag- Fischessen am Quelloch das wir immer wieder gern im Programm haben, dem **Fischerfest** und obendrauf noch die Rennbahnbewirtung. Viel Arbeit die wir da zu stemmen hatten und Arbeit die nur von „vielen“ gestemmt werden konnte. Hier möchte sich die Vorstandschaft noch einmal ausdrücklich bei euch bedanken! Bei den zahlreichen Helfern während der Veranstaltungen und denen die immer wieder parat stehen wenn es irgendwie nach Arbeit riecht. Ohne euch geht es nicht. Vielen Dank!!!

Höhepunkt aller Veranstaltungen ist zweifelsohne das Fischerfest. Ein gigantisches Wochenende das ihr, liebe Mitbürger, uns da wieder beschert habt. Besonders gefreut hat uns das die neue Bar auf der Empore so gut von euch angenommen wurde. Da war einiges los bei einer Sperrstunde

wie zu alten Fischerbarzeiten. Am schönsten allerdings ist der Fischerfestsamstag des Mittags am Quelloch. Dort sieht man zum Fischerstechen alle Farben an Jahrgangshemden wie sonst nur zum Maibaumstellen. Gewonnen haben dies im Übrigen die Mannen des Obst- u. Gartenbauvereins. Auch der musikalische Frühschoppen und der Seniorenmittag am Montag hat uns viel Freude bereitet. Kein Wunder auch bei solch lieben und netten Gästen. So vergingen die drei tollen Tage wieder wie im Flug in lockerer, friedlicher und gemütlicher Festatmosphäre. Vielen Dank auch euch noch einmal. Euch Teilnehmern des Fischerstechens, euch Besuchern des Fischerfestes und auch sonst allen die uns während unserer Festivitäten ihre Aufwartung gemacht haben.

„Ein ereignisreiches Jahr neigt sich nun dem Ende. In seinen letzten Stunden blättern wir noch einmal die Tage im Kalender zurück und halten inne, um Vergangenes, Vorhandenes, Erwartungen und Neues zu bedenken.“

In diesem Sinne...

Allen ein gutes neues Jahr 2015 !!!

Bildungswerk „St. Birgitta“



Auch im Jahr 2014 konnte das Team des katholischen Bildungswerks wieder zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen anbieten. Das Programm startete im Februar mit dem Kennenlernen des neuen „Gotteslob“. Es fanden sich zahlreiche Gäste im Kulturraum des Kindergartens St. Martin ein, um unter fachkundiger Anleitung des Bezirkskantors Jürgen Ochs das neue Gebet- und Gesangbuch in Theorie und Praxis zu erkunden.



Am 26.03.2014 schloss sich ein Vortragsabend zu dem Thema „Das fünfte Evangelium: das Heilige Land, die Heiligen Stätten und die Wüste als Orte der Heiligen Schrift“ an. Philipp Graf, der im vergangenen Jahr im Rahmen seines Theologiestudiums 9 Wochen in Israel verbrachte, nahm sein Publikum mit auf eine bewegende spirituelle Reise zu den verschiedensten Orten, die die Bibel uns als Wirkstätten Jesu bezeugt. Die eindrucksvollen Bilder wurden begleitet von seinen ganz persönlichen Erlebnissen und Gedanken sowie von ausgewählten Bibeltextritten aus dem Alten und Neuen Testament.

Der „Geistliche Übungsweg in der Fastenzeit“ unter der Leitung von Fr. Dr. Robin Lohmann sowie die „Besinnung in der Fastenzeit“ und der „Oasentag“ im Mai (gestaltet von

Christine Merkel, Sibilla Götz und Martina Heberling) sind bereits feste Bestandteile unseres Jahresprogramms und wurden auch in diesem Jahr wieder von vielen Interessierten besucht.

Erstmals bot das Bildungswerk in 2014 auch eine eintägige Studienfahrt an. Eine Gruppe von 13 Teilnehmern machte sich gemeinsam auf den Weg nach Konstanz. Dort stand nach der Anreise mit der Schwarzwaldbahn und einem gemeinsamen Mittagessen der Besuch der Ausstellung anlässlich des 600-jährigen Jubiläums des Konstanzer Konzils sowie eine Führung durch das Konstanzer Münster auf dem Programm.



Einen weiteren Höhepunkt im diesjährigen Veranstaltungskalender des Bildungswerks stellte die Vortragsreihe zu Fragestellungen am Lebensende dar, die von zahlreichen Zuhörern besucht wurde.

Am 29. Oktober sprach Ralf Gartner über die christliche Jenseitshoffnung und -vorstellung. Eindrücklich zeigte er am Tympanon des Hauptportals am Freiburger Münster auf, wie sich mittelalterliche Künstler Himmel, Hölle, Fegfeuer und Endgericht vorstellten - und was die heutige Theologie dazu zu sagen hat. Die Hoffnung auf Auferstehung war der Ausgangspunkt für den Vortrag eine Woche später, in dem sich Stephan Koch mit ethischen Fragen am Lebensende beschäftigte. Am 19. November schließlich referierte Pfr. Michael Dafferner über den Wandel in der Bestattungskultur.

Ebenso wie in den vergangenen Jahren war im November auch die Buchausstellung, vorbereitet von Sibylla Götz und Martina Heberling und ihren Helferinnen wieder sehr gut besucht. Neben vielen interessanten Büchern wurde für unsere Gäste auch Kaffee und selbst gebackener Kuchen angeboten, was viele für einen gemütlichen Sonntagnachmittags-Kaffee nutzten.

Wie es schon seit einigen Jahren Tradition ist, bildete die „Besinnung im Advent“ den Abschluss unseres Veranstaltungsjahres. Gestaltet von Christine Merkel, Sibilla Götz und Martina Heberling stand diese besinnliche Stunde in der Pfarrkirche in diesem Jahr unter dem Leitwort „Wir haben seinen Stern gesehen....“.

Wir danken all unseren Gästen für ihr Interesse an unseren Veranstaltungen und dürfen Ihnen schon heute versprechen, dass wir auch für das kommende Jahr wieder ein sehr interessantes und vielseitiges Programm zusammengestellt haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und das Gespräch mit Ihnen.

Informieren Sie sich jederzeit über unser Angebot auf www.bildungswerk.st-birgitta-iffezheim.de

Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle auch der Kolpingfamilie Iffezheim und deren Vorsitzendem Hermann Burkard für das großzügige Bereitstellen der Räumlichkeiten im Kolpinghaus, die im vergangenen Jahr auch aufwändig renoviert und technisch aufgerüstet wurden, danken.

Cäcilienverein Iffezheim



Konzertreise nach Italien / Führungswechsel

Nach dem übervollen Vereinskalendar im Jubiläumsjahr 2013 ging die Chorgemeinschaft 2014 in ein vergleichsweise ruhiges Jahr.

Generalversammlung:

Traditionsgemäß wurde das Vereinsjahr 2014 mit der Generalversammlung am 14.01.2014 eröffnet.

Rainer Schmidt gab hierbei einen Rückblick über seine siebzehnjährige Arbeit als Vorsitzender des Vereins. Der Chor habe eine erstaunliche Entwicklung genommen und zähle mit seinen über 70 Sängern zu den größten Kirchenchören der Region. Dennoch dürfe man sich nicht auf dem Erreichten ausruhen. Es ginge vielmehr darum den Chor mit neuen Ideen weiterhin voranzubringen und ihn auf dem hohen Niveau zu halten. Sein Rückblick war gleichzeitig sein letzter Rechenschaftsbericht. Er freue sich nunmehr darauf, als „normaler Sänger“ die Singstunden besuchen zu können. Zu seinem Nachfolger wurde Meingold Merkel gewählt.

Auch Andrea Walter schied nach elf Jahren Schriftführerin aus der Vorstandschaft aus. Letztmals ging sie sehr ausführlich auf das vergangene Jubiläumsjahr in ihrem Rückblick ein.

Mit einem besonderen Geschenk bedankte sich der neue Vorsitzende bei Andrea Schwab und Rainer Schmidt für deren langjähriges und herausragendes Engagement für den Iffezheimer Kirchenchor.

Ein besonderes Dankeschön ging auch an alle, die im Jubiläumsjahr den Chor in besonderer Weise unterstützt haben. Neben der gesamten Vorstandschaft nannte der Vorsitzende namentlich Amadea Walter, Gerlinde Göhler, Beatrix Pflüger, Renate Fritz, Johannes und Waltraud Godbarsen, Manfred Eil, Gerold Schneider, Wolfram und Gerhard Walter sowie Andreas Merkel von der Allegro Musikschule.

Konzertreise:

Ein Glanzpunkt im Vereinsjahr war die Konzertreise „Konzert-Giro di Marche“ vom 09.09.14 bis 14.09.14 nach Italien. Nach 2008 besuchte der Chor bereits zum zweiten Mal mit 67 Personen die Partnergemeinde Mondolfo / Marotta. Das von Johannes Godbarsen, Andrea Schwab und Toni Schniertzhauer bestens vorbereitete Programm führte die Chorgemeinschaft von einem zum anderen gesanglichen Höhepunkt. Unvergesslich bleibt dabei sicherlich besonders der Ausflug nach Assisi. In einem von Diakon Siegfried Oesterle gestalteten Wortgottesdienst konnte der Chor in der Kapelle der Franziskaner das Mythos Assisi erleben. Und als nach der Führung durch die beiden Basiliken das „regina caeli“ unter den Fresken des italienischen Malers Giotto in der oberen Basilika erklang, waren nicht nur die Protagonisten, sondern auch viele Zuhörer von dem klanglichen Erlebnis beeindruckt und gerührt.

Der musikalische Höhepunkt war aber zweifelsohne das „Konzert der Städtepartnerschaft“ in der Kirche St. Agostino

in Mondolfo. Der Chor, verstärkt durch Projektsängerinnen / sänger aus der Seelsorgeeinheit beeindruckte mit gefühlvoll vorgetragenen kirchlichen Gesängen die italienischen Zuhörer. Der Dirigent des Wintersdorfer Kirchenchores, Raphael Vilgis, hatte in nur wenigen Proben den Chor auf das musikalische Highlight bestens vorbereitet. Die Lehrer der Allegro Musikschule, Song yi Chae am E-Piano und Johannes Merkel mit der Trompete begleiteten den Chor und umrahmten mit 3 Solostücken das Freundschaftskonzert. Begeisterter Applaus und überschwängliches Lob waren für Dirigent, Solisten und Chormitglieder mehr als Lohn für die zusätzliche Probearbeit in den Sommerferien. Fazit: Durch den Besuch in Italien konnte die freundschaftliche Beziehung zu Mondolfo / Marotta vertieft werden. Durch das Mitwirken von Projektsängern aus der Seelsorgeeinheit und den Dirigenten des Wintersdorfer Kirchenchores Raphael Vilgis (vertretungsweise) konnte ein gemeinsamer Akzent innerhalb der Seelsorgeeinheit gesetzt werden.



Cäcilientag:

Zum Abschluss des Kirchenjahres traf sich am 22.11.14 die Chorfamilie traditionsgemäß mit ihren Partnern in der Festhalle. In seiner kurzen Ansprache führte der Vorsitzende u.a. zum Selbstverständnis des Chores aus, dass ein Kirchenchor immer ein „verrückter“ Verein, bestenfalls ein besonderer Verein, niemals aber ein normaler Verein sein könne. Man helfe nämlich mit die christliche Botschaft zu vermitteln die vom Ende her denke. So gesehen könne man sich nicht in der von der jeweiligen Gesellschaft definierten Mitte befinden. Dies sei geradezu ein Widerspruch.

Mit jeweils sehr persönlichen Worten konnten viele Chormitglieder für ihr langes Mitwirken im Chor von Gemeindeforentin Simone Sattler und Meingold Merkel geehrt werden. Für 40 Jahre Chorzugehörigkeit wurden Frau Amadea und Frau Katharina Walter geehrt, für 50 Jahre Zugehörigkeit wurden Frau Gisela Kindel und Frau Waltraud Leuchner geehrt, für 60 Jahre Zugehörigkeit wurden Frau Elisabeth

Schneider, Frau Johanna Zoller und Frau Verena Nold geehrt. Für lange 70 Jahre aktives Singen im Chor konnte Frau Rosalie Walter geehrt werden. Die Chorgemeinschaft würdigte das Engagement aller Geehrten insbesondere das Engagement von Frau Rosalie Walter mit lange anhaltendem Beifall und Standing Ovations.



Chorleiter Gerhard Walter, Katharina Walter, Gisela Kindel, Waltraud Leuchtner, Rosalie Walter, 2 Vorsitzende Susanne Schäfer, Elisabeth Schneider, Amadea Walter, Verena Nold, Gemeindereferentin Simone Sattler, Johanna Zoller, Vorsitzender Meingold Merkel

CHORissima – Frauen mit Stimme



Es dauert nun nicht mehr lange und das Jahr 2014 wird mit Feuerwerk verabschiedet und das neue Jahr 2015 beginnt.

Für CHORissima war es ein sehr ereignisreiches Jahr, voll schöner und unvergesslicher Momente! Dennoch erscheint es nur richtig, dass unser Jahresrückblick mit der 1. Lichternacht, die am 14.12.2013 stattfand beginnt.



CHORissima, als blutjunger Verein, hatte sich die Lichternacht als erstes großes Event vorgenommen und wurde mit einem Besucheransturm belohnt, der die Vorstellungen weit übertroffen hatte! Selbstverständlich gab es auch Musik, denn wir umrahmten den Gottesdienst mit weihnachtlichen Liedern und klassischen Tönen, die von drei jungen Musikern auf der Klarinette, dem Fagott und der Querflöte dargeboten wurden. Danach gab es auf dem Kirchenvorplatz in Pavillons und Zelten, umrahmt von vielen Lichtern, Glühwein, Leckereien und Kreatives zu bestaunen und zu kaufen, außerdem überraschte uns der Chor „Just for Fun“ mit

einem kleinen, schönen Ständchen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Lichternacht, die sich insgesamt größer gestalten wird, aber darüber wird im nächsten Jahresrückblick berichtet.



Nun aber zum Jahr 2014, welches am 07.01. mit dem Neujahrsempfang der Gemeinde in der Festhalle begann. Als neuer Verein durften wir uns – natürlich auch gesanglich – vorstellen und waren alle sehr berührt von dem herzlichen Empfang und den positiven Rückmeldungen, die wir bekamen.



Im Januar bekam CHORissima dann auch noch ein wenig Zuwachs und die Idee für ein erstes Konzert nahm Gestalt an. Um einmal richtig lang und intensiv üben zu können und um sich gegenseitig besser kennenzulernen, fuhren wir dann im März gemeinsam übers Wochenende nach Neustadt an der Weinstraße. In der dortigen Jugendherberge wurde dann bis spät abends geprobt und natürlich auch gefeiert. Die Krönung dieses Wochenendes war ein von unserer Chorleiterin Petra Föhr-Floréani spontan organisierter Auftritt in der Kirche von Gimmeldingen, wo das jährliche Mandelblütenfest stattfand. Wir waren und sind uns alle einig, dass das wiederholt werden wird!

In den Monaten bis zum Konzert wurde mit Elan, Aufregung und einer Menge Spaß in unzähligen Probetagen an den Stücken gearbeitet, organisiert und vorbereitet. Am 27.06. fand dann unsere Generalversammlung statt, bei der eine neue Schriftführerin und eine zusätzliche Beisitzerin gewählt wurden. Alle anderen Vorstandsmitglieder verblieben zufrieden in ihren Ämtern.

Am 20.07. dann war es endlich soweit, unser Jahreshighlight fand endlich statt. Die schöne, aber auch aufregende Zeit der Vorbereitung fand mit dem Konzertabend nun ein Ende und wir genossen jeden Moment dieses Abends! Die wunderbare Zusammenarbeit mit allen Mitwirkenden, die posi-

ven Rückmeldungen und der Applaus hatten uns allen für die nächste Zeit ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert, mit dem wir dann auch in die anschließende Sommerpause gingen, in der wir für die zweite, terminreichere Hälfte des Jahres Kraft tankten.



Letztere begann mit einem Auftritt am 01.10. beim Ehrungsabend der VR-Bank in der Festhalle, bei dem wir 5 Stücke aufführten. Gefolgt wurde dies vom Freundschaftssingen am 05.10. in der Sandweierer Rheinhalle, bei dem auch wir anderen Chören aus der Umgebung lauschen durften. Am 12.10. dann umrahmten wir gesanglich den Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Vereine. Eine weitere Neuerung im Jahr 2014 ist unsere Homepage (www.chorissima-iffezheim.de), die seit ein paar Monaten online geschaltet ist. Auch wenn sie sich noch in den Kinderschuhen befindet, laden wir natürlich alle herzlich dazu ein in den Bildern und Geschichten zu stöbern.



Die letzten Monate nun verbrachten wir mit der Vorbereitung neuer Stücke auch für die nächste Lichternacht für die schon seit langem wieder fleißig gebastelt und genäht wurde und Rezepte ausprobiert und getauscht wurden, um hoffentlich auch dieses Jahr so viele Gäste wie letztes Jahr anziehen zu können.

Am 14.11. dann fand in der Sinzheimer Pfarrkirche ein Benefizkonzert für den Weißen Ring statt, bei dem wir neben dem Jugendsinfonieorchester Baden-Baden und anderen Gesangsvereinen auftraten und hoffentlich mit dazu beitragen, dass viele Spenden für die wertvolle Arbeit dieses Vereins gesammelt werden konnten.

Wer uns noch nicht gesehen und gehört hat, der hat natürlich bei der Lichternacht am 13.12., aber auch auf dem Baden-Badener Weihnachtsmarkt (in der Muschel) am 18.12. die Chance dazu. Wir freuen uns über jeden, der sich dafür begeistert!



Es liegt uns allerdings noch sehr am Herzen, dass wir uns noch einmal bei allen ganz herzlich bedanken können, die dieses Jahr 2014 so unvergesslich für uns gemacht haben. Alle die mitgeholfen haben, die uns moralisch und finanziell unterstützt haben, alle, die uns die Möglichkeit gegeben haben aufzutreten und natürlich auch an unsere Familien, die uns dann und wann entbehren mussten und wohl auch in der Zukunft entbehren müssen.

CHORissima ist für uns mehr als nur ein Chor, mehr als nur einmal in der Woche singen. CHORissima ist für uns ein großes Stück Lebensqualität und Lebensfreude, die wir mit unserem Gesang an das Publikum weitergeben wollen.

DRK Ortsverein Iffezheim

Jahresbericht



Mit dem Schild „Der Aufenthalt in den Räumlichkeiten des DRK-Depot ist bis auf Weiteres wegen akuter Gesundheitsgefährdung untersagt“ an der Eingangstür begann unser turbulentes Jahr 2014. Wegen Schimmel, der durch Zufall entdeckt wurde, mussten wir uns „nicht einsatzfähig“ melden.

So haben wir Anfang Januar mit Handschuhen und Atemschutzmasken ausgerüstet unser Depot ausgeräumt. Nach den Vorgaben des Gesundheitsamtes entsorgten wir unser gesamtes Verbandsmaterial, Medikamente, diverse Möbelleinrichtungen und auch einige unserer Uniformen. Der Rest wurde von einer Fachfirma oder von uns gereinigt und desinfiziert. Solange durften wir bei der Feuerwehr Iffezheim, dem Kolping und auch im Kindergarten unterkommen. Vom Kreisverband Rastatt wurde uns ein komplett ausgestatteter Rucksack zur Verfügung gestellt, sodass wir zumindest die im Ort anfallenden Dienste durchführen konnten.

Mit neu bestelltem Verbandsmaterial ausgestattet, konnten wir uns im Februar wieder „einsatzfähig“ melden. Das Jugendrotkreuz, die Gymnastikgruppen und die Bereitschaft durften nach der Freigabe des Baubiologen wieder in das Depot einziehen. Im Februar und März fanden wieder drei Erste-Hilfe-Kurse als auch eine Hygieneschulung im Umgang mit Lebensmitteln für das DRK statt.

Am 2. März standen neun Helfer des DRK dann an verschiedenen Stationen an der Hauptstraße, als es um 14.11 Uhr mit dem Faschingsumzug losging. Seit langem war es das erste Jahr ohne irgendwelche Verletzungen. Ende März konnten wir unsere Truppe unter Beweis stellen, als wir zu einem Brand gerufen wurden. Wir waren bereits 6

Minuten nach der Alarmierung mit 9 Helfern vor Ort, zum Glück blieben wir „arbeitslos“ und hatten keine Verletzten.

Bei der Generalversammlung, die am 11. April in unseren Räumen stattfand, wurde Kerstin Laubel für 15 Jahre DRK-Arbeit geehrt. Nach dem offiziellen Teil begann der gemütliche Teil des Abends u.a. mit Brötchen belegt mit Schimmelkäse - der nicht aus eigenem Anbau stammte.

Damit im Ernstfall doch eine gewisse Routine vorhanden ist, führte Siegbert Heier unsere jährliche Pflichtschulung im Umgang mit dem Defibrillator durch. Auch weitere Unterrichtsabende mit Themen wie „Herzerkrankungen“, „Bewusstseinsstörungen“ oder „Verbrennungen“ standen neben anderen Dingen wie z.B. „Ein Haus aus Legosteinen bauen – nach Anweisung über das Funkgerät“ auf dem Plan.

Beim Frühjahrsmeeting im Mai hatten wir zusammen mit dem DRK Baden-Baden unseren Sanitätswachdienst, wo wir für die Jockeys als auch für die Besucher der Rennbahn da waren. Auch hier hatten wir zum Glück nur die üblichen Dinge wie Kopfschmerzen, Blasen an den Füßen oder Kreislaufprobleme.

Im Juni gingen wir es dann etwas gemütlicher an: wir machten eine Fahrradtour. Um einer völligen Dehydration vorzubeugen, endete die Tour dann auch im Huberhof.



Stefan und Elisa

So entspannt konnten wir, nach einem schönen Polterabend, Stefan und Elisa am 14. Juni zur Hochzeit gratulieren.

Erst danach konnten wir uns in die Vorbereitungen des Garagenfestes stürzen, das am 4. Juli stattfand. Die Besucher, die die Fußball-WM nicht verfolgten, konnten sich mit Ochsenmaulsalat und Obazda stärken und währenddessen der Feuerwehr Iffezheim zuschauen, die zeigte, wie man eine eingeklemmte Person aus einem Fahrzeug rettet.

Damit wir nicht nur in Sachen „Blut“ Bescheid wissen, machten wir bei der Iffezheimer Feuerwehr am 15. Juli eine Feuerlöschübung. Wer also an dem Tag große Rauchwolken und viele Rotkreuzler in Einsatzkleidung gesehen hat: Es ist nix passiert, wir haben nur einige Feuerlöscher geleert.

Nach unserer wohlverdienten Sommerpause ging es Ende August auch gleich wieder los. Neben den Diensten auf der Pferderennbahn und der BBAG, waren wir auch in Baden-Baden bei den New-Pop-Konzerten vertreten, um das DRK Baden-Baden personell zu unterstützen.

Im Oktober konnten wir dann bei der traditionellen Jahreshauptübung zusammen mit der Feuerwehr unser Können unter Beweis stellen. Durch einen PKW-Brand in der Tiefgarage kam es wegen einer offenen Tür zu starker Rauchentwicklung in der Turnhalle. Das DRK war mit 16 Helfern vor Ort und konnte die „Verletzten“ der Feuerwehr abnehmen. Durch den Brand und die Panik der Personen kam es zu verschiedenen Verletzungen. So hatten wir neben Knochenbrüchen, Brand- und Platzwunden auch eine Wirbelsäulenverletzung zu versorgen.



Damit der Adrenalinpiegel bei der Übung auch wirklich steigt, hatten wir das Notfalldarstellungsteam aus Rastatt engagiert, die ihre Rolle als Verletzte wirklich hervorragend spielten.

In diesem Jahr hatten wir neben den 63 Dienstanforderungen im Ort auch mit 56,5 Dienststunden die Badner-Halle in Rastatt versorgt. Dabei konnten wir 93 Patienten mit größeren als auch mit kleineren Verletzungen/Erkrankungen helfen.

Insgesamt 455 Blutspender kamen zu unseren drei Blutspendeterminen in diesem Jahr, darunter 20 Erstspender.



Im Zeichen  der Menschlichkeit

Fanfarezug Iffezheim 1968 e.V.



Man mag es kaum glauben, aber schon wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. In unserem Jahresrückblick kann so einiges nachgelesen werden und an den vielen Aktivitäten lässt sich ermesen, wie viel im Fanfarezug Iffezheim 1968 e.V. im vergangenen Jahr geboten war. Viele Aktionen und Events wurden bewältigt. An dieser Stelle soll noch einmal an einige herausragende Aktivitäten erinnert werden.

Unser Vereinsjahr begann einmal mehr traditionell mit der Eröffnung der Iffezheimer Prunksitzungen des ICC, bei denen wir das beste Publikum wieder mit unserer Musik begeistern konnten.

Zahlreiche Auftritte folgten, so spielten wir bei der GroKaGe Rastatt, dem PNC Plittersdorf, erstmals bei den Sitzungen der Narretei im Ried und Faschingsumzügen wie z.B. in Malsch, Iffezheim oder Baden-Oos, um nur einige zu nennen.

Am schmutzigen Donnerstag und am Faschingssonntag standen unsere ersten Sirenen Partys auf dem Programm, auch hier gingen wir wieder einmal neue Wege um unseren FZI voran zu bringen.



Bei der Eröffnung der ICC Sitzung

Im März fand dann unsere alljährliche GENERALVERSAMMLUNG statt. Diese verlief wie immer harmonisch und ohne größere Neuerungen.

Mirco Kolarcik schied nach 12 äußerst erfolgreichen Jahren als Dirigent auf eigenen Wunsch aus, was viele sehr bedauerten.



Verabschiedung Mirco Kolarcik

Weiter ging es dann mit dem jährlichen OSTEREIER SCHIEßEN welches - nur am Rande erwähnt - zum fünften Mal in Folge an die Schützen unseres Fanfarezugs ging. Ein echter Rekord, wie wir meinen.

Im weiteren Verlauf des Jahres spielten wir einige Auftritte bei unseren befreundeten Vereinen wie z.B. das alljährliche Sommerfest des Fanfarezugs aus Mühlingen, das Jubiläumsfest vom Fanfarezug Rintheim sowie zum 100. Jährigen Jubiläum des TUS Hügelsheim deren Festumzug von uns angeführt wurde, ein weiterer toller Auftritt war für uns der Umzug beim Bühler Zwetschgenfest.

Des Weiteren waren wir eingeladene Gäste beim Helferfest der Narretei im Ried und als besonderen Auftritt wollen wir den, zum 100. jährigen Betriebsjubiläum des hiesigen Kieswerkes MAX KERN in Iffezheim erwähnen.

Ein echtes Highlight war der Besuch im EUROPA PARK in Rust. Auf der Bühne des Petit France gaben wir über eine Stunde unser bestes was mit reichlich Beifall durch die anwesenden Parkbesucher belohnt wurde.



Europa Park Rust

Die Proklamation mit dem 44. Jährigen Jubiläum des HCC Hügelsheim war dann der Einstieg in die Faschingskampagne 2014 / 2015 bevor wir das Auftrettsjahr mit dem Auftritt beim Rastatter Weihnachtsmarktes beschlossen.

Auch In diesem Jahr konnten wir bei wieder einmal wahrlichem Kaiserwetter unser beliebtes BAHNHOF SFEST ausrichten. Zahlreiche Gäste aus nah und fern waren gekommen um diese einzigartige Freiluftveranstaltung zu besuchen. Zur Eröffnung unterstützten uns dieses Jahr durch ihre Auftritte der Fanfarezug Grieslheim, der Fanfarezug Mühlingen, das Schlagerduo Alex und Ilona, sowie unser Freund Tom Murray, der die Gäste mit seiner Gitarre und seiner sympathischen Irisch-Schwäbischen Art an diesen Abend bestens unterhielt.

Der Wettkampf des Jahres, ALT GEGEN JUNG fand im Sommer wieder einmal großen Zuspruch, wobei dieses Jahr völlig überraschend die Jugend diesen Wettkampf der Generationen gewinnen konnte. Manipulationsgerüchte machten die Runde. Ein abschließendes Urteil seitens der hinzugezogenen Juristen bleibt noch abzuwarten...

Deutschlandweit wurde in diesem Jahr die Fußball WM ausgespielt, auch hier waren wir mit einem vereinseigenen Public Viewing in unserem Keller präsent. Hier konnte in fröhlicher Runde so manches Toooooor bejubelt werden. Das ganze endete, wie sicherlich bekannt: Mit dem 4. Stern, dem Weltmeistertitel 2014.

Die Jugendlichen planten ein Zeltwochenende welches leider der schlechten Witterung zum Opfer fiel. Ausfallen galt jedoch nicht, so wurde kurzerhand der Vereinskeller in ein Übernachtungslager umfunktioniert. Auch hier stand wieder einmal der Vereinsgedanke im Vordergrund.

Die Bewirtung der diesjährigen GROSSEN WOCHE stellte wie in jedem Jahr eine ganz besondere Herausforderung für unseren Verein dar. Es galt ja bekanntlich 7 Renntage auszurichten. Dank der immer wieder unermüdlichen Hilfe unserer vielen Helfer und Helferinnen ging auch diese Veranstaltung wie gewohnt, reibungslos und erfolgreich über die Bühne.

Am 27. November diesen Jahres wurde erstmals ein SENIORENSTAMMTISCH aus der Taufe gehoben. Es ist noch zu früh hierüber zu berichten, es sei nur soviel gesagt, es hat allen sehr viel Freude bereitet. Eine Fortsetzung ist auch hier fest geplant.

Dieses für den Fanfarenzug Iffezheim erfolgreiche Jahr 2014 beenden wir auch traditionell mit unserer Großen Weihnachtsfeier in unserem Vereinskeller.

Natürlich können an dieser Stelle nicht alle Unternehmungen aufgeschrieben und erzählt werden. Sollten Sie aber doch Interesse gefunden haben, die ein- oder andere Geschichte aus unserem Fundus nachzulesen, dann klicken sie gerne unsere Web- oder Facebook-Seiten an. Sicherlich werden sie beim Stöbern fündig und können so die ein- oder andere interessante Geschichte, rund um den Fanfarenzug nachlesen.

Vielleicht wäre es aber noch besser gleich Mitglied in unserem Verein zu werden, ...dann könnte man alles hautnah miterleben, ob Aktiv oder Passiv.

Man sieht sich
Euer Fanfarenzug

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



Die Freiwillige Feuerwehr im Jahre 2014

Zu unserem traditionellen Kameradschaftsabend begrüßte der Kommandant am 5. Januar 2014 in der Festhalle die Feuerwehrfamilie sowie zahlreiche geladene Gäste. „Steckt Euch Ziele für das beginnende Jahr und versucht sie nicht aus den Augen zu verlieren“, so Kommandant Manara zu Beginn seiner Begrüßungsrede. Zurückblickend konnte er von 32 Einsätzen berichten die alle gut bewältigt werden konnten. Bis auf einen verletzten Feuerwehrmann kehrten alle Einsatzkräfte immer Gesund ins Feuerwehrhaus zurück.

Gut verliehen auch die Mitarbeit beim Pfarrfest sowie unsere Rennbahnbewirtung, was einmal mehr auch als ein Zeichen der guten Kameradschaft innerhalb der Wehr zu werten sei.

In diesem Jahr werden wir unser 80-jähriges Jubiläum feiern, dies allerdings intern im kleinen Rahmen, wozu allerdings das ein oder andere Schwein noch geschlachtet werden muss. Geplant für den Frühsommer ist auch wieder eine Traktorfahrt. Zum Schluss seiner Ansprache erklärte er das vorbereitete kalt-warme Buffet als eröffnet und der Sturm auf dasselbe begann.

Nach reichlich genossenen Speisen ging es dann zügig weiter im Programm, beginnend wie alle Jahre mit der Wahl der Feuerwehrkönigin. Als Raddrer bat er den neuen

DRK-Vorsitzenden Anton Stüber auf die Bühne zu kommen. Nach einigen Erklärungen und einem ersten zaghaften Versuch blieb die Radnadel dann bei einer Ziffer stehen, hinter der sich, wie der Kommandant gleich sagte, eine neue Feuerwehrkönigin verbergt. Nein, es war nicht Simone M., sondern **Christine Schäfer**, die Frau vom Steffen, die von Stefan auf die Bühne geholt wurde. Sie hat nun die Aufgabe in diesem Jahr mindestens zweimal die Frauen der Wehrmänner zu einem gemütlichen Beisammensein einzuladen. Wobei ihren Ideen freie Hand gewährt wurde. Bei der Umsetzung wird sie dabei von der Feuerwehr-Verwaltung sowohl in der Organisation als auch finanziell voll unterstützt.



Von ihrer Vorgängerin Doris I. erhält Christine I. nun die Insignien der Feuerwehrkönigin

Nach einer kurzen Atempause startete Moderator Jürgen Fichtner dann ins Unterhaltungsprogramm, das wie immer von den einzelnen Gruppen selbst gestaltet wurde. Einen heißen Tanz startete die Jugendfeuerwehr mit dem aus der Countrymusik bekannten „Cotton Eye Joe“. Es folgten die Jungs und Mädels der Gruppe 3, die im flotten Badekostüm und in synchronem Einvernehmen ihre Astralkörper durch das eigens auf der Bühne errichtete BADEBECKEN schweben ließen. Mit ihren Schwimfflossen hatten sie durchaus Ähnlichkeit mit gewissen Seetieren.



Da sowohl die Gruppe 1 als auch die vierte Gruppe in diesem Jahr eine künstlerische Pause einlegten, schloss kurz vor Mitternacht die 2. Gruppe das Programm mit rasanten Auszügen bekannter Musicals, wie das „Phantom der Oper“, „Starlight Express“, auf heißen Rollschuhen legten sie hier durch die Festhalle, und „Time of my Life“ ab. Als Zugabe ließen sie dann auch noch ein auf die Bühne gebrachtes, im vergangenen Jahr sehr bekannt gewordenes Iffezheimer Kunstwerk von einem Landauer Alteisenhändler abholen, was riesigen Zusatzaapplaus einbrachte.



Heinrich Schneider verstorben

Am Samstag, 15. Februar 2014 ist unser Alterskamerad Heinrich Schneider nach längerer Krankheit verstorben. Heinrich war seit dem 01.05.1954 Mitglied der FF Iffezheim und wechselte 1998 zu den Alterskameraden. Auf seinem letzten Weg gaben wir ihm das Ehrengleit.

Betriebsbesichtigung bei der SKV – Forlenhof

Am Sonntag, 16.02.14 fanden sich die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Betriebsgelände der SKV beim Forlenhof ein, um eine Begehung der Kompostier- und Vergärungsanlage mit Blockheizkraftwerk durchzuführen. In dieser Anlage werden die gesamten Bio-Abfälle des Landkreises Rastatt verwertet. Die Führung wurde von Wolfgang Fleckenstein durchgeführt. Er ging ausführlich auf die Funktionsweise und Technik der Anlage ein. Es ist der Feuerwehr wichtig, die Örtlichkeiten und Besonderheiten solcher Anlagen zu kennen, um bei einem eventuellen Störfall entsprechend handeln zu können. Von dieser Stelle aus nochmals einen herzlichen Dank an Herrn Fleckenstein für die hervorragende Führung.

Weiter ging es für uns, in gewohnter Routine, mit der Veranstaltung der **Seniorenfastnacht** in der Festhalle am Sonntag, 23. Februar 2014. Leider konnten wir auch in diesem Jahr, trotz reichlicher Werbung nicht mehr Besucher als in den Vorjahren zählen. Wolfram Walter führte durch das von Reinhard Büchel zusammengestellte Programm das wiederum reichlich mit Aktiven des ICC besetzt war.

Fastnachtssonntag am 2. März 2014 im Feuerwehrhaus

Natürlich hatten wir auch dieses Jahr wieder Saal und Halle für die Fastnachtsparty nach dem Fastnachtsumzug vorbereitet. Ein gut eingearbeitetes Team hinter den Theken, Musik bis zum Umfallen und zahlreiche Besucher schafften es auch dieses Jahr wieder unseren Kassenverwalter zufrieden zu stellen.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 29.03.2014 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnete Kdt. Stefan Manara die Jahreshauptversammlung 2014. Nach Begrüßung und Totengedenken konnte er seinen Bericht beginnen. Ausführlich ging er auf die 34 Einsätze des abgelaufenen Jahres ein und splittete diese dabei in die verschiedenen Kategorien auf. Was die Tagesverfügbarkeit betrifft sind wir noch immer in der glücklichen Lage diese weitgehend gewährleisten zu können, was eine durchschnittliche Einsatzstärke von 16 Männern bei den Tageseinsätzen zeigt. Aber es gibt eben auch Einsätze wo mehr Einsatzkräfte benötigt werden und so soll und will Kdt. Manara die Zusammenarbeit, auch bei Übungen, mit der Hügelsheimer Wehr weiter forcieren.

Eine Alarmübung gab es im Mai 2013 im Kindergarten „Sankt Martin“. Hier konnte der Kommandant den Kindergärtnerinnen nur ein tolles Lob aussprechen, wie ruhig und umsichtig sie mit den Kindern den verrauchten Kindergarten geräumt haben.

Im Oktober dann die Jahreshauptübung auf dem Huber-Hof im Spitzenweg. Auch diese wurde, zusammen mit der FF Hügelsheim und dem DRK-OV Iffezheim erfolgreich durchgeführt.

Mit der Bekanntgabe der Termine und Jubiläumsfeierlichkeiten für das Jahr 2014 beendete der Kommandant seinen Bericht, nicht aber, ohne vorher allen zu danken die einen Anteil am erfolgreichen Arbeiten der Wehr haben. Seine Worte zum Abschluss: „Wir sind eine gute Wehr und wollen es bleiben“.

Kurz gefasst dann die Bericht von Schriftführer Klaus Gress, Jugendfeuerwehrwart (Stellvertreter) Stefan Leuchtner, Kurt Schäfer als Obmann der Altersabteilung und letztendlich Kassenverwalter Gerold Peter. Die Kasse und Belege wurden am 27.03.2014 durch die Kassenprüfer Sascha Heizmann und Jochen Oesterle, im Beisein von Kdt. Manara, geprüft. Eine einwandfreie, übersichtliche Kassen- und Belegführung konnte sodann Sascha Heizmann der Versammlung bestätigen und empfiehlt der Versammlung, die Entlastung des Kassenverwalters und damit die Feststellung des Rechnungsabschlusses für 2013.

Dies geschah nun unter TOP 4. Der Kommandant forderte die Anwesenden auf, per Akklamation über den Rechnungsabschluss abzustimmen. Dies erfolgte einstimmig, also ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Seinen Dank für die Einsatzbereitschaft der Wehr stellte Bürgermeister Peter Werler an den Anfang seiner Ansprache und hob auch den guten Ruf der Wehr im Landkreis hervor. Auch die Mitgliederzahl spricht für die gute Arbeit in der Wehr, zumal es heute ja nicht mehr einfach ist, die Jugend am Ort, sprich in der Wehr, zu halten. Viel zu oft ist dies aufgrund von Ausbildungen bzw. durch Arbeitsbedingungen nicht immer möglich. Sein Dank geht auch noch an die Abordnung, die sich am letztjährigen Besuch in Hoppegarten beteiligt hatte.

Als stellvertretender Kreisbrandmeister war Günter Dussmann von der FF Bühl erstmals unser Gast. Auch er zeigte sich in seinen Worten sehr angetan von unserer Tagesverfügbarkeit.

Für eine 25-jährige Feuerwehrzugehörigkeit bat er Herbert Sauter aufs Parkett, er verliest die entsprechende Urkunde des Innenministers und überreicht diese dann zusammen mit den Ehrenzeichen an Herbert Sauter.

Weiter hat er die vier Feuerwehrmänner, Eberle Roland, Groß Hans, Huber Norbert und Peter Gerold für eine 40-jährige Feuerwehrzugehörigkeit zu ehren. Auch hier übergab er nach Verlesen der entsprechenden Urkunden diese zusammen mit den Ehrenzeichen an die Genannten.

Bürgermeister Peter Werler und Kdt. Stefan Manara ehrten nun noch die Alterskameraden Schneider Bernhard und Schneider Josef für eine 60-jährige Zugehörigkeit zu unserer Wehr. Beide beglückwünschten alle Geehrten und überreichten im Namen der Gemeinde jeweils ein Buch- und ein Weinpräsent.





Aus der Jugendfeuerwehr kommend wurde Thor Klumpp in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen. Neu aufgenommen in den aktiven Wehrdienst wurde Eric Jakob. Beide wurden per Handschlag verpflichtet und erhielten aus der Hand von BM Werler ihre Dienstausweise.

Heinz Häfele hatte nach Erreichen der Altersgrenze im Januar 2014 von seinem Platz in der vierten Gruppe zu den Alterskameraden gewechselt und wurde auch offiziell verabschiedet.



Als Kassenverwalter für das Jahr 2015 wurden Sascha Heizmann und Ralf Merkel nach entsprechendem Vorschlag aus der Versammlung bestimmt.

Zum TOP 8 bat unser Notfallseelsorger Michael Winkler um das Wort. Als Notfallseelsorger hatte er vor kurzem an einer Weiterbildung zum Thema „Einsatznachsorge“ – „Traumatologie“ für die beteiligten Hilfskräfte teilgenommen. Dieses dort erworbene Wissen möchte er gerne in einer entsprechenden Schulung weitergeben. Dieses Angebot wurde von Kdt. Manara gerne angenommen. Ein entsprechender Schulungstermin wird in Absprache mit den Gruppenführern noch festgelegt werden.

Da aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen zu diesem TOP „Wünsche und Anträge“ erfolgten, konnte der Kommandant die Versammlung um 22.30 Uhr schließen und lud die Anwesenden im Namen der Gemeinde noch zu einem gemeinsamen Essen und einem kleinen Umtrunk ein.

Gruppen – Sommerfest

Am Samstag, 19. Juli 2014 fand das jährliche Sommerfest der aktiven Einsatzgruppen statt. Die Gestaltung und Organisation lag in diesem Jahr bei den Kameraden der Gruppe 2. Fast nach dem Motto „Brot und Spiele“ war der Tisch mit zwei leckeren Spanferkeln und Unmengen Salat gedeckt. Dazu erzeugte das Wetter einen herrlichen Durst.

Nach dem Essen waren Spiele angesagt, hier mussten die einzelnen Gruppen gegeneinander antreten. Der Verlierer musste die Ausrichtung des nächsten Gruppenfestes auf sich nehmen.

Da waren mit einer Sachsensäge Holzstücke von möglichst genau 1664 Gramm abzusägen, mit selbstgebauten Papierfliegern ein Ziel treffen, auf sehr ungewöhnliche Weise Flaschen transportieren und Nägel mit der Hammerfinne in ein Baumstück zu schlagen. Nach spannenden und laut angefeuerten Durchgängen, ging sicher, mit drei Längen Führung die Gruppe 4 als Sieger durchs Ziel. Die Gruppe 3 ist Ausrichter des nächsten Festes.

Herzlichen Dank noch einmal der Gruppe 2 die alles hervorragend organisiert hatten.

2. Traktorausfahrt der Feuerwehr

Am Samstag, 2. August 2014 war es wieder soweit. Mittags trafen sich wiederum einige Traktorfreunde unserer Wehr am Feuerwehrhaus zu einer gemütlichen Ausfahrt. Bei schönem Wetter ging es diesmal in den Süden der Gemarkung und weiter. Vom Feuerwehrhaus über den Sportplatz ging es entlang dem Rheindamm bis zum Polder nach Söllingen und von dort weiter bis nach Stollhofen, wo draußen am Rhein beim gerade beginnenden Fischerfest ein Halt eingelegt wurde. Nach einigen stärkenden Fischwecken ging es dann zurück über die Rheinstraße vorbei an Söllingen und Hügelsheim. Zwischen Hügelsheim und Iffezheim war dann noch ein Tankstopp nötig, bevor wir zurück im Feuerwehrhaus diesen Tag bei reichlichem, leckeren Flammkuchen, zubereitet vom Vize Jürgen Fichtner, auslaufen ließen.



Zehn Traktoren auf großer Ausfahrt

Da diese Fahrt wieder allen großen Spaß gemacht hat, ist im nächsten Jahr wohl mit einer Wiederholung zu rechnen.

Gespendetes Stromaggregat und ein neuer Hänger

Bereits im Mai 2014 haben wir von einem Iffezheimer Mitbürger, Herrn Bernd Winstel, gegen eine Spendenbescheinigung der Gemeinde über 6.000 € ein Stromaggregat mit 17,5 KVA angetrieben, von einem Vierzylinder-Dieselmotor und montiert auf ein Fahrgestell, quasi auf einem Einachsanhänger, geschenkt bekommen. Leider wurde bald klar dass wir mit diesem Fahrgestell keine TÜV-Zulassung erhalten werden. Daher beschloss der Feuerwehrausschuss den Kauf eines neuen Anhängers. Nachdem der Stromerzeuger bei der Fa. Neher noch die entsprechende rote Feuerwehrlackierung erhalten hatte, wurde er auf dem neuen Hänger fest installiert. Dazu kam dann noch entsprechendes Kabelmaterial sowie ausreichende Beleuchtungsgeräte. Nun haben wir für knapp 2.900 € einen starken, überall einsetzbaren, Stromerzeuger zur Verfügung.

Nach einem äußerst ruhigen Sommer stand im Spätjahr, wie alle Jahre, wiederum unsere Jahreshauptübung an.

Jahreshauptübung von Feuerwehr und DRK

Durch einen technischen Defekt kam es zu einem PKW-Brand in der Tiefgarage der Turnhalle bei der Grundschule. Löschversuche durch zwei anwesende Gemeindefeuerwehrkräfte blieben erfolglos. Durch die starke Rauch- und Hitzeentwicklung mussten sie in die Turnhalle zurückweichen. Auch war nicht bekannt, ob sich noch Kinder im Erdgeschoss der Turnhalle aufhalten. So die Ausgangslage zur Jahreshauptübung der Iffezheimer Feuerwehr und des DRK-Ortsvereins Iffezheim am Samstag, 25.10.2014.

Mit 40 Einsatzkräften rückte die Feuerwehr unter Einsatzleiter Andreas Merkel aus. Dieser hat dann vor Ort die Lage schnell erfasst, veranlasste die Durchsuchung aller Räumlichkeiten auf weitere Personen sowie die Brandbekämpfung, alles ausgeführt durch vier Atemschutztrupps. Weiter wurden in einer Riegelstellung die angrenzenden Gebäude abgesichert.



Zur Versorgung der Verletzten hatte sich das DRK unter der Leitung von Rolf-Dieter Zoller im Hofe des Anwesens von Adolf Stößer ihren Verbandsplatz aufgebaut. So konnten dann sechs Verletzte Personen durch die Feuerwehr aus dem Gefahrenbereich gerettet und den DRK-Helfern zur Behandlung übergeben werden. Die geschminkten Notfallschauspieler des Rastatter Jugendrotkreuzes haben den Einsatzkräften von Feuerwehr und auch vom DRK dabei einiges abverlangt. Der Aufbau des Verbandsplatzes, die Übergabe der Verletzten sowie deren Erstversorgung ist sehr gut gelaufen, so Siegfried Heier, der heute als Beobachter des DRK tätig war.

Auch Kommandant Stefan Manara zeigte sich bei der abschließenden Übungsbesprechung im Feuerwehrhaus mehr als zufrieden mit der Arbeit seiner Wehr und der Zusammenarbeit mit dem DRK.



Dies drückte dann auch Bürgermeister Peter Werler aus, der zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderates die Übung beobachtet hatte. Als sehr gelungen sahen auch sie die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, DRK und Polizei.

80 Jahre Feuerwehr Iffezheim



Unseren runden 80. Geburtstag, so hatte der Feuerwehrausschuss schon früh im Jahr beschlossen, wollen wir im November 2014 intern, also nur im Rahmen der Feuerwehrfamilie im Feuerwehrhaus feiern. Natürlich, wie bereits den 70iger und 60iger zünftig mit „Hausmacher, Schnitzel und Kotelett“. Zwar mussten wir den Termin zweimal hin und her schieben aber schließlich war es soweit und am Samstag, 15.11.2014 konnte Kommandant Stefan Manara um 18.00 Uhr rd. 120 Feuerwehrmänner und Frauen mit ihren Angehörigen begrüßen. Als Chef der Feuerwehr war natürlich auch BM Peter Werler mit seiner Gattin unser Gast.

Wie es Sitte ist, haben sich die Mitglieder des Feuerwehrausschusses im Vorfeld um das „Schlachtmaterial“ gekümmert. Da unser Haus Metzger zu Hause nicht mehr schlachten darf, wurde einfach das benötigte Material eingekauft und im Schlachtraum vorbereitet, also Wurstteig für Blut- und Leberwurst anrühren, abschmecken, in die Därme einarbeiten und abbinden. Auch die Schnitzel und Koteletts wurden von ihm bereits vorgeschnitten, so dass wir Samstag nur noch das fertige „Material“ abholen mussten. Natürlich gab es am Freitagabend für die Ausschussmitglieder eine kleine Vorspeise in Form von Wurstsuppe und Kesselfleisch.

Nach seiner Begrüßung ging Kdt. Manara in kurzen Worten auf unsere Vergangenheit ein, ehe die Wurstplatten auf die Tische gestellt wurden. Herzhaft wurde hier dann zugegriffen. In der Küche war derzeit unser „Bräter“ Lionel mit seiner Frau Claudia dabei die Schnitzel und Kotelets entsprechend vorzubereiten. Nach einer kurzen Verdauungspause wurden dann auf den Serviertischen die Platten mit diesen Leckereien zusammen mit Kartoffelsalat und entsprechender Soße aufgebaut und das Rennen auf die größten Schnitzel konnte beginnen. Als dann alle wirklich satt waren und die entsprechenden „Verteiler“ genossen wurden, spielten Tobias Brenner, Manfred Maier und Marco Peter zur Unterhaltung auf. Die drei hatten sich extra für diesen Abend zusammengefunden, was einer Absprache in der Nacht der Jahreshauptübung folgte.

Natürlich gab es auch noch für alle die Möglichkeit sich an den aufgestellten Stehtischen zu treffen um hier gemütlich das ein oder andere Getränk einzunehmen. So wurde es eine recht gesellige Nacht die für manche bis zum nächsten Morgen andauerte.

Frauentreff Iffezheim



Bei der Jahresversammlung im Januar wurde das umfangreiche Programm für das Jahr 2014 festgelegt.

Neben den festen Programmpunkten wie Fastnacht, Gebrauchtkleidermarkt, Weltgebetstag, der Gebetswache am Gründonnerstag, der traditionellen Maiwanderung und Fahrradtour und Weihnachtsfeier, fanden noch weitere Veranstaltungen statt. So nahmen einige Mitglieder im März an einem Erste-Hilfe-Kurs teil, der vom DRK Ortsverein Iffezheim angeboten und durchgeführt wurde.



Erste-Hilfe-Kurs beim DRK

Vortragsthemen im Jahr 2014 waren „Klassische Homöopathie“ und „Heilkräuter unserer Umgebung“. Auch der Muttertagskaffee, den wir seit unserem Jubiläumsjahr fest im Programm haben, wurde wieder sehr gut angenommen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Sonnenwendfeier. Nach einer kleinen Wanderung mit kurzen besinnlichen Texten zum Innehalten, erreichten wir unser Ziel. In einem schön geschmückten Garten, außerhalb unseres Dorfes erwartete uns das Organisationsteam mit verschiedenen Überraschungen zum Thema Holunder.



Sonnenwendfeier

Unser Ausflug führte uns dieses Jahr nach Freiburg. Nach der Stadtführung am Vormittag fuhren wir am Nachmittag mit dem Traktor in die Weinberge. Der Abschluss fand in einer urigen Besenwirtschaft statt.

„Novemberlicht“ war das Thema eines besinnlichen Abends, in dem Licht und Dunkelheit eine große Rolle spielten. Bei gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus.

Fußballverein Iffezheim e.V.



Meisterschaft der A-Junioren

Bereits zum vierten Mal konnte unsere A-Jugend eine Meisterschaft feiern. Der langersehnte Aufstieg in die Bezirksliga war somit geschafft. Mit einem 4:0 Sieg gegen die SV Ottenau wurde die Meisterschaft gesichert und gebührend gefeiert. Nicht nur der Ehrgeiz, sondern auch die gute Stimmung in der Mannschaft und der tolle Zusammenhalt führten zum Erfolg. Besonderen Dank an das Trainerteam Stefan Frank, Michael Schäfer und Christophe Duchet, die immer alles für die Mannschaft und den Erfolg getan haben.



Neubau des Kabinentraktes

Auch 2014 wurde wieder Großes von vielen fleißigen und freiwilligen Helfern im neuen Kabinentrakt geleistet. Vier neue Kabinen wurden bereits in Betrieb genommen. Mit dem Innenausbau der letzten beiden Kabinen und der neuen Toilettenanlage für das Clubhaus sind die Arbeiten weiterhin in vollem Gange.

Mit bereits 3226,50 Stunden Eigenarbeit wurden die Erwartungen weit übertroffen. Seit nun mehr als 43 Monaten läuft das Projekt Kabinenneubau, beginnend mit der Idee 2010, über den Spatenstich im August 2012 und dem Ausbau der letzten Monate. Erfreut sind wir vor allem darüber, dass der veranschlagte Kostenrahmen eingehalten werden konnte. Ein großes Dankeschön seitens der Vorstandschaft gilt auch den ganzen privaten Spendern. Auch der Gemeinde Iffezheim wollen wir Danke sagen, durch die gemeinsame Zusammenarbeit und die Unterstützung konnte unser Projekt „Neubau des Kabinentraktes“ endlich verwirklicht werden.

FVI besucht Brauerei Hatz-Moninger

Rund 25 fleißige Helfer des FV Iffezheim folgten einer Einladung von Hatz&Moninger zu einer Brauereibesichtigung. Der technische Betriebsleiter Herr Eckard Fischer und der Geschäftsführer Winterberg gönnten uns einen Einblick hinter die Kulissen einer badischen Traditionsbrauerei.

Nach der Theorie folgte dann der gemütliche Teil des Abends bei dem wir ausreichend Gelegenheit hatten die Qualität der Biere zu testen. Ein durchaus gelungener Ausflug um allen Helfern Danke für Ihre Mühen zu sagen.



Pfingstsportfest 2014 – Ein voller Erfolg

Wir können auf ein in jeder Hinsicht erfolgreiches Fest zurück blicken. Am Samstag wurde die Musik, hervorragend durch Manfred Heitz und seiner Gesangspartnerin, vorgetragen und rundete einen gelungenen Abend ab. Der Sonntag wurde mit einem 1a Klasse Frühstück eingeläutet, welches bei einem reichhaltigem Büffet einen überwältigen Andrang fand.

Am Abend gab es das traditionelle Open-Air mit DJ Andi, es wurden alle Rekorde bezüglich Getränkeaufnahme gebrochen. Abgerundet haben wir unsere Veranstaltung mit dem 2. Edeka-Elfmeteter-Cup an dem über 20 Mannschaften teilgenommen haben.



Gut vorbereitete Generalversammlung

Die gesamte Vorstandschaft des FV Iffezheim, unter dem Vorsitz von Achim Lorenz, führte eine sehr gut organisierte Generalversammlung durch. Gewählt bzw. wiedergewählt wurden: 1. Vorsitzender Achim Lorenz für 2 Jahre, 3. Vorsitzender Roland Büchel für 2 Jahre, Spielausschussmitglied Albin Schäfer 2 Jahre, Spielausschussmitglied Patrick Duchet 2 Jahre, Spielausschussmitglied Sven Schmidt 1 Jahr, Aktiven Vertreter Björn Hambach 1 Jahr. So konnte man auf ein durchaus gelungenes Vereinsjahr verbuchen.

Galoppclub Iffezheim e.V.



Mit quasi fliegenden Fahnen startete unser Hengst Solar Power in die letztjährige Rennsaison. Direkt beim Jahresdebut siegte er in Paray-le-Monial. In einem Course-G-Rennen über 2.400 m, sicherte er sich unter Jockey Norbert Jeanpierre leicht die Siegpriämie in Höhe von 4.500 €. Ein weiterer

Erfolg war Mitte April in Carpentras fällig. Dort gewann er auf der Steherdistanz von 2.750 m.

Die Saison darf getrost als „durchwachsen“ bezeichnet werden, denn in den folgenden Rennen zeigte Solar Power mit drei Platzierungen eine durchschnittliche Leistung. Zu seiner Ehrenrettung muss erwähnt werden, dass der Sinndar-Sohn teilweise recht unglücklich geritten wurde und darüber hinaus auch des öfteren mit Fortuna nicht im Bunde war.

Interessante Zahl am Rande: Bei den insgesamt 14 Starts (1 Start war auf der Heimatbahn) absolvierte unser Galopper rd. 10.400 km. Dies bedeutet, dass er pro Start ca. 800 km „auf Achse“ war. In der bevorstehenden Saison wird Solar Power als Wallach ins Rennen gehen. Der Vorstand entschloss sich zu diesem Eingriff, da er als Hengst doch zu viele „Flausen“ im Kopf hat. Darüber hinaus ist es leichter das Pferd als Wallach zu veräußern. Unterm Strich hat uns der Hengst in diesem Jahr dennoch viel Freude bereitet.

Die Zahlen 2014:

Starts	Siege	Zweiter	Dritter	Gewinnsumme/€
14	2	1	1	21.586

Das Gestüt Karlshof, Heimat und Aufzuchtstätte zahlreicher Klassepferde, war im letzten Jahr Ziel unseres Ausflugs. Von den Eigentümern, Michaela und Bruno Faust, wurden wir herzlich empfangen und vorzüglich bewirtet. Der anschließende Besuch auf der Rennbahn in Frankfurt war ebenfalls lohnend, sah man doch mit „Sea The Moon“ den späteren Derby-Sieger in Aktion.

Das jährliche Grillfest auf dem Gelände der Baden-Badener Auktionsgesellschaft darf ebenfalls als gelungen bezeichnet werden. Die Hähnchen von Grillmeister Klaus Butzer wurden von allen als „lecker“ bezeichnet. Weniger „lecker“ empfanden die Teilnehmer unserer Derbypool-Veranstaltung, da sich zum x-Mal unsere Derby-Experten Siegbert Götz und Ewald Hirth den attraktiven Topf sicherten.

Aber – so der einheitliche Tenor der Turffreunde - in diesem Jahr werden die Karten wieder neu gemischt.

Heuer ist wieder eine größere Reise geplant. Attraktive Ziele zu finden gestaltet sich für unseren Club mittlerweile nicht ganz einfach – hat man doch schon viele lohnende Touren absolviert. Die italienische Metropole Mailand wurde als Ziel auserkoren. Die Reise findet von Donnerstag, 24. September bis Montag, 28. September 2015 statt. Als sportliches Highlight steht dort der „Premio Vittorio di Capua“, ein Rennen der Gruppe I, über 1.600 m an.



Direkt beim Jahresdebut ist der erste Saisonserfolg fällig. Unter Jockey Norbert Jeanpierre gewinnt Solar Power leicht in Paray-le-Monial.



Unser Bürgermeister schlägt sich mehr als achtbar. In unseren Rennfarben gewinnt er das „Fastnachts-Hürdenrennen“ am „Rathaus-Buggl“.



Heimatverein Iffezheim e.V.



Der Heimatverein hat auf den 21. Mai 2014 zu seiner Generalversammlung eingeladen. Die üblichen Formalitäten – Berichte und Wahlen – waren zunächst zu erledigen. Die anwesenden Mitglieder konnten dann eine interessante Präsentation von Reinhard Büchel vorgeführt werden. Von seinem Schwiegervater (Josef Reinartz) hat Reinhard die entsprechenden Zeitungsberichte aus seinen Jahren als „Zeitungsreporter“ zusammengestellt. Ein solches Jahr wurde dann auch in einer Präsentation aufgezeigt.

Der Vorsitzende des Heimatvereins war auf den 04. Juni 2014 vom Bürgermeister Schaaf aus Steinmauern zu einem Vortrag „Mittelalter in Baden“. Der Referent – der Historiker Dr. Heinz Krieg von der Universität Freiburg – beleuchtete das seiner Ansicht nach gar nicht so finstere Mittelalter. Aus dieser Zeit um das Jahr 1239 stammen auch die Wurzeln der Gemeinde Steinmauern. Eine genaue Datierung sei aber nicht möglich, nur aus Urkunden anderer Gemeinden oder aus Klöstern, z.B. über die Abgaben der Lehnsherren, seien Nachweise möglich.

Anmerkung über die erste urkundliche Erwähnung von Iffezheim im Jahr 1245: Hier wird in der Urkunde Iffezheim erstmals erwähnt. Wenn aber dort schon Abgaben zu zahlen waren, dann müsste die Gemeinde schon vorher bestanden haben.

Für den 12. Juni 2014 war eine Besichtigung der Ausstellung „300 Jahre Rastatter Frieden“ geplant. Leider hat sich nur ein Teilnehmer gemeldet. Ein Besuch der Ausstellung fand nicht statt.

Die Firma Kern in Iffezheim hat den Vorsitzenden des Heimatvereins zu dem 100-jährigen Vereinsjubiläum am 19.07.2014 eingeladen. Neben der vorgetragenen, interessanten Firmengeschichte wurden auch zahlreiche Fotos aus der Vergangenheit der Firma ausgestellt. Die Firma Kern hat dem Heimatverein eine Auswahl dieser alten Fotografien überlassen. Dafür herzlichen Dank!

Ein erstes „Bürgergespräch“ fand am 11.09.2014 in der Iffothek statt. Ziel dieses Bürgergesprächs war es, Geschichten aus Iffezheim und von Iffezheimern zu erzählen. Dabei kamen auch interessante Geschichten über die Rheinbrücke aus Aufzeichnungen eines Kriegsteilnehmers hervor. Diese Rheinbrücke war ja bekanntlich zwei Mal im Verlauf des 2. Weltkrieges gesprengt worden – einmal von den Franzosen, das nächste Mal von der Deutschen Wehrmacht. Aber auch lustige Ereignisse aus dem Leben der Iffezheimer Bürger wurden in dem Gespräch zum Besten gegeben.

Ein zweites „Bürgergespräch“ war am 26.11.2014 in der Iffothek.

Zunächst zeigte der Vorsitzende Siegbert Heier anhand von gegenübergestellten Fotos, wie sich in relativ kurzer Zeit das Ortsbild verändern kann. Beispiele dafür sind am Ende der Berichts aufgezeigt.

Interessant waren die Beiträge, die die Teilnehmer an dem Gespräch zu „Geschichten aus Iffezheim“ beigetragen haben. So ging es um die Fahrt mit dem Kuhfuhrwerk in die „Hecken“, um Holzfrevelei im Gemeindewald z.B. anlässlich des Laubrecheln, um den „Oertbühlheiner“ und um die Frage, ob vor der ersten, urkundlichen Erwähnung von Iffezheim bereits Wohnhöhlen am Gestadebruch vorhanden gewesen sein könnten (ur- und Frühgeschichte).

Zwei Beispiele der Veränderung im Ortsbild:



Iffezheimer Carnevalclub e.V. (ICC)



Prunk- und Fremdensitzungen 2014

Alle Sitzungen wurden wie gewohnt durch unsere Freunde des Fanfarenzuges Iffezheim unter der Regie ihres Zugführers Mario Eberle und ihres musikalischen Leiters Mirko Kolarcik eröffnet.

Was verbinden sowohl Ortsansässige als auch -Fremde sofort mit unserem schönen Iffezheim? Natürlich die Rennbahn. Was liegt da wohl näher als ein Tanz zu diesem Thema. Aus diesem Grund schlupften die Kleinsten unserer Narrenschar dieses Jahr in ein Jockey-Dress und begeisterten zu den Klängen von „Trippel Trappel Pony“ das Publikum. Einstudiert wurde dieser Tanz von Gudrun Gress und Iris Stiefel. Die Kostüme wurden von Bettina Bosler sowie einigen Müttern unserer kleinen Nachwuchs-Jockeys geschneidert.

Ein wesentlicher und nicht wegzudenkender Bestandteil unserer Prunk- und Fremdensitzungen ist es, der Politik den Spiegel vorzuhalten. Dies wurde durch unseren Aktiven Rüdiger Zoller hervorragend übernommen. Als Arzt untersuchte er dabei sowohl lokale, regionale als auch überregionale Blessuren und Wehwechen. Assistierte wurde ihm dabei von seiner Tochter „Schwester Jessica“.

Sei es der Skandal um den Limburger Bischof, Berlusconi Schmiergeldaffäre oder das Kunstwerk vor dem Iffezheimer Rathaus. Zu allem stellte er eine schonungslose Diagnose und kam letztendlich immer zu dem Schluss: „Und wenn du nicht mehr weiter weißt, nimm Klosterfrau Melissengeist“.

Eine Prunksitzung ohne Tanzgarde ist kaum vorstellbar. Eine Darbietung der Spitzenklasse lieferte die Tanzgruppe vom TSV Landau. Normalerweise besteht die Garde aus 26 Tänzerinnen. Aufgrund der etwas engen Bühnenverhältnisse trat die Formation mit einer kleineren Gruppe auf. Nichtsdestotrotz konnte man sehen, warum die Gruppe zu den drei besten Tanzgarden Deutschlands zählt und schon mehrere deutsche Meistertitel feiern konnte.

Was so mancher Fahrlehrer mit seinen Fahrschülern erleben und erdulden muss, veranschaulichten unsere beiden Aktiven Beate Hauns und Karin Kratzer. Sei es die wiederholten Fehlerversuche beim Einparken, die „Geheimnisse“ der Kupplung und des Schaltens oder die Notwendigkeit einen Überholvorgang zu erlernen, auch „wenn dieser nie mehr benötigt wird“. Unsere Fahrschülerin trieb ihre Fahrlehrerin beinahe in den Wahnsinn. Vielleicht fand sich auch der ein oder andere aus dem Publikum an seine eigene Fahrschulzeit zurückerinnert?!



Da für unsere Fahrshülerin auch nach 125 misslungenen Fahrstunden, der PKW-Führerschein in weite Ferne rückt, blieb zum Ende nur noch die Anmeldung zum Rollator-Führerschein.

Warum sich das Pokerspiel seit einiger Zeit immer größer werdender Beliebtheit erfreut und sowohl an den Tischen zu Hause als auch im Internet gespielt wird, zeigte unsere Tanzgruppe Dance Company. In tollen Kostümen und mit vielen akrobatischen Elementen zauberten sie ein getanztes Pokerspiel auf die Bühne, das die Zuschauer restlos begeisterte. Einstudiert wurde der Tanz von Gudrun Gress und Iris Stiefel. Besonders zu erwähnen ist, dass die Kostüme von den Tänzerinnen selbst geschneidert wurden.

Dann wurde die Festhallenbühne zum wilden Westen um dekoriert. Am Lagerfeuer sitzend boten Harald „Winnetou“ Kraft und seine treuen Gefährten Armin „Old Shatterhand“ Merkel und Ribana (Christoph Laubel) einen Klassiker der Filmgeschichte dar.

Dabei erzählten sie von allerlei Missgeschicken der Iffzer Bevölkerung. Sei es das Kunstwerk vor dem „kopfloren“ Rathaus, einem Hobby-Schäfer, dessen Tiere vom Gewicht der Regen durchdrängten Wolle zusammenbrechen oder einem Neuling auf dem Gebiet der chinesischen Glückskekse. Nichts blieb den dreien verborgen. So sorgten sie wieder einmal für viel Gelächter im Publikum. Dann wurde es sentimental und es kam, wie es bei Winnetou III kommen musste. Nachdem die Zuschauer im Zeitraffer nochmals alle Auftritte der drei auf einer Leinwand verfolgen konnten, verabschiedeten sie sich unter dem stehenden Applaus des Publikums in die ewigen Jagdgründe. Der Auftritt war der letzte in dieser Dreierkonstellation. Harald wird der Iffzer Bütt aber weiterhin erhalten bleiben.

Einen ganz besonderen und herzlichen Dank euch Dreien für die vielen tollen Beiträge der letzten Jahre.



Was passiert wenn zusammen wächst, was zusammen gehört? Was wenn eine alte Liebe zwischen Iffze und dem Ried zu neuem Leben erwacht?

Unter dem frenetischen Beifall des Publikums hatte unsere neue Musikgruppe „Ohrenschmalz“ ihren ersten gemeinsamen Auftritt. Die Reaktionen der Zuschauer bzw. Zuhörer zeigten, dass die Fusion der „total musikverrückten“ Iffzer und Rieder, allesamt echte „Badner“, eine sehr gute Entscheidung war. So kann man getrost feststellen, dass neben dem kirchlichen auch der kulturelle Zusammenschluss zwischen Iffze und dem Ried bestens funktioniert hat.

Und so fragte sich nach dem kurzweiligen Auftritt ein mancher: „Wer hat an der Uhr gedreht?“ Jetzt „wenn die Fasnacht wieder im Dorf losgeht...“.

Bereits zum vierten Mal tanzte unsere ICC-Showtanzgruppe Soley über die Bühne der Iffzheimmer Festhalle. In schaurig schönen Kostümen stellten sie ihre eigene Version des Musicals „Tanz der Vampire“ dar. Mit tollen Rhythmen, vielen artistischen Einlagen und atemberaubenden Hebefiguren überraschten unsere „Untoten“ wieder einmal das Publikum und zogen sie voll und ganz in ihren Bann.

Trainiert wurden die Tänzerinnen und Tänzer in diesem Jahr zum ersten Mal von Markus Marschall, der selbst mehrfacher deutscher Meister im Tanzen ist.

Auf einmal ging ein Donner durch die Iffzheimmer Festhalle. Und es erschienen fünf Engel (Jonathan Merkel, Johannes Godbarsen, Wolfram Walter sowie die Senatoren Manfred Ell und Meingold Merkel) auf der Bühne.

Sie berichteten von ihrem Anflug auf Iffze und der beschwerlichen Landung. So wurde ihnen von Petrus der Landeplatz genau beschrieben. Dort sei so ein beleuchtetes Ding, das man sogar vom Weltall aus sieht. Dass es auch unter Engeln „schwarze Schafe“ gibt, bewies Nachzügler Engel Heinz (Heinz Zoller). Seine Landung verspätete sich etwas, da er beim Anflug gegen einen Pfosten prallte. Um seine Schmerzen zu lindern, wollte er sein Knie kühlen. Aber er konnte den angepriesenen Brunnen beim besten Willen nicht finden. Die sechs Engel berichteten allerhand über die Gestaltung der Iffzer Ortsmitte und dem ein oder anderen Fauxpas. Beispielweise stellten sie fest, dass Pfarrer Dafferner am Heiligabend vergessen hatte in Plittersdorf die Christmette zu halten. „Sozusagen den Geburtstag vom Chef seinem Sohn verpennt.“

Doch egal was sie auch auf der Erde erlebt haben, sie kamen immer wieder zur Erkenntnis: „Wir sind die Engele vom siebten Himmel. Wir sind die schönsten in dem Gewimmel. Und dort sind wir ja so beliebt, weils do drobbe bloß Iffzer gibt.“ Der Auftritt dieser sechs Engel war ein echtes Novum auf der ICC-Bühne. Sie sind allesamt Mitglieder des Iffzheimmer Kirchenchors, der im vergangenen Jahr sein 150-jähriges Bestehen feierte.

Auch an einem Geheimagenten nagt der Zahn der Zeit. So beklagte sich unser in die Jahre gekommene James Bond (Marc Schwander), dass er seit Ewigkeiten keine Aufträge mehr erhält. M (Schatzmeister Herbert Sauter) versuchte unserem 007 beizubringen, dass seine Lizenz zum Töten erlischt und er in den wohlverdienten Ruhestand geschickt wird. Zum Ausklang seiner Karriere wurden einiger seiner früheren Erzfeinde eingeladen. Nacheinander kamen General Anatol Gogol, Fidel Castro und Felix Leiter (alle Elferrat Holger Deutschmann) auf die Bühne, um James Bond mit ihrem Besuch die Ehre erweisen. Als besondere Wertschätzung seiner Dienste um das Empire, sollte er von Queen Elisabeth II. (Ehrenpräsident Bernd Hansmann) zum Ritter geschlagen werden. Dabei ging dann das ein oder andere schief und James Bond bemerkte, dass das Ende naht.

Doch einen allerletzten Auftrag erhielt er dann doch noch. Von der „Vereinigung der sieben Gemeinderäte“ bekam er die Aufgabe (überbracht von Harald Schäfer), die Statue vor dem Rathaus zu sprengen. Dies solle zum Protest für die Verschwendung von Steuergeldern geschehen. Doch bei der Ausführung gab es dann das ein oder andere Problem mit unserem alternden James Bond. Und so war das Ende doch näher als erwartet.

Für die tollen Kostüme dieses James Bond Streifens war Ramona Kölmel verantwortlich. Die Bond-Girls wurden von Amandine und Lajana Bochannek gemimt.

Der ICC schätzt sich sehr glücklich, dass sich auch altgediente Fasnachtler weiterhin aktiv in unserem Verein engagieren. Sei es unser Ehrenpräsident Bernd Hansmann als

Queen oder unsere beiden Senatoren Manfred Ell und Meingold Merkel als Engel.

Mit dem nächsten Beitrag wurde es wieder musikalisch. Die Gruppe „Die durstigen Fidel“ (Armin Wild und Rolf Metzger) machten ihrem Namen alle Ehre. Die Drohung, sie haben schon größere Säle leer gesungen, bewahrheitete sich nicht. Im Gegenteil. Das Publikum war mehr als begeistert.

Sie sangen sowohl von alltäglichen als auch nicht so alltäglichen Dingen und Problemen im Leben eines Mannes. So referierten sie in ihren Liedern u.a. über die Vorzüge einer Feinrippunterhose und über die Sammelleidenschaft einiger Männer. „Mann“ wirft halt nicht gerne Dinge in den Müll. Denn „Für uff da Acker kann ma's nemme, für da Acker isch's noch gut“. Ob diese Weisheit auch für die eine oder andere Ehefrau zutrifft, ließen die zwei allerdings offen. Bei den Geschichten der beiden blieb kein Auge trocken. Das Publikum honorierte dies mit stürmischem anhaltendem Applaus.

Der Tanz des ICC-Männerballetts stand ganz im Zeichen des wilden Westens. Im Kanu „fuhr“ der Indianerhäuptling, umringt von den Indianern seines Stammes der „Big Wamps“ auf die Bühne. Mit Anmut und vielen akrobatischen Einlagen zeigten die Männer einen Tanz der Spitzenklasse und begeisterten mit ihren begnadeten Körpern die Zuschauer.

Bei der Zugabe wurde es eher zünftig. Zu dem Hit „Rock me“ sah man schuhplattende Männerkörper in Indianerkostümen. Ein herrlich verrückter Anblick. Trainiert wurden unsere Indianer von Vanessa Mayer. Um die Kostüme kümmerte sich Karin Schneider. Geschminkt wurden unsere Indianer, sowie alle Auftretenden unserer Sitzungen von Bettina Bosler und Sabine Härtel.

Den würdigen Rahmen der Prunk- und Fremdensitzungen nutzen Präsident Daniel Haas und Vizepräsident Andreas Schneider um den Kreis der Ehrenmützenträger zu erweitern. So wurde dem langjährigen Freund und Förderer der Jugendarbeit Thomas Leuchtner der gleichnamigen Bäckerei die Ehrenmütze des ICC verliehen.

Mit verantwortlich für das Gelingen der Veranstaltungen waren neben den Bühnenaktiven viele fleißige Hände im Bereich des Bühnenbaus, der Technik um Licht und Ton, der Bühnenregie, Dokumentation via Photo und Kamera und der Saalaufsicht. All diesen Helfern an dieser Stelle vielen Dank für Ihre Mühe. Höchste Anerkennung sei besonders den ICC-Frauen an der Theke und in der Küche gezollt.

Die Seniorenfasnacht ist ein wichtiger Bestandteil des Iffezheimer Fastnachtstreibens. Selbstverständlich unterstützt der ICC hier die Freiwillige Feuerwehr mit vielen Beiträgen unseres Sitzungsprogramms bei der Gestaltung des Nachmittages.

Die Rathaussturmung mit dem grob-günstigen Narrengericht fand traditionell am Schmutzigen Donnerstag statt. An dieser Stelle möchte sich der ICC nochmals bei allen Iffzern bedanken, welche die Straßenfasnacht auf vielfältigste Weise bereichern.

Am Faschingssonntag beteiligte sich der Elfer- und Kleine Rat mit der ICC-Kutsche beim Fasnachtsumzug der Gemeinde. Der Rosenmontag stand bei herrlichem Wetter ganz im Zeichen der Straßenfasnacht, wo wir an gewohnten „Anlaufstellen“ bei Freunden der Gesellschaft vortrefflich versorgt wurden.

Die Ehrung zum Fasnachter des Jahres am Chaisebuckelfest ist das abschließende Highlight der Straßenfasnacht. Den dritten Platz errangen die Engele vom siebten

Himmel. Auf dem zweiten Siegerplatz landete die Musikgruppe Ohreschmalz mit talentierten Musikern aus dem nahen Wintersdorf und unserem schönen Iffze. Selbstverständlich haben die Vollblutmusiker einige Liedbeiträge am Chaisebuckel zum Besten gegeben. Winnetou alias Harald Kraft, Christopf Laubel und Armin Merkel wurden vom närrischen Publikum zum Fasnachter des Jahres 2014 gewählt. Bedauerlicher Weise hat sich dieses Trio in der vergangenen Kampagne von der ICC-Bühne verabschiedet. Jedoch wurde uns zugesichert, dass wir das ein oder andere Gesicht sicher wieder auf der Bühne sehen werden. Allen Geehrten nochmals Herzlichen Glückwunsch.

Die Generalversammlung wurde am 17. April in unserem Vereinsraum durchgeführt.

In der Generalversammlung standen einige Wahlen an. Hier wurde durch die Versammlung Hans Gress zum neuen Vizepräsident gewählt. Dieses Amt hatte seit dem Jahr 2008 bis zu dieser Generalversammlung Andreas Schneider inne, welcher sich aber nicht mehr zur Wahl stellte. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Andreas für das vielseitige Engagement bedanken. Vor der Tätigkeit als Vizepräsident war er ab dem Jahr 1993 als Schriftführer und Chronist aktiv und hatte das Vereinsgeschehen vielseitig mitgestaltet. In all diesen Jahren wurde sehr viel bewegt und er hatte gemeinsam mit seiner Frau Renate sehr viel dazu beigetragen, dass der Verein da ist wo er jetzt steht. Herzlichen Dank Andreas und Renate. Des Weiteren wurde an dieser Generalversammlung Schatzmeister Herbert Sauter für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Am 1. Mai stand unsere traditionelle Maiwanderung auf dem Programm. Die Wanderroute wurde von Hans Gress ausgearbeitet und führte uns quer über die Iffezheimer Gemarkung. Den Abschluss machten wir traditionell beim Blütenfest des Obst- und Gartenbauvereins.

Als Dankeschön für die vielen Stunden der Vorbereitung und Arbeit für unsere Prunk- und Fremdensitzungen feierten wir am 14. Juni ein Helferfest. Einen schöneren Ort für diese gemeinsamen Stunden als das Quellloch kann es eigentlich nicht geben. An dieser Stelle vielen Dank dem Angelportverein für die Räumlichkeiten.

Für die Mini-Garde stand der 13. September unter dem Motto ICC-KIDS-DAY. An diesem Tag wurde die Schulsporthalle zu einem Erlebnis- und Spasspark umfunktioniert. Mit lustigen Gruppenspielen und viel Action verflog die Zeit. Der aufgebaute Geschicklichkeitsparcours forderte nicht nur die Jugend. Auch die Elferräte kamen hier kräftig ins Schwitzen. Das sich die Vereinsjugend bei den Spielen geschickter anstellte wie der ein oder andere Rat steht sicher außer Frage.



Die Gruppe DanceCompany wurde von der Firma Stiefel Stahl in den Kletterpark am Mehliskopf eingeladen. Auf dem Hochseil zu balancieren, Hindernisse in schwindelerregender Höhe zu überwinden oder wie Tarzan an einem Seil zu schwingen waren nur einige Aufgaben, welche die Vereinsjugend meistern musste.

Das Patrozinium der katholischen Kirchengemeinde am 12. Oktober bietet die Plattform, der Verstorbenen aller Vereine in einem Gottesdienst zu gedenken. Natürlich hat der ICC dem würdigen Gedenkgottesdienst mit anschließender Prozession mitgefeiert.

Natürlich muss auch mal beim Männerballett gefeiert werden. Aber nur auf eine Bierbank zu sitzen und zu feiern ist für die Trainerin Vanessa einfach zu öde. So wurde eine Olympiade ins Leben gerufen welche den Jungs Körperlich und Geistig einiges abverlangte.

Am 29. Oktober stand ein Curling-Abend auf dem Vereinskalendar des ICC's. Unter der Anleitung von Joachim und Ingmar Fritz erlernten wir Narren in kurzer Zeit die Grundlagen dieses Sportes. Nachdem sich alle sicher auf dem Eis bewegen konnten und die Steine zielsicher über das Eis glitten, wurde ein spannendes Curling-Match ausgetragen.

Der Fasnachtsauftakt wurde in diesem Jahr am 11. November in den Räumlichkeiten des Fanfarenzuges gefeiert. An diesem Abend konnten verdiente Narren die Ehrennadel der Vereinigung Badisch Pfälzischer Karnevalvereine e.V. aus den Händen des Präsidenten Daniel Haas und Vizepräsidenten Hans Gress in Empfang nehmen. Die silberne Ehrennadel für 7 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielt Herbert und Julia Sauter sowie Sabine Grethel. Gar für 11 Jahre Treue zum Verein wurde Petra Laubel die goldene Ehrennadel verliehen.

Initiativgruppe Naturschutz e.V.



Sicherung der Streuobstwiesen

Streuobstwiesen haben eine vielfältige Bedeutung für Naturhaushalt und Landschaftsbild. Sie sind unverzichtbare Lebensräume für ca. 5.000 heimische Tier- und Pflanzenarten und zählen damit zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Daneben bereichern sie das Wohnumfeld und prägen in charakteristischer Weise die Landschaft in Iffezheim. Gleichzeitig sind diese Wiesen eine wichtige Oase und Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere.

Streuobstwiesen sind mittlerweile ökonomisch uninteressant und insbesondere viele ältere Eigentümer tun sich mit der Wiesen- und Obstbaumpflege recht schwer. Als Folge davon geht der Bestand der Streuobstwiesen stetig zurück oder der Pflegezustand verschlechtert sich und sie verkommen mehr und mehr. Viele jüngere Menschen setzen andere Prioritäten und haben mit Obstbaum- bzw. Wiesenpflege nichts am Hut. Die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim (INI) und der Obst- und Gartenbauverein suchten nach Lösungen um den Patienten Streuobstwiese wieder aufzupäppeln.

Um das gesetzte Ziel zu erreichen, die Streuobstwiesen zu schützen und den weiteren Verfall zu verhindern, haben die beiden Vereine zwei Wege eingeschlagen. In enger Zusammenarbeit mit den Iffezheimer Schulen und Kindergärten und dem Pädagogium Baden-Baden werden die Kinder/Jugendlichen an das Thema heimische Streuobstwiesen herangeführt.

Das Saftmobil ist dabei Mittel zum Zweck und begeisterte mit dem produzierten „Bioapfelsaft“ Jung und Alt.



Auf eine erfolgreiche Saftaktion können wir bei den Saftmobilterminen am 18.9. und am 1.10. zurückblicken. Insgesamt wurden an den beiden Tagen insgesamt ca. 170 Zentner Obst zu nahezu 5000 Liter Apfelsaft gepresst und pasteurisiert. Neben einigen „Stammkunden“ waren auch mehr als 100 Schülerinnen und Schüler der Grundschule, der Werkreal- und Realschule, der Astrid-Lindgren-Schule und des Pädagogiums Baden-Baden fleißig und haben Äpfel von gemeindeeigenen Bäumen aufgelesen. Die INI hofft, dass mit der Saftmobil-Aktion der ein oder andere Baum in Iffezheim neu verpachtet wird, und dass damit ein Beitrag zur Erhaltung der Streuobstwiesen geleistet wird.



Apfelsafttag

Ein weiterer Baustein zum Erhalt der Streuobstwiesen ist das Konzept zur finanziellen Förderung der Pflege von Streuobstwiesen. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag der beiden Iffezheimer Vereine im April zugestimmt und Finanzmittel zunächst beschränkt auf einen Zeitraum von 3 Jahren zur Verfügung gestellt. Die Förderung besteht aus einer Kombination für Wiesen- und Obstbaumpflege. Die Förderbeiträge für die Wiesenpflege sind abhängig von der Art des Mähens, d.h. berücksichtigt wird dabei der ökologische Aspekt des Mähens. Die Obstbaumpflege wird über einen Zuschuss in Abhängigkeit zur Erntemenge finanziell berücksichtigt. Anträge können vom Grundstückseigentümer oder bei Verpachtung vom Pächter des/der Grundstücke gestellt werden. In 2014 war Abgabetermin der 30.11., in den Folgejahren sind die Anträge bis zum 31.5. des jeweiligen Förderjahres der Initiativegruppe Naturschutz oder dem Obst- und Gartenbauvereins vorzulegen. Diese übernehmen alle administrativen Aufgaben wie Prüfung der Anträge, Berechnung

der Förderbeiträge, Überprüfung der Angaben zu Mähart und Anzahl der Obstbäume. Die Gemeinde Iffezheim zahlt anschließend die Förderbeiträge, die insgesamt auf einen Gesamtbetrag von 34.356 € gedeckelt wurden, an die Antragsteller aus.

Nisthilfe für Flusseeeschwalben

Die Firma Kern feierte in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Vor 100 Jahren hat noch keiner von Naturschutz gesprochen, sondern man hat damals einfach mit und in der Natur gelebt. Das hat sich alles verändert und wir können die Uhr nicht einfach zurückdrehen und die Fehler im Umgang mit der Natur, die wir gemacht haben einfach so beseitigen. Aber wir können zumindest versuchen, die Folgen etwas einzudämmen. Und dies war die Absicht der INIler mit der Übergabe eines „kleinen“ Geschenks an die Firma Kern. Die Flusseeeschwalbe ist nach Expertenmeinung eine der Vogelarten, die von der Klimaveränderung besonders betroffen ist. Schon heute findet der imposante Langstreckenflieger in unserer Region kaum noch Nistplätze: Erforderlich zum Nisten sind unbewachsene Kies- oder Sandinseln, und diese sind hauptsächlich bedingt durch Flussbegradigungen kaum vorhanden.

Die Firma Kern hat auf ihrem Gelände all das, was eine Flusseeeschwalbe zum Brüten benötigt: Wasser, Kies und hier schließt sich nun der Kreis mit dem Geschenk der INI: Sie haben nun auch eine Kiesinsel. Mit diesem Präsent wollen wir zum einen die Flusseeeschwalbe bei ihrer Suche nach geeigneten Nistplätzen unterstützen, zum anderen uns auch erkenntlich zeigen für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Hause Kern. Trotz unterschiedlicher Grundinteressen haben wir es immer wieder geschafft, Kompromisse zu finden und unsere Natur in veränderter Art und Weise für künftige Generationen weitgehend zu erhalten. Die INI hofft und wünscht, dass auch unsere Nachfolger, pauschal gesagt – Naturschützer und Industrie – den von uns gemeinsam praktizierten Weg weitergehen werden.



Mit dem Brutfloss soll ein weiterer gemeinsamer Baustein in der Zusammenarbeit sichtbar gemacht werden. Zu hoffen bleibt nun, dass das „Flusseeeschwalbenmehrfamilienhaus“ besiedelt wird und dass wir noch lange an diesen schönen, gefiederten Gästen Freude haben.

„(Welt)-meisterlicher Einsatz in der Natur“

Eine geschlossene Mannschaftsleistung boten Schülerinnen und Schüler der Klasse W8 gemeinsam mit Ihren Trainern (Lehrern) beim Wettkampf mit Neophyten. Dabei kamen alle 28 Mädchen und Jungs am Tag nach dem Triumph unserer Nationalmannschaft zum Einsatz. Zunächst war Theorie angesagt, da der „Platz“ am Allmendteiler Schlut durch den Starkregen nicht bespielbar war. Im Klassenraum stellte INI-Vorstandsmitglied Johannes Godbarsen die kommenden Aufgaben und die taktische Vorgehensweise vor. Ein ernst zu nehmender und nahezu unbesiegbare Gegner ist das indische Springkraut, das als Gartenpflanze den weiten Weg vom Himalaya nach Europa nahm. Mit seinen zartrosa Blüten bietet es den Bienen in der blütearmen Zeit Nahrung. Dies war auch der Grund, warum die bis zu 2 m hohe Pflanze von Imkern ausgesät wurde. Allerdings hat sich das zu Pflanzengruppe der Balsaminen gehörende Gewächs mit ihren unzähligen bei Berührung aufspringenden Samenkapseln so ausgebreitet, dass es den ursprünglichen heimischen Pflanzen keinen Lebensraum lässt. Bereits zum 3. Mal trifft man am Allmendteiler Schlut nun auf die „Inder“. Und wie es scheint, kann man zum ersten Mal einen Achtungserfolg erzielen. Mit großem Fleiß, Fingerspitzengefühl und Ausdauer schaffte es die Damenmannschaft der W8 am nächsten Tag bei herrlichem Wetter die Neophyten in die Knie zu zwingen. Mit Kraft, Technik und ebenfalls Ausdauer ging die Jungenmannschaft vor. Ihr Ziel war es, die immer wieder aufgehenden bzw. austreibenden Erlen an der Südseite des Schlutes zu beseitigen um die Beschattung des für Amphibien wichtigen Laichgewässers einzuschränken. Und auch hier konnten die Iffezheimer Schüler unterstützt von den INI-Betreuern Gerhard Jung und Wolfgang Schaaf mit hartem körperlichem Einsatz zumindest bis zum nächsten Jahr einen Teilerfolg erzielen.

Da der Einsatz in und für die Natur allen riesig Spaß gemacht hat, planen Klassenlehrer Ralf Arnitz und Kollegin Angela Hagel an dem im Herbst angesetzten Apfelsafttag dann mit dem derzeitigen Team W8 wieder anzutreten, dann aber als Team W9.

Tierische Erlebnisse beim Ferienprogramm



Mit Rätseln und Spielen rund um die Natur verbrachten 30 Kinder einen fröhlichen und lehrreichen Nachmittag beim

Ferienprogramm der INI. Auf dem Rundkurs mit vier Stationen gab es für die drei Gruppen der sechs- bis zwölfjährigen viele „Aha-Erlebnisse“.

Bei der Spurensuche waren sowohl gute Augen für das Auffinden der Spuren nötig als auch Kenntnisse darüber, welche Spur zu welchem Tier gehört.

Welcher Vogel kann Nüsse knacken? Die jungen Naturforscher fanden schnell heraus, dass dies von der Schnabelform und der –anordnung abhängig ist. Vorher jedoch galt es die Namen der Vögel zu finden. Und auch bei der nächsten Station ging es um Vögel bzw. deren Futter. Künstliche Beeren - es waren Perlenketten in verschiedenen Farben - symbolisierten „Vogelbeeren“. Die Mädchen und Jungs mussten sie im Gebüsch finden und ihre genaue Zahl feststellen. Erstaunt waren die Kids, dass die meisten von Vögeln gefressenen Beeren die mit den Farben rot schwarz und blau sind.

Die Vögel orientieren sich an Farben, ganz anders das Tier, das im Mittelpunkt der nächsten Station stand: der Wolf. Gefragt war hier ein gutes Näschen. Die Beute, markiert mit dem Duft von Rosmarinzweigen, musste vom „Wolfskind“ mit verbundenen Augen nur durch Hilfe des Geruchssinns erjagt werden.

All die tierischen Herausforderungen wurden von den Kids bravurös und mit großer Begeisterung gemeistert.

Nach der Forschungstour konnten sich die Naturscouts an der Grillhütte mit Würstchen und Getränken stärken.

Karate Dojo Makoto - Abteilung Iffezheim



Das Karatedojo Makoto darf auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Neben den erneut sehr erfolgreichen Turnierteilnahmen von Annabelle Schäfer und Zoe Stauch, war ein weiteres Highlight die Südwestdeutsche Meisterschaft in Iffezheim.

Annabelle und Zoe konnten dieses Jahr ihre Leistungen von 2013 bestätigen und zeigten welche Fortschritte sie gemacht haben. Dies bemerkte auch das Karatekader Südwest und lädt sie im kommenden Frühjahr zum Probetraining ein. Mit ihrem momentanen Niveau, haben sie gute Chancen sich im Team zu etablieren. Aus diesem Grund wurden beide auch bei der Iffezheimer Sportlehre von der Gemeinde für ihre besonders sportlichen Leistungen geehrt.

Im Sommer diesen Jahres durften wir nun zum vierten mal in Folge die Süd-Westdeutschen Meisterschaften in Iffezheim willkommen heißen.



Süd-Westdeutsche Meisterschaft in Iffezheim

Wir sind sehr stolz und erfreut darüber, solch ein großes und prestigeträchtiges Event nach Iffezheim geholt zu haben und Jahr für Jahr mit großem Erfolg durchzuführen.

Zuspruch für eine tolle Organisation und einen reibungslosen Ablauf erhalten wir längst nicht mehr nur von regionalen Vereinen, auch überregional und sogar Verbandsweit wächst die Beliebtheit dieser Veranstaltung.

So kann man auch in einer weiteren Sportart sagen: „Iffezheim liegt gut im Rennen!“

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



Ein Jahr mit neuen Ideen

Auch am gerade abgelaufenen Jahr 2014 hatten die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins keine Langeweile. In zahlreichen Arbeitseinsätzen an unserer Zuchtanlage pflegten wir unser Gelände und gestalteten den Eingangsbereich neu. Mit fachmännischer Unterstützung und viel Einsatz entstand eine kleine grüne Oase mit einem kleinen Brunnen und Sitzgelegenheit. Ein schöner Platz zum Verweilen und zum Beobachten der Tiere, die sich in der Zuchtanlage bewegen, wie z.B. die Kamarunschafe und die Gänse. Zu einem festen Bestandteil im Jahresplan gehört mittlerweile die Winterfeier zu der alle Vereinsmitglieder und deren Familien eingeladen sind. Bereits zum dritten Mal konnten wir diese in unseren eigenen Räumlichkeiten, im Jugendraum im vierten Kleintierhaus, durchführen. Insgesamt folgten 40 Personen der Einladung und verbrachten ein paar gemütliche Stunden.

Auch 2014 beteiligten wir uns natürlich auch am Faschingsumzug. Unter dem Motto "Unser Dorf wollt schöner werden" bildeten wir das Kunstwerk vor dem Rathaus nach. Bei den Zuschauern des Umzuges kam unser Kunstwerk sehr gut und so mancher konnte den Unterschied zwischen Original und Nachbildung fast nicht feststellen.

Feste Tradition ist auch der Besuch des vereinseigenen Osterhasen am Ostersonntag in der Zuchtanlage. Reges Treiben herrschte beim anschließenden Ostereiersuchen, die der Osterhase und seine Helfer gut auf dem Gelände versteckt hatten.

Zum ersten Mal veranstalteten wir im Mai einen Hasenbocker-Hock. Bei noch teilweise kühlen Frühlingstemperaturen staunten wir nicht schlecht welch großen Besucherandrang wir hatten. Angelockt von frisch gegrillten Hähnchen und der Blasmusik der Iffezheimer Dorfmusikanten genossen viele Gäste das herrliche Ambiente in der Zuchtanlage. Auch die Sänger des Männergesangsvereins verbrachten den Abschluss ihrer Maitour bei uns gaben ein paar Liedchen zum Besten. Rundum ein sehr gelungener 1. Hasenbocker-Hock, der mit Sicherheit wiederholt wird.

Neben der Stallschau bei unserem Zuchtfreund Thomas Ullrich in Sandweier führten wir im Juni noch einen Familienachmittag durch. Mit dem Fahrrad ging es entlang des Rheins nach Ottersdorf ins Züchterheim des Kleintierzuchtvereins, wo wir bei herrlichem Wetter und nach einer Fahrradpanne, neue Energie aufgetankt haben. Zurück in Iffezheim verbrachten wir noch ein paar gemütliche Stunden im Clubhaus des Fussballvereins.

Großer Andrang herrschte auch wieder bei unserem Angebot beim Ferienprogramm der Gemeinde. 25 Kinder schraubten und hämmerten unter fachmännischer Aufsicht einiger Züchter, neue Nistkästen für die im Iffezheimer Wald lebenden Vögel zusammen. Diese sollen im Laufe des Dezembers im Wald aufgehängt werden, damit sie rechtzeitig zu Beginn der Brutsaison im Frühjahr 2015 von den Tieren

genutzt werden können. Mal sehen wie gut diese dann bei der nächsten Putzaktion belegt sein werden.

Langeweile in Punkto Arbeit kam auch in diesem Jahr nicht auf. In einer Blitzaktion bauten wir für unsere Ausstellung neue Tischvolieren. Nach der Ausstellung im Jahr 2013 entsorgten wir die über 30 Jahre alten schweren Holzkisten. Noch rechtzeitig zur Ausstellung im November waren die neuen Käfige fertig und konnten in der Festhalle aufgebaut werden.

Das Hauptereignis eines jeden Zuchtjahres bildet die im November stattfindende Kleintierausstellung. In der wunderschön ausgeschmückten Festhalle konnten wir wieder einer großen Anzahl von Besuchern die Zuchterfolge in den Sparten Vögel, Kaninchen und Geflügel präsentieren. Die vielen Lorbeeren, die wir für diese Ausstellung erhalten haben, sind Anerkennung und Auszeichnung für die vielen Stunden und Bemühungen, die wir mit unseren Tieren durch das Jahr erbracht haben und sind Antriebe für das kommende Zuchtjahr.

Auch auf regionalen und überregionalen Schauen waren wieder viele Züchter aus Iffezheim mit ihren Tieren vertreten. So konnten bei der Kreisschau viele Kreismeisterehren und Züchterkönige mit nach Hause genommen werden. Zum 12. Mal in Folge konnte sich der Kleintierzuchtverein Iffezheim auch als erfolgreichster Verein im Kreisverband Rastatt den Pokal des 1. Platzes sichern. Und was die Senioren können, können auch die Jungzüchter des Vereins, denn auch diese errangen bei der Vereinswertung bei der Kreismeisterschaft den 1. Platz, ein super Erfolg. Die geleistete Arbeit während des Jahres hat sich ausgezahlt und ist Ansporn für weiteren Einsatz.



Hasenbocker-Hock in der Zuchtanlage



Die Vereinsmeister bei der Kleintierausstellung

Rundum wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für uns Kleintierzüchter und wir dürfen alle schon auf das Jahr 2015 gespannt sein.

Kolpingfamilie Iffezheim



Sponsorenlauf 24.05.2014

Am 24. Mai 2014 fand der diesjährige Sponsorenlauf der Kolpingjugend Iffezheim statt. Das diesjährige Ergebnis ließ sich wieder einmal sehen. 1700€ kommen dem Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe e.V. zu Gute. Das haben wir vor allem den über 100 Kindern, die mit viel Ausdauer Runde um Runde unseren anspruchsvollen Hindernissparcour bewältigt haben, zu verdanken. Die beliebtesten Sponsoren der Kinder waren zu meist deren Eltern, Großeltern sowie Tanten und Onkels. Diverse Iffezheimer Firmen sponserten unser Projekt ebenfalls großzügig. Insgesamt war es ein riesen Erfolg!

Theateraufführung „Schatz, die Lampe hängt schief“



**v.l.n.r. Julia Sauter, Bernhard Gress, Bianca Schramm, Manuela Schwab, Michael Bosler, Elke Path, Matthias Schneider, Herbert Sauter, Sina Hüttlin, Erika Hüttlin (Souffleuse)
Maske: Hella Früh, Jutta Glatt**

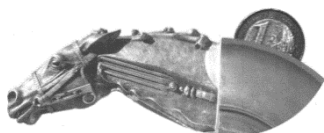
Fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Kolpingfamilie Iffezheim sind die traditionellen Theaterabende. Diese fanden in diesem Jahr am 23.11. sowie am 29.11. und 30.11.14 statt. Das dargebotene Stück „Schatz, die Lampe hängt schief“ von Andreas Heck ließ die zahlreichen Zuschauer wieder kräftig lachen.

„Wenn man heiraten will, muss alles ordentlich sein“, fordert Mutter Gisela (Elke Path) vehement mit scharfem Ton. Sie wünscht sich für ihre Tochter Sabine (Manuela Schwab) einen reichen Mann und nicht einen so armen Schlucker wie den Frank (Matthias Schneider). Wie es sich gehört schläft Tochter Sabine in der Nacht vor dem großen Fest im elterlichen Anwesen und Frank plant einen gemütlichen Abend auf der Couch. Doch es kommt alles anders: Freund Mike (Herbert Sauter) und Schwiegervater Heiner (Michael Bosler) überraschen Frank mit einem Junggesellenabend, der für reichlich Chaos und manch Überraschung sorgt. Am Tag der Hochzeit wachen Frank und Mike in einem Chaos von unzähligen leeren Flaschen, kaputten Möbeln, roter Unterwäsche und Frank mit einem Tattoo auf dem Rücken auf. „Du hast ein gigantisches Problem“ weiß Freund Mike nur noch zu sagen. Petra (Bianca Schramm), Freundin und Trauzeugin von Sabine ahnt Schlimmes, denn in dem ganzen Durcheinander huscht auch immer die sexy Ines (Sina Hüttlin) mit langen blonden Haaren durch die Räume.

Bruder Augustin (Bernhard Gress) der immer wieder mit Spendengaben weggeschickt wird, trägt auch noch seinen Beitrag im Auftrag des Herren bei. Ob diese Hochzeit noch stattfinden wird? Vater Heiner, der seine Ehefrau gefrustet „Zornröschen mit dem Besen“ nennt, dreht am Ende nach vielen Turbulenzen den Spieß um, und gibt von nun an den Ton an.

Neben den Spielern trug auch das ausgelassene Publikum durch seinen Beifall zum Gelingen der Veranstaltungen bei, so dass auch die Spieler voll auf ihre Kosten kamen.

Kunstförderverein Iffezheim e.V.



Erste Hauptversammlung nach der Gründung

Am 16. April 2013 war einer der jüngsten Iffezheimer Vereine mit dem Ziel der

Förderung der bildenden, angewandten und darstellenden Kunst sowie dem Erwerb von zehn Medaillons für die Rathausfassade gegründet worden.

Ein Jahr später, und zwar am 03. April 2014, konnte der Vereinsvorsitzende Klaus Greineisen auf der ersten Hauptversammlung über die überaus positive Entwicklung des Vereins im ersten Jahr nach der Gründung berichten.

Die beiden Veranstaltungen „Kunst+Vesper in der Iffothek“ mit Manfred Ells Riederditsch und Pavel Baleff, dem Chefdirektoren der Baden-Badener Philharmonie, waren gut besucht und bezeugten eine zunehmende Akzeptanz in der Bevölkerung. Ein besonderes Dankeschön galt den Vesperorganisatoren Waltraut und Johannes Godbarsen und Andrea und Jürgen Krahl sowie Kathrin Schäfer für die Organisation in der Iffothek.



Kunst+Vesper mit Manfred Ell in der Iffothek

Der stellvertretende Vereinsvorsitzende und Kassier Hans-Jörg Oesterle präsentierte eine gute Kassenlage: Alle für die Jahre 2013 und 2014 gegebenen Spendenzusagen waren bis zur Hauptversammlung auf dem Vereinskonto eingezahlt worden. Damit waren die Geldmittel vorhanden, um die vom Verein bei Professor Goertz in Auftrag gegebenen zehn Medaillons für die Rathausfassade bezahlen zu können.

Kunstführung im Lenbachhaus in München

Der Tagesausflug des Iffezheimer Kunstfördervereins am 05. April 2014 bescherte allen Teilnehmern kurzweilige Stunden in der bayerischen Landeshauptstadt. Vereinsmitglied Brigitte Böttger präsentierte aus der Vielzahl und Vielfalt von den in München vorhandenen Museen und Kunsthallen einen beeindruckenden Querschnitt.



Brigitte Böttger im Lenbachhaus in München

Höhepunkt und Schwerpunkt des eintägigen Ausflugs mit der Eisenbahn war die Sammlung „Blauer Reiter“ in der städtischen Galerie im Lenbachhaus, das vier Jahre lang saniert, umgebaut und erweitert worden war. „Das beliebteste Museum in München, wenn nicht gar in ganz Deutschland“, wie die studierte Kunsthistorikerin Frau Böttger stolz feststellte, „wird jedes Jahr von Hundertausenden aus der ganzen Welt besucht.“ Mit profunder Sachkunde und leidenschaftlicher Rhetorik erläuterte und begeisterte uns Frau Böttger auf einem mehrstündigen Rundgang durch die neu zusammengestellte Sammlung der Künstlergruppe „Blauer Reiter“, bevor es zurück zum Bahnhof und nach Hause ging.

Die Pferdeskulptur bekommt Zuschauer

Es war natürlich der Höhepunkt im zweiten Vereinsjahr:

Die Übergabe und die Anbringung der zehn Medaillons an der Rathausfassade.

Wie allgemein bekannt seit den lebhaften und leidenschaftlichen Diskussionen im März 2013, hatte Professor Goertz in seinem Gestaltungskonzept für den Rathausplatz zu seiner Pferdeskulptur „Racing 2013“ auch Zuschauerköpfe vorgesehen, die von der Rathausfassade aus als Tribünergäste den „Zieleinlauf“ verfolgen.

Mit seiner Gründungsintention hatte sich dann der Iffezheimer Kunstförderverein verpflichtet, die finanziellen Mittel für diese Zuschauerköpfe aufzubringen. Anfänglich waren vom Künstler sechs Köpfe für die Portalseite des Rathauses geplant. Durch die Zusagen vieler Spender aus Iffezheim und Umgebung war es dem Kunstförderverein sogar möglich, insgesamt zehn Köpfe beim Künstler zu beauftragen.

Über ein halbes Jahr lang modellierte Professor Goertz danach konsequent und mit größter kreativer Leidenschaft diese Köpfe in seinem Atelier in Angelbachtal-Eichtersheim.

Dabei ist dem Künstler etwas Seltenes gelungen: Allen Köpfen hat er eine ganz besondere Individualität – quasi eine „Seele“ gegeben. Professor Goertz hat den Kopfgestalten ein Höchstmaß an Lebendigkeit und Präsenz eingehaucht.



Prof. Goertz modelliert eine Kopfgestalt

Wem das Glück vergönnt war, die Modellierung – und später auch den fertigen Guss – aus der Nähe zu sehen oder gar in Händen zu halten, bekommt auch heute noch eine Gänsehaut wegen dieser „lebendigen“ Kopfgestalten! Anschließend wurden von den modellierten Köpfen in der Kunstgießerei Casper in Remchingen in vielen aufwendigen Arbeitsschritten Abgüsse in Aluminium hergestellt.



Fertiger Guss

Mitglieder des Kunstfördervereins waren bei dem ganzen „Entstehungsprozess“ immer wieder vor Ort im Atelier oder in der Gießerei in Remchingen dabei.

Am Freitag, 27. Juni 2014, war es dann endlich soweit:



Der Kunstförderverein Iffezheim e.V. übergibt der Gemeinde Iffezheim – und damit allen Einwohnerinnen und Einwohnern – die zehn Medallions als Dauerleihgabe.

Herr Bürgermeister Peter Werler und der Vereinsvorsitzende Herr Klaus Greineisen unterzeichnen den Vertrag über die Dauerleihgabe. Der Bürgermeister bedankt sich beim Verein für diesen großartigen Beweis bürgerschaftlichen Engagements.

Wie vorgesehen werden dann sechs Medallions an der Portalseite des Rathauses angebracht, vier andere an der Rathausseite zur Hügelsheimerstraße hin.



Dankenswerterweise unterstützt die Musikschule Allegro von Andreas Merkel – der auch als Dirigent des Kinderchores fungiert – den Festakt an diesem sonnigen Freitagnachmittag auf dem Rathausplatz.

Vereinsmitglieder reichen Sekt und Brezeln an die zahlreichen Iffezheimer, die dieses Ereignis hautnah verfolgen.



Ein erstes Vereinsziel ist erreicht!

Kunstgießerei Casper in Remchingen

Wie aufwendig und wie viele Arbeitsschritte nötig sind, um das Werk eines Künstlers schlussendlich auch in Metall zu gießen, wurde bei unserem Ausflug im Oktober nach Remchingen deutlich: In der dortigen Kunstgießerei Casper erleben wir auf einer Betriebsbesichtigung hautnah die schwere Arbeit mit dem glühenden, flüssigen Metall sowohl in der klassischen industriellen Eisengießerei als auch in der Abteilung Kunstguss.





Gießerei Casper in Remchingen

Kunst+Vesper mit Jürgen Pfeifer in der Iffothek



Kunst+Vesper mit Jürgen Pfeifer in der Iffothek

Der Aquarellmaler Jürgen Pfeifer, der ehemalige Hauptamtsleiter im Iffezheimer Rathaus, schilderte im November in der Iffothek in köstlichen Anekdoten seine Anfänge in der Malerei und nahm auf dem ausverkauften Vesperabend sozusagen

happchenweise und bestens unterhaltend die Besucher mit auf seinem Weg bis zu seiner heutigen Meisterschaft.

Dank an die Gemeindeverwaltung

Der Kunstförderverein dankt der Gemeindeverwaltung, dass die Veranstaltungen in der Iffothek stattfinden dürfen.

Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Im Jahresablauf jedes Vereins gibt es einige Fixpunkte und etliche Variablen, die für das Vereinsleben bestimmend sind. Auch für die Sänger kommt da übers Jahr immer einiges zusammen: Neujahrsempfänge, Fastnacht in allen Variationen, Gedenkgottesdienst und Generalversammlung, Masingen der Jungsänger, Maiwanderung, Rennbahnbewirtung, Konzerte und Auftritte und nicht zuletzt deren Vorbereitung, Veranstaltungen anderer Vereine, Geburtstage, Grüne Hochzeiten, Goldene Hochzeiten, Diamantene Hochzeiten, Expeditionen in bekannte Bergwelten – also alles, was das Leben so bietet. Und über jedes gäbe es genug zu berichten, was den Rahmen aber bei weitem sprengen würde. Also deshalb hier nur ein paar Notizen zu den für uns wichtigsten Ereignissen.

Fastnacht

Mit einem überaus gelungenen Kappenabend, den der MGV auszurichten hatte, begann die närrische Zeit. Zusammen mit dem OGV Iffezheim gelang es, ein Bühnenprogramm zu bieten, wie man es sich für eine derartige Veranstaltung nur wünschen kann. Bemerkenswert war vor allem die Qualität der Beiträge, die von Andreas Merkel und Simon Nold toll in Szene gesetzt wurden. Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass mit Gabi Merkel seit langer Zeit wieder jemand den Mut fand, ein Solo abzuliefern – und das suchte wirklich seinesgleichen!

Aus Sängersicht muss man dem ADAC im Nachhinein für die hausgemachte Krise, die den Autofahrer-Club erwischte hatte, fast noch dankbar sein. Denn damit wurde den Sängern eine Steilvorlage gegeben, die diese auch sofort und direkt in einen Treffer verwandelten. Das Motto des Sängerbeitrags beim traditionellen Iffzer Fastnachtsumzug lautete: „Die Gelben Engel – Hier werden Sie verschaukelt!“. Eine Horde lieblich gelockter, in grelles Gelb gewandeter Engel entpuppte sich als eine hilfsbereite Bande von gelben Bengeln, die sich einen Spaß daraus machte, das Publikum in höchste Höhen schaukeln zu lassen.



Die tun nix – die wollen nur spielen...

Am Rosenmontag dann der „zwanglose“ Zug durch die Gemeinde, vorbei an dem ein oder anderen Glas Moscht oder Bier und auch an dem ein oder anderen „Scherben“.

Maisingen und Singen im Mai

Beim traditionellen Maisingen der Jungsänger schlugen diese einen weiten Bogen im und um das Dorf. Dabei waren Sie von Freunden und „Alt-Sängern“ eingeladen, gegen ein paar vorgetragene Lieder die herrlichsten kulinarischen Genüsse einzutauschen. Für jeden Sänger ist das einer der wichtigsten Termine des Jahres!



Die Schirmherren...

Am 15. Mai trat Mercedes Guerrero wieder ans Klavier und löste nach ihrer Baby-Pause Vizedirigent Martin Brenner ab, der sie bis dahin hervorragend vertreten hatte. Kilian Leuchtner war jedenfalls des Lobes voll für seine geleistete Arbeit.

Bei zwei „Auswärtsspielen“ lieferten die Iffezheimer Sänger sehr überzeugende Leistungen ab. Bei einer Einladung nach Müllhofen anlässlich des 80-jährigen Bestehens des dortigen Gesangvereins, hatten wir wieder einmal für diesen kurzen Auftritt die richtigen Lieder ausgewählt, die bei den schlechten akustischen Bedingungen in dem vollbesetzten Zelt auch gehört werden konnten und die beim Publikum entsprechend auf gute Resonanz stießen.

Anders dann der Auftritt beim 100-jährigen Jubiläum der Vimbacher Sängerkameraden. Hier bestritten wir die erste Hälfte des Konzertabends und umrahmten die anstehenden Vereinsehrungen. Die Liedauswahl für diesen Abend war auch eine kleine Hommage an Herbert Szymanski, denn wir spannten den Bogen von klassischen Männerchören hin zu Gospel- und anderen moderneren Klängen, den Herbert Szymanski in Iffezheim gegen Ende seiner Tätigkeit in Iffezheim eingeleitet hat.



Sie ist wieder da. Gut gemacht, Martin

Frühjahrsmeeting

Gut drei Jahre waren seit der letzten Rennbahnbewirtung für die Sänger ins Land gegangen. Zeit genug also, um Energie zu laden für das Meeting 2014. Während der Renntage, es waren dieses Mal deren vier, zeigten die Sänger wieder einmal, was Spaß am Miteinander alles bewältigen kann. Reibungslos und Hand in Hand wurden alle Aufgaben gemeistert, die bei einer derart groß angelegten Veranstaltung anfallen. Wie immer hatten die Sängerfrauen wieder großen Anteil am Gelingen. Wieder einmal hatten die Organisatoren ganze Arbeit geleistet und die Mitglieder des MGV Iffezheim, ob aktiv oder passiv, standen bei Fuß und ein jeder half, so gut er es eben vermochte. Jeder wusste, was er zu tun hatte, alles ging Hand in Hand. Die Routine, mit der eine solche Herkulesaufgabe vom Männergesangverein Iffezheim gestemmt wird, ist immer wieder erstaunlich. Und so wurden diese vier „Iffezheimer Feiertage des Pferderennsports“ durch den kameradschaftlichen Zusammenhalt wieder mal ein voller Erfolg für unseren Verein.

Gern hätten wir noch ein weiteres Highlight durchgezogen, denn alle Vorbereitungen für den 5. Sängerhock waren getroffen, alle Stationen waren bereits planmäßig besetzt, als uns das Wetter erstmals seit Bestehen dieser beliebten Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung machte. So wird es also im Jahr 2015 den Sängerhock 5.1 geben – hoffentlich.

MGV – „hautnah“

Vorstand Kilian Leuchtner hatte die Idee für ein derartiges Konzert im Jahr zuvor zum ersten Mal zur Sprache gebracht und er hatte es im Frühjahr bei der Generalversammlung nochmals gefordert: binnen Jahresfrist sollten es drei Konzerte sein, die darauf abzielen sollten, den Männergesangverein interessant zu machen und damit neue Sänger für den Verein zu werben. Dafür sollte ein frischeres Repertoire erarbeitet werden, ohne dabei das traditionelle bisherige Liedgut zu vernachlässigen. Eingeleitet wurde diese Phase

der „gemäßigten Erneuerung“ bereits mit der Übernahme der musikalischen Leitung durch Mercedes Guerrero, die es mit ihrem untrüglichen Gefühl für Klang und Text beinahe mühelos schaffte, beim Iffezheimer Männerchor neue Facetten sichtbar, vor allem aber hörbar zu machen. Von den eigentlich vorgesehenen drei Konzerten, mit denen man sich bis auf Tuchfühlung ans Publikum annähern wollte, blieb am Ende des Jahres allerdings nur ein Termin stehen. Die beiden andern fielen Terminüberschneidungen zum Opfer, die man so nicht vorausgesehen hatte.

Als am 8. November sich dann die Sänger in der „Iffothek“ aus den unteren Geschossen singend unters Publikum mischten, war das Ziel nach langen und auch fordernden Proben endlich erreicht. Das Ergebnis dieser Arbeit konnte sich, glaubt man dem Urteil des Publikums, durchaus hören lassen.



So kann es weitergehen!

Zumindest gab dieses Konzert Aufschluss darüber, wie es mit dem MGV-Liederkranz Iffezheim in nächster Zukunft weitergehen kann.



Musikverein Iffezheim e.V.



Nach der musikalisch umrahmten Gedenkmesse für verstorbene Musiker/Innen, zog der Musikverein bei der Generalversammlung am 22. März Bilanz über das vergangene Vereinsjahr. Die anwesenden Musikerinnen und Musiker, sowie passive Mitglieder und Vertreter der politischen Gemeinde erhielten durch verschiedene Berichte einen Einblick in das Vereinsjahr 2013.

Die anstehenden Wahlen verliefen einstimmig: Annette Leuchtnr wurde zur 2. Vorsitzenden gewählt und Teresa Heberling übernahm das Amt der Schriftführerin. Einstimmig bestätigt wurden Musikervorstand Sina Hüttlin, Jugendkapellmeister Mathias Lang, Notenwartin Sabine Krämer, sowie die Beisitzerinnen Eva-Maria Bosler, Beater Müller und Dorothea Schäfer und Kassenprüfer Manfred Schäfer und Michael Witt.



Im Rahmen der Generalversammlung wurden Wolfram Schiborr, Rolf Steuer und Erich Weihrauch (20 Jahre), sowie Angelika Etkorn und Siegfried Ziegler (beide 30 Jahre) für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Nach 40 Jahren Vereinszugehörigkeit wurde Albert Hodapp zum Ehrenmitglied ernannt. Sonja Ehreiser wurde im Rahmen der Generalversammlung für 20 jährige Aktive Mitgliedschaft geehrt.

Traditionell fand am Ostersonntag, das Jahreskonzert des Musikverein statt, das wie gewohnt von der Jugendkapelle unter der Leitung von Mathias Lang gekonnt eröffnet wurde. „Aufbruch ins Ungewisse“ so lautete der Konzerttitel unseres 1. Osterkonzerts unter der Leitung von Philipp Zink. Das Konzert hat sich ausschließlich der populärsten Musikrichtung der Blasmusik, nämlich der Sinfonischen Blasmusik gewidmet: eine Musik der Bilder, Emotionen und Geschichten. So wurde unter anderem die Geschichte des jungen schiffbrüchigen Gullivers und die Reise von Adebar gen Süden musikalisch erzählt. Das Publikum honorierte die Leistungen von Philipp Zink und den Iffezheimer Musikerinnen und Musiker mit Standing Ovations.



Nach unserem Konzert standen im Frühjahr und Sommer zahlreiche Auftritte wie Fröhlichkonzerte in Iffezheim und bei befreundeten Musikvereinen, die Umrahmung von kirchlichen Festtagen, sowie die Durchführung unseres Dämmerkonzerts an. Auch musikalische Geburtstagsgrüße wurden von uns an zwei passive Mitglieder überbracht. Mit einer öffentlichen Probe zu der Partnerinnen und Partner, die Iffezheimer Musikanten, sowie passive Mitglieder und fleißige Helfer als kleines Dankeschön eingeladen wurden, verabschiedeten sich die Musiker/Innen in die Sommerpause.



Zusammen rocken wir den Pavi!

... so lautete das Motto des Ferienspaß den die Musikerjugend für das Ferienprogramm der Gemeinde im August anbot. Für die anwesenden Kindern versprach dieses Motto einen ganzen Nachmittag der ganz im Zeichen der Musik stand. Nach dem Basteln von Tröten und Kastagnetten, wurde bei einer Rallye das Geschick der Kinder gefordert und zum Schluss konnten sie ihr neu erlerntes und bereits vorhandenes Wissen bei 1, 2 oder 3 unter Beweis stellen. Gestärkt mit leckeren Burgern gingen die Kinder froh, satt und mit dem ein oder anderen neuen Wissen über die Musik wieder nach Hause.



Nach der Sommerpause starteten wir wieder mit der Probenarbeit, denn schließlich musste der 2. Musikalische Höhepunkt für 2014 vorbereitet werden: Das Kirchenkonzert.



Jedoch stand in unserem Terminkalender noch der ein oder andere Termin. So lösten wir im September bei unseren

Musikfreunde aus Wintersdorf die Wettschuld aus der Cold Water Challenge mit einem Grillfest am Quellloch ein. Gefei-ert, gesungen und Musik gemacht wurde – wie es sich ge- hört – bis in die frühen Morgenstunden.

Schon kurz darauf stand unser Ausflug im Kalender und so fuhren wir gemeinsam nach Freiburg. Eine etwas andere Stadtführung und eine rollend-rasante Weinprobe bescher-ten uns einen tollen Tag mit vielen Eindrücken und Erinne-rungen.

Ende Oktober wurde die Festhalle dann wieder zu einer Räuberhöhle und wir boten unseren Besuchern neben toller Blasmusik und einem Schätzspiel, auch leckeres aus unse-rer Räuberküche an.

Neben all diesen außermusikalischen Terminen probten die Musikerinnen und Musiker fleißig für das im Novmber statt-gefunden Kirchenkonzert in der Katholischen Kirche St. Birgitta. Im Programm fand sich Musik aus längst vergange-nen Epochen, Trauermusik und Werke mit großen lyrischen Momenten – Musik die zum Nachdenken und Besinnen einlädt. Der anhaltende Applaus und die Standing Ovations am Ende des Konzertes war der Lohn für unsere Proben und Anstrengungen. Ein Teil der Spenden kommen den beiden Iffezheimer Pfarrgemeinden zu Gute.

Bei dem diesjährigen Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) war der Musikverein mit zwei Prüflingen vertreten. Im Bénazetsaal des Kurhauses Baden-Baden wurden die er-folgreichen Absolventen vom Blasmusikverband Mittelbaden mit den verdienten Urkunden und Abzeichen geehrt. Das Abzeichen in Silber erhielten Sarah Lang und Nicolas Walz.



Das JMLA Junior, das vereinsintern durchgeführt wird, hat in diesem Jahr Tim Bosler auf dem Tenorhorn absolviert und bestanden. Herzlichen Glückwunsch allen JMLA-Absolventen!

Rundum war das Jahr 2014 ein ereignisreiches und erfolg-reiches Jahr für den Musikverein Iffezheim. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen aktiven Musikerinnen und Musi- kern für ihren Einsatz über das vergangene Jahr hinweg, sowie unseren passiven Mitgliedern und Freunden für ihre Unterstützung bedanken.



Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



Winterschnittkurs am 15. März 2014

Am Samstag, den 15. März 2104 trafen sich 30 Hobbyobstbauern, darunter auch zwei Frauen zum Winterschnittkurs in der Obstanlage. Der Kursleiter Siegfried Stüber von der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau vermittelte sein fundiertes Wissen an die Teilnehmer. Er spannte den Bogen über

Bodenbeschaffenheiten, Sortenwahl und Pflege einer Obstwiese bis hin zu den häufigsten Krankheiten und wie man damit umgeht.

An einem 30-jährigen Apfelbaum wurde der Kronenaufbau, ein Mitteltrieb als Stammverlängerung und drei Leitäste herausgearbeitet. Weiterhin wurde der Schnitt von Pfirsichbäumen erklärt. Da momentan der richtige Zeitpunkt dafür war, konnte an den Blüten- und Blattknospen festgestellt werden, ob im Sommer Pfirsiche zu ernten sind. An einem weiteren Apfelbaum wurden auch Schnittmaßnahmen mit der Motorsäge erläutert. Abschließend unterhielt man sich zum Thema Baumschnitt in der der gut gewärmten Obstbauhütte bei einem Bier.



Sommerriss

Sommerriss in der Obstanlage

Zehn interessierte Hobbyobstbauern trafen sich am 12. Juni 2014 zum Sommerriss in der Obstanlage. Unter der fachkundigen Leitung von Herr Kimberger, von der Obst- und Gartenberatungsstelle des Landratsamtes, wurde die Anwendung an verschiedenen Obstbäumen praktiziert. Informationen gab es beim Durchgang durch die Anlage, wobei auch über Schädlinge, Krankheiten und deren Bekämpfung Informationen folgten. Beim abschließenden kühlen Bier in der Obstbauhütte wurde lehrreiches Informationsmaterial verteilt.



Blütenfest

Blütenfest am 1. Mai 2014

Nachdem es der Wettergott am 01. Mai nicht so gut mit uns meinte, und es schon am frühen Morgen nieselte, kamen zum Mittagstisch trotzdem erstaunlich viele Gäste. Fast alle der 80 aufgestellten Garnituren waren belegt. Das Kaffee und die die große Kuchenauswahl wurde auch von vielen neuen Gästen wahrgenommen. Doch man sah aber schon vom Elsass her kommend, ein dichtes schwarzes Wolkenband, das sich dann über der Obstanlage entleerte. Zwei Dinge konnten wir bei diesem Regen dann aber mal richtig testen. Erstens, ob unsere Zelte dicht waren, und das waren sie, und wie viele Personen darin Platz finden würden. Rücken an Rücken mit Bierglas oder Kaffeetasse drängten sich unzählige in die Zelte. Auch so kann Blütenfest sein.

Besonderer Dank gilt dem Auf- und Abbauteam, den Helferinnen und Helfer bei der Bewirtung und allen Kuchenbäckern. Unser Dank geht auch an die zusätzlichen Helfer, die sich spontan dazu bereit erklärt haben uns zu unterstützen, nachdem sie erfahren hatten, dass es im Einsatzplan immer noch nicht besetzte Funktionen gab. Wir haben uns richtig über die vielen Gäste gefreut und haben festgestellt, dass auch bei schlechtem Wetter das Blütenfest schön sein kann.



Ferienfreizeit

Ferienfreizeit

Am Mittwoch, den 6. August fand unsere Ferienfreizeit 2014 an der Obstanlage statt. Rund um den Apfel war unser Thema. Zuerst informierte Ingrid Nold über verschiedene Obstsorten, hauptsächlich aber über den Apfel. Danach konnten die Kinder beim Mahlen und Pressen der Äpfel mithelfen. So entstand ein leckerer, frischer Apfelsaft. Den Saft gab es dann gleich zum Trinken und die Kinder durften daraus noch ein Apfelgelee kochen. Zum Mittagessen haben wir Apfelwaffeln und Apfelküchle gebacken, dazu gab es noch selbst gemachtes Apfelmus. Martina Heberling hatte für alle die Kartoffelsuppe mitgebracht. Die Kinder waren mit Spaß und Eifer bei der Arbeit und ließen sich das Essen später sichtlich schmecken. Jeder durfte dann noch sein Etikett für das Apfelgeleeglas und für die Saftflasche bemalen, die sie später mit nach Hause nehmen durften. Zum Abschluss wurde noch ausgelassen getobt. Wir alle hatten viel Spaß bei dieser Aktion.

Streuobstwieseförderung

Am 13. August 2014 fand eine weitere Sitzung in der Obstbauhütte statt. Martin Maier und Rüdiger Nold arbeiteten zusammen mit den Vorstandschafftsmitgliedern der INI die Richtlinien für die Streuobstwiesenförderung aus. Diese sollte dann, nach der Sommerpause dem Gemeinderat übergeben werden, damit dieser den Richtlinien dann zustimmt und anschließend über den Gemeindeanzeiger die Iffezheimer Bürger informiert. Das Ende der Abgabeformulare wurde auf den 30.11.2014 festgelegt. Das Förderprogramm soll sich auf drei Jahre begrenzen.

Sommerschnitt der Kirschbäume

entlang der B 500 an der Obstanlage. Neun bzw. zehn freiwillige Helfer waren am 20. und 27. August 2014 zum Sommerschnitt gekommen. Es konnten fast alle Kirschbäume geschnitten und das Reisig weggefahren werden. Diese wurden zum letzten Mal im Jahre 2009 geschnitten. In der Zwischenzeit brachen immer wieder Äste ab oder wurden durch vorbeifahrende Fahrzeuge abgerissen. Auch in der Höhe wurden mehrere Bäume gekürzt. Fünf Stück mussten ganz entfernt fernen. Zum Abschluss gab es dann Vesper in der Obstbauhütte.



Lehrfahrt

Rückblick zur Lehrfahrt

Am Sonntag, den 21. September 2014 fand unsere diesjährige Lehrfahrt statt. Bei noch gutem Wetter fuhren wir über die A5 nach Ladenburg, dort wurden wir am Wasserturm schon von zwei Stadtführerinnen erwartet. Sie zeigten uns die schöne Stadt mit ihren Gassen und vielen Fachwerkhäusern. Wir erfuhren auch Interessantes über Carl Benz, der hier am Neckar lebte und auch hier sein erstes motorbetriebenes Fahrzeug plante und baute. Nach der Stadtführung hatten wir noch Zeit zur freien Verfügung. Um 14 Uhr ging es dann weiter nach Weinheim in den Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof. Auch hier war eine Führung durch die Gartenanlagen geplant. Es fing auch alles sehr interessant an, doch dann wurde die Führung durch den starken Regen zu einem Schnelldurchgang und musste abgebrochen werden. Zum Abendessen fuhren wir nach Bruchsal-Büchenau in das Hotel Ritter wo wir den Abschluss machten.

Brauereibesichtigung

Am Donnerstag den 2. Oktober 2014 haben wir auf eine Einladung der Brauerei Hatz-Moninger diese besichtigt. 53 Mitglieder, welche uns bei unseren Pflanzaktionen oder bei der Bewirtung beim Blütenfest unterstützen nahmen daran teil. Dort angekommen wurden wir auch von unserem Gebietsvertreter Herr Fortenbacher und den zwei, in Iffezheim wohnenden Braumeistern Herr Fischer und Riedl empfan-

gen. Ein Informationsfilm zeigte, mit welcher Sorgfalt und mit wie viel Fingerspitzengefühl die natürlichen Rohstoffe zu einem perfekten Bier verarbeitet werden. Erst die richtige Mischung aus der Liebe zum Bier und dem nötigen Fachwissen macht aus dem Bierbrauen echte badische Braukunst. In einer etwa einstündigen Führung erhielten wir den Einblick in alle Prozesse rund um die Herstellung der Hatz-Moninger Biere. Unsere Besichtigung endet im Gewölbekeller mit der Verkostung der süffigen Bierspezialitäten und einem typischen Vesper. Ein gemütlicher Abend endete somit gegen 21.00 Uhr, wahrscheinlich so, dass niemand unter Durst leiden musste.



Brauereibesichtigung

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Vereinsmitgliedern die uns bei unseren Arbeitseinsätzen, Pflanzaktionen oder Veranstaltungen unterstützt haben. Der gesamten Einwohnerschaft wünschen wir ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015.

Schachclub Iffezheim e.V.



Viele Vizemeisterschaften

Der SC Iffezheim blickt auf ein gutes Jahr seiner Mannschaften in der Verbandsrunde zurück: Iffezheim I vergab zwar beim unglücklichen 4:4 in Heitersheim die Meisterschaft in der Landesliga, errang aber ungeschlagen die Vizemeisterschaft und stellte mit Christian Dettweiler den besten Punktesammler der gesamten Liga (8 Punkte aus 9 Runden). Bernd Geiger erspielte darüber hinaus mit 6,5/7 die beste Wertungszahl der Spielklasse. Auch Bernhard Ast 6,5/9 und Jörg Eiler (6/9) erreichten starke Ergebnisse.

Iffezheim II wurde Vizemeister der Bezirksklasse Mittelbaden. Das beste Einzelergebnis errang dabei Markus Ehrlacher mit 7,5/8 vor Jonathan Clancy (6/9). Wie in den beiden Vorjahren verzichtete die Reservemannschaft jedoch auf den Aufstieg.

Einen guten vierten Rang erreichte Iffezheim III den Klassenerhalt in der Kreisklasse I. Beste Punktesammler waren Jens Stabenau (5/7) und Marcus Haas (5/8).

Etwas enttäuschend war der siebte Platz von Iffezheim IV in der Kreisklasse III. Das überragende Resultat erzielte erneut Johanna Clancy, die alle sechs Partien für sich entscheiden konnte.

Im Bezirks-Mannschaftspokal war für Iffezheim erst im Finale gegen den übermächtigen Oberligisten Kuppenheim Schluss – auch hier also eine Vizemeisterschaft. Auf badischer Ebene setzte sich das Quartett zunächst gegen Hockenheim

durch, um dann in Runde 2 mit einem achtbaren 1,5:2,5 gegen ein nominell hoch überlegenes Team aus Ladenburg auszuscheiden.

Bernhard Ast erreichte zu Jahresbeginn 4 Punkte aus 7 Runden beim Turnier in Untergrombach. Christoph Betsche wurde Fünfter beim mittelbadischen Schachkongress. Gute Turniere spielten auch Matthias Menge in Bad Wildbad, Jonathan Clancy in Deizisau und Christian Dettweiler in Bad Wiessee. Bei den mittelbadischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaften erreichte Iffezheim (natürlich) die Vizemeisterschaft.

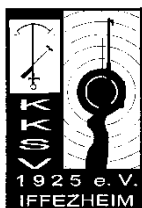
Das herausragende Iffezheimer Resultat im Jahr 2014 war zweifelsohne der zweite Platz von Jonathan Clancy bei den badischen Jugend-Meisterschaften der Altersklasse U20+U18. Der nur auf Platz 14 des Teilnehmerfeldes geführte Iffezheimer Nachwuchsspieler blieb ungeschlagen und trotzte sogar dem über 410 Wertungspunkte höher eingestuften späteren badischen Meister ein Remis ab. Ein ähnlicher Coup gelang Clancy in der ersten Runde des mittelbadischen Einzelpokals 2014/15, als er FIDE-Meister Metz aus Kuppenheim überraschend bezwingen konnte.

Internet: www.sc-iffezheim.de



Badischer Vizemeister der Jugend:
Jonathan Clancy vom SC Iffezheim

Schützenverein Iffezheim e.V.



Der Reit- und Rennverein gewinnt erneut das Vereinsschießen

Traditionell eröffneten die Iffezheimer Gemeinderäte und Vereinsvorstände das Schützenfest 2014 mit einem spannenden Pistolenwettkampf, den die Vereinsvorstände mit 152 von 200 Ringen gegen 126 Ringe der Gemeinderäte für sich entscheiden konnten. Bester Einzelschütze mit 45 Ringen war Manfred Weber von den Gemeinderäten.

Den Wanderpokal der Iffezheimer Firmen durfte in diesem Jahr die Mannschaft von Karosseriebau Neher mit nach

Hause nehmen. Auf Platz zwei folgten die Iffezheimer Kies Elite 1 und auf Platz drei die Iffezheimer Kies Elite 2.



Iffezheimer Schützen küren die Königsfamilie des Jahres 2014

Zum Fröhschoppen am Sonntag hatten wir dieses Jahr die Böllergruppen vom Schützenverein Enzian Reinheim (Saarland) und vom Schützenverein Heiligenstein Neuweiler zu Gast. Zehn Schützinnen und Schützen böllerten in drei Serien aus Hand- und Schaftböllern und die Besucher unseres Schützenfestes konnten ein beeindruckendes Ereignis erleben. Der Schützenverein Iffezheim bedankt sich ganz herzlich bei den beiden Vereinen und hofft, euch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



Beim Wettkampf der Iffezheimer Vereine und Gruppen haben diesem Jahr siebzehn Mannschaften um den neuen Wanderpokal gekämpft. Geschossen wurde mit dem Kleinkalibergewehr liegend aufgelegt auf 50 Meter Entfernung. Mit 197,6 Ringen hat sich die Mannschaft 1 des Reit- und Rennvereins vor deren Mannschaft 2 mit 196,0 Ringen den begehrten Wanderpokal gesichert. Platz drei mit 193,9 Ringen belegte der Tischtennisclub. Beste Damenmannschaft war der Frauentreff mit 182,8 Ringen, beste Einzelschützin Sabine Huber mit 50,6 und bester Einzelschütze Lars Huber mit 51,8 Ringen. Der Schützenverein Iffezheim bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den spannenden Wettkampf.

Das „Elch-Schießen“ mit der Kleinkaliber-Pistole konnte Kurt Merkel mit einem Ergebnis von 45 Ringen eindeutig für sich entscheiden und hat sich den Pokal hiermit redlich verdient. Zweiter wurde Willi Huber mit 36 Ringen und dritter Laszlo Lengyer mit 35 Ringen.

Beim Vierkampf in den Disziplinen Kleinkaliber-Gewehr, Sportpistole, Luftgewehr und Luftpistole gab es als ersten Preis zwei Eintrittskarten für den Europapark Rust zu gewinnen. Alexander Keller durfte mit 143,1 Ringen vor Rolf Dieter Merkel (140,9) und Irena Mühlbeyer (140,6) bei der Siegerehrung den begehrten Preis in Empfang nehmen.

Der Wettkampf um die Festscheibe war dieses Jahr besonders spannend. Zwei Schützen hatten das vorgegebene

Zentrum der Scheibe getroffen. Geschossen wurde frei stehend über Kimme und Korn mit dem Kleinkaliber Gewehr. Lars Huber gab den besten Schuss auf die Festscheibe ab, ganz dicht gefolgt von Alexander Leuchtner.

Mit Spannung erwarteten die Besucher des Schützenfestes die Proklamation der neuen Königsfamilie. Oberschützenmeister Philipp Wagner eröffnete den Ehrungsreigen mit der Proklamation der Dorfjungschützenkönigin 2014. Den Titel darf nun für ein Jahr Annemarie Perkams tragen. Weiter ging es mit dem Dorfschützenkönig. Marco Eichhorst ist neuer Dorfschützenkönig mit Vanessa Mayer als 1. Prinzessin und Wilfried Hertz als 2. Ritter im Gefolge. Bei den aktiven Schützen begann die Proklamation mit dem Jungschützenkönig. Diesen Titel sicherte sich unser Kreisschützenkönig Sebastian Zoller mit einer 10,4 auf der Scheibe und trägt nun begleitet vom ersten Ritter Philipp Ebert (9,8) und seinem 2. Ritter Jason Blank (7,1) doppelte Königswürden. Bei den Junioren wird Cedrik Huber zweiter Ritter, Simon Becker erster Ritter und die Würde des Kronprinzen trägt Christopher Müller.

Eingeleitet von einem Böllerschuss aus der Vereinskaneone inthronisiert Oberschützenmeister Wagner die neue Schützenkönigin 2014. Das Königinnendiadem trägt fortan Elke Huber (9,7) begleitet von der ersten Prinzessin Doris Lorenz (8,7) und der zweiten Prinzessin Tanja Ernst (8,0).

Mit drei Böllerschüssen wird der neue Schützenkönig begrüßt. Gerhard Baumstark (9,2) wird neuer Schützenkönig mit seinem Gefolge Michael Merkel (8,6) als erstem Ritter und Kurt Lorenz (8,6) als zweiten Ritter.

Oberschützenmeister Wagner bedankte sich recht herzlich bei allen Teilnehmern der Wettkämpfe, den Besuchern des Schützenfestes und bei allen fleißigen Helfern hinter den Kulissen, ohne die unser Schützenfest nicht so reibungslos hätte stattfinden können.

Tennisclub Iffezheim e.V.



Mit der Mitgliederversammlung im Januar wurden gleich zu Jahresbeginn die Weichen für die kommende Saison gestellt. Hubert Schäfer der 1. Vorsitzende des Tennisclub Iffezheim ließ das zurückliegende Geschäftsjahr Revue passieren.

Rückblickend war es wieder eine gelungene Tennissaison und alles in allem ein erfolgreiches Vereinsjahr, das die Mitglieder miterlebten und aktiv mitgestalteten. Vielfältig waren die Aufgaben die es zu erledigen gab. Von der Frühjahrsinstandsetzung, der erforderlichen Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten bis hin zu der Trinkwasserverordnung standen neben den sportlichen Belangen auch andere wichtige Arbeiten zum Erhalt der Tennisanlage an. Die Resonanz bei den vereinsinternen Veranstaltungen war recht gut.

Ein vorrangiges Ziel war es, die Mitgliederzahl stabil zu halten. Entsprechende Werbemaßnahmen und speziellen Aktionen zur Mitgliederneugewinnung und Mitgliederbindung haben dazu beigetragen. Aktuell waren es zum Geschäftsjahresende 389 Mitglieder.

Sehr positiv berichtete die Schatzmeisterin Iris Durm über die Vereinsfinanzen. Bei der Einnahmen-/Ausgabenrechnung wurde ein Plus verzeichnet, wobei die durchgeführten Veranstaltungen sowie eine Steigerung bei den Mitgliedsbeitragseinnahmen – bei seit Jahrzehnten gleichbleibenden Beiträgen - den Jahresabschluss positiv beeinflussten, obwohl sehr hohe Kosten für die Instandhaltung der Tennisplätze und der Tennisanlage angefallen sind.

Sportwart Michael Deschner berichtete schwerpunktmäßig über die Verbandsrundenspiele, die internen Clubmeisterschaften sowie über die kommende Mannschaftsspielsaison.

Marco Merkel, stv. Sportwart, informierte über die sonstigen Aktivitäten, wobei er das Angebot „Breitsporttraining“ und „Cardiotennis“ besonders hervorhob. Diverse Erfolge bei den örtlichen Vereinsturnieren und die Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen wie z.B. Pfarrfest standen auf dem Programm. Besonders gut war die Resonanz bei „Tennis meets Flammkuchen“, ein toller Tennisevent mit kulinarischem Ausklang.

Umfangreich waren die Aktivitäten im Jugendbereich über die die Jugendsportwartin Natascha Kaluza berichtete. Besonders zu nennen sind die extern orientierten Aktivitäten wie Grundschultag, Sporttag der Haupt- und Realschule und Ferienspaß der Gemeinde. Ein Highlight für die Jugendlichen des Tennisclub Iffezheim war das erstmals durchgeführte Tenniscamp. Das Jugendtraining des Tennisclub Iffezheim, das im Sommer wie auch im Winter für alle Kinder und Jugendlichen des Vereins kostenlos ist, wird durch 16 Trainer ehrenamtlich durchgeführt. Fünf Jugendmannschaften beteiligten sich an den Verbandsrundenspielen. Die beste Mannschaft war die Juniorenmannschaft U 14. Sie wurde Vizemeister in der 2. Bezirksliga. Sehr gut war die Resonanz bei den Jugendclubmeisterschaften mit insgesamt 40 Teilnehmern.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der 2. Vorsitzende Christian Leuchtner wieder für weitere zwei Jahre gewählt.

Die Freiluftsaison beim Tennisclub Iffezheim begann mit vielen Aktivitäten. An drei Samstagen – 22. März, 29. März und 5. April - fanden ab 8.30 Uhr auf der Tennisanlage in der Karlstraße wichtige Arbeitseinsätze statt. Das Abräumen und Herrichten der Tennisplätze waren die ersten Arbeiten. Die Firma. Rievo belegte die Tennisplätze neu mit 12 Tonnen Tennismehl. Zahlreiche Instandhaltungsarbeiten wie auch Verschönerungsarbeiten wurden vorgenommen. Nicht nur die Tennisplätze wurden hergerichtet, sondern die gesamte Tennisanlage wurden herausgeputzt. Terrasse, Böschung, Schlagwand bis hin zum Kinderspielplatz wurde von zahlreichen Mitgliedern des Tennisclub Iffezheim auf Vordermann gebracht.

Saisonöffnung am 12.4.2014, 14.00 Uhr. Herrliches Wetter, eine top hergerichtete Tennisanlage und optimale Platzverhältnisse waren Garant für einen tollen Saisonstart der Mitglieder des Tennisclub Iffezheim. Über 20 Tennisspieler beteiligten sich am traditionellen Eröffnungsmixed-Gaudi-Turnier. Anschließend wurden bei Kaffee und Kuchen die neuesten Informationen ausgetauscht. Beim Tennisturnier belegten Inge Zaccaria, Nadine Leuchtner, Roland Merkel, und Thomas Scharer die ersten Plätze, gefolgt von Silke Buchmann, Elisabeth Merkel, Julia Ruf und Thomas Steinmeyer.

Schnuppertennis und Neumitgliedertraining beim Tennisclub Iffezheim mit 20 Teilnehmern. Gleich mit Eröffnung der Freiluftsaison wurde für tennisinteressierte Nichtmitglieder sowie für die Neumitglieder der Jahre 2013/2014 Schnuppertraining bzw. Techniktraining durchgeführt. Das Interesse war enorm. Die beiden C-Trainer Hubert Schäfer und Günter Schubach führten mit den Tennisassistenten Frank Neher und Claudia Schäfer sowie den Jugendtrainer und weiteren Personen aus den Reihen der Mitglieder dieses Training durch. Bei den Teilnehmern am Schnuppertennis und dem Neumitgliedertraining handelte es sich in erster Linie um Tennisneulinge, denen Tennisgrundkenntnisse sowie der Spaß am Tennissport nahe gebracht wurden. Die Neueinsteiger erhielten weiterhin an zwei Wochenenden 10 Stunden kostenloses Intensivtraining. Mit dieser Aktion wird

den „Neuen“ der Schritt in den Verein erleichtert. Zum anderen lernen sie Mitglieder des Vereins kennen, was bei der Integration ins Vereinsleben von Vorteil ist. Für die Hobbyspieler fand wieder jeden Dienstag von 18.00 – 19.30 Uhr ein Breitensporttraining statt, das sehr regen Zuspruch fand.

Die ersten drei Klassen der Grundschule in Iffezheim tauschten für kurze Zeit das Klassenzimmer mit dem Tennisplatz, denn es stand „Tennis“ auf dem Stundenplan. Nahezu 100 Grundschüler waren begeistert vom Tennisunterricht. Hoch motiviert kamen die Grundschüler mit Ihren Lehrern auf die Tennisanlage, wo sie vom ersten Vorsitzenden Hubert Schäfer und dem stv. Jugendsportwart Frank Neher empfangen wurden. Die beiden wurden bei der Durchführung des Tennis-Grundschultages von sieben Vereinsmitgliedern – Claudia Schäfer, Elisabeth Merkel, Ursula Leuchtner, Luisa Himmel, Janina Durm, Adolf Stupfel und Florian Engelhard unterstützt. Der „Tennistag“ wurde von Rektorin Gudrun Berlinger-Schäfer und Sonja Gülcher seitens der Schule hervorragend vorbereitet, auch begleiteten die Lehrer der Grundschule Iffezheim diesen Tennistag. Im Anschluss an diesen Grundschultag hatten die Kinder die Möglichkeit an einer Tennis AG teilzunehmen. Der Grundschultag wird im Rahmen der Kooperation Schule und Verein seit 2002 durchgeführt. Ebenfalls beteiligte sich der Tennisclub Iffezheim bei dem Ferienprogramm der Gemeinde Iffezheim so-wie beim Sporttag der Haupt- und Realschule Iffezheim.

Mit insgesamt 7 Erwachsenenmannschaften startete der Tennisclub Iffezheim in die diesjährige Verbandsrunde. Die 1. Herrenmannschaft spielte im 3. Jahr in einer starken 2. Bezirksliga um den Verbleib in dieser Klasse. Mit einem Sieg in insgesamt 7 Verbandsrundenspielen musste sie den Abstieg hinnehmen. Die Mannschaft erreichte den 7. Tabellenplatz in einer Gruppe von 8 Mannschaften. Der 2. Herrenmannschaft gelang in diesem Jahr ein beachtlicher 3. Tabellenplatz mit 3 deutlichen Siegen. Im Spiel um die Vizemeistertitel musste sie sich nur knapp geschlagen geben. Die 1. Damenmannschaft konnte in der 1. Bezirksklasse einen 3. Tabellenplatz erzielen. Das Ergebnis vom Vorjahr wurde dadurch bestätigt. In den Altersklassen der Damen und Herren gingen beim TC Iffezheim wie im vergangenen Jahr abermals 4 Mannschaften an den Start. Die Herren 30+ spielten in einer äußerst starken Gruppe. In 6 Begegnungen gelang nur 1 Sieg. Dies bedeutete der letzte Tabellenplatz in ihrer Gruppe. Die Herren 50+ spielten nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr auch in diesem Jahr um den Meistertitel mit. Am Schluss reichte es wieder zum 2. Tabellenplatz, der in diesem Jahr zum Aufstieg ausreichend war. Die Herren 50+ werden in der nächsten Saison in der 2. Bezirksliga aufschlagen

Die Damen 40/1 spielten in diesem Jahr nach dem Aufstieg in 2013 in der 1. Bezirksliga. Sieglös sind die Damen 40/1 wieder abgestiegen. Die Damen 40/2, eine 4-er Mannschaft, errangen in der Abschlusstabelle den vorletzten Tabellenplatz.

Die vier Jugendmannschaften erspielten achtbare Ergebnisse bei den Verbandsrundenspielen. Die Junioren U 16 erspielten in der 2. Bezirksliga, in einer spielstarken Gruppe den vierten Tabellenplatz. Insgesamt sechs Spiele absolvierten die Juniorinnen U12. Mit 7:5 Punkten erspielten die Juniorinnen einen tollen 2. Platz in der Tabelle der 2. Bezirksliga. Die Junioren U12 spielten in der 1. Bezirksklasse in einer Gruppe von acht Mannschaften und erreichten den 6. Platz. Mit nur einem Sieg mussten sich die Junioren U18 mit dem 6. Platz von sieben Mannschaften zufrieden geben. Die Mannschaften wurden von folgenden Trainern trainiert. Marco Merkel, Marcel Bosler, Raphael

Schäfer, Martha Kaluza, Janina Durm, Natascha Vogelbacher und Holger Schäfer

Tennis meets Flammkuchen. Unter diesem Motto fand zum zweiten Mal der kulinarische Tennisevent statt. Die Mitglieder des Tennisclub Iffezheim trafen sich zu einem Doppeltennisauditorium mit anschließendem Flammkuchenessen. Das zweieinhalbstündige Tennisturnier, bei dem sich alle 20 Minuten die Doppelpartner wie auch die Doppelpaarungen wechselten, wurde von dem stv. Sportwart Marco Merkel hervorragend organisiert. Das besondere an diesem Turnier war, dass die einzelnen Paarungen eine evtl. Tennispflichtniederlage durch Würfeln in einen Sieg umwandeln konnten. Somit war Tennis und Glück gefragt. Spaß gemacht hat es allen Teilnehmern. Gewonnen haben dieses Turnier mit sieben Siegen Claudia Schäfer und Günter Schubach, gefolgt von Iris Durm, Roland Merkel, Astrid Scharer und Inge Zaccaria. Für das kulinarische Highlight sorgte Jürgen Himmel mit seinem Flammkuchenofen. Mit seiner Helferin Barbara Schäfer kredenzte er hervorragenden Flammkuchen. Beim gemütlichen Zusammensein auf der Tennisterrasse waren alle Anwesenden bei angenehmen Temperaturen bester Stimmung.

Vom 19. - 21. September fanden auf der Platzanlage des Tennisclub Iffezheim die 43. vereinsinternen Endspiele der Clubmeisterschaften statt. In insgesamt 10 Disziplinen im Erwachsenenbereich wurden die Meister und Vizemeister ermittelt. Vier Spieler/innen waren jeweils in drei Endspielen vertreten. Marco Merkel gelangen drei Siege, Natascha Vogelbacher und Janina Durm erspielten je zwei Endspieltitel und Barbara Schäfer erkämpfte einen Endspielsieg. Die Clubmeister und Vizemeister auf einen Blick: Herren A: 1. Marco Merkel, 2. Thorsten Lorenz, Herren B: 1. Christof Duchet, 2. Marcel Bosler, Herren 30+: 1. Thorsten Lorenz, 2. Hubert Schäfer, Herren 50+: 1. Hubert Schäfer, 2. Michael Deschner, Herren Doppel: 1. Marco Merkel/Manuel Leppert, 2. Tim und Helmut Geißendörfer, Damen: 1. Natascha Vogelbacher, 2. Janina Durm, Damen 40+: 1. Monika Kosch-Gourdon, 2. Barbara Schäfer, Damen 50+: 1. Barbara Schäfer, 2. Monika Kosch-Gourdon, Damen Doppel: 1. Natascha Vogelbacher/Janina Durm, 2. Martha Kaluza/Barbara Schäfer, Mixed: 1. Marco Merkel/Janina Durm, 2. Natascha Vogelbacher/Holger Schäfer.

Bei den Jugendclubmeisterschaften des Tennisclub Iffezheim haben sich insgesamt 28 Jugendliche beteiligt. Die internen Meisterschaften wurden in fünf Disziplinen ausgetragen.



Die erfolgreichen Teilnehmer an den Jugendclubmeisterschaften.

Die Clubmeister und Vizemeister: Junioren U18 und Junioren U 16: 1. Marcel Volz, 2. Julius Hiltz, Juniorinnen U12: 1. Vanessa Kobialka, 2. Lucile Zaccaria. Junioren U12: 1. Kewin Kull, 2. Daniel Giuriato, Juniorinnen U 18: 1. Kristin Neher, 2. Sophia Schneider.

Beim traditionellen Bambinoturnier wurden die Sieger in zwei Gruppen ermittelt. In der einen Gruppe spielten die jüngsten Vereinsmitglieder, in der anderen Gruppe die Teilnehmer der Ten-nis AG. Bambinos: 1. Jonas Merkel, 2. Raphaela Ullrich, 3. Janine Obrist. Tennis AG: 1. Robin Ziegler, 2. Len Böhni, 3. Philipp Hoh-ner.



Siegerehrung beim Saisonöffnungsturnier



Die Clubmeister und Vizemeister

Tischtennisclub Iffezheim e.V.



In der laufenden Saison 2014/2015 nimmt der TTC Iffezheim mit 16 Mannschaften (sechs Herren-, fünf Damen- und fünf Jugendmannschaften) am Spielbetrieb teil.

Die abgelaufene Saison 2013/2014 brachte manche Umbrüche mit sich: Durch den Weggang einiger Spieler der ersten Herrenmannschaft zog man diese freiwillig aus der Verbandsliga in die Landesliga zurück. Die zweite Damenmannschaft konnte nach ihrem Aufstieg in die Verbandsliga diese nicht halten, dafür stieg die dritte Damenmannschaft aus der Bezirks- in die Landesliga auf. Auch in anderen Mannschaften kam es durch den Einbau von Jugendspielern zu Veränderungen.

Bei den traditionell im Januar ausgetragenen Vereinsmeisterschaften konnte Sportwart Jens Wirsching einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Rainer Pallek (Herren A), Marcel Diebold (Herren B) und Rolf-Dieter Merkel (Herren C) sowie Natalie Seiser (Damen A) und Nicole Kühn (Damen B) holten sich dieses Jahr die Pokale. Außerdem werden noch eine Senioren- sowie Doppel- und Mixedmeisterschaft ausgespielt. Auch ein Noppen- und Skatturnier standen im Vereinskalender.

Wie in den Vorjahren richtete der TTC im April die Pokal-Endrunde des Bezirks aus. Von den drei Iffezheimer Damenmannschaften, die im Finale standen, konnten zwei die Trophäe einheimsen.

Im Mai fand die Generalversammlung statt. Nach 12jähriger Tätigkeit als Jugendwart wurde Jochen Schneider aus der Vorstandschaft verabschiedet. Mit Jonas Pankow wurde dieses Amt wieder neu besetzt. Für 40jährige Vereinstreue ehrte die Versammlung Rosi Gress, Daniela Manara und Marina Mühlbeyer.



Die Vorstände Helmut Peter (links) und Rolf-Dieter Merkel ehrten Rosi Gress, Marina Mühlbeyer und Daniela Manara (von links) für 40jährige Mitgliedschaft

Auf Landesebene war Bettina Seiser erfolgreich: Bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften in Neckarsulm belegte sie im Mixed 50 den zweiten Platz, im Doppel wurde sie mit ihrer Partnerin Dritte.

Bereits im zweiten Schuljahr läuft die Tischtennis-AG an der Grundschule. Hier üben regelmäßig ca. zwölf Kinder der Klassen 3 und 4 unter der Anleitung von Rolf-Dieter Merkel, Edwin Walter und Heinz Kammerer den Umgang mit dem kleinen Zelluloidball. Außerdem führte die Jugendabteilung mit sechs Klassen an der Grundschule einen Tischtennistag durch. Am Schulsporttag der HRS konnten über 20 Jugendliche betreut von den TTC-Trainern Jonas Pankow und Sophia Merkel in den Tischtennisport hineinschnuppern.

Neuerungen gab es auch im Trainingsbereich: Mit Manuel Winter wurde ein Trainer für Jugend und Aktive gewonnen. Zum engagierten Jugend-Trainerteam unter Leitung von Jugendwart Jonas Pankow stießen Sebastian Merkel und

die Youngster Tim Geißendörfer, Marcel Diebold und Aaron Kreidenweiß hinzu. Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit trug auch in diesem Jahr wieder Früchte: Im Mai wurden Lisa Geißendörfer, Lea-Sophie Schäfer und Charlotte Krell Bezirkspokalmeisterinnen der Mädchen. Tim Geißendörfer, Charlotte Krell, Lea-Sophie Schäfer, Luis Herter und Steven Ziegler vertraten den Bezirk bei den Südbadischen Einzelmeisterschaften in Mühlhausen.



Starke TTC-Jugend: Tim Geißendörfer, Charlotte Krell, Lea-Sophie Schäfer, Luis Herter (v. l. n. r.)

Bei den im November in Iffezheim ausgetragenen Bezirksmeisterschaften konnte man als Gastgeber einige Platzierungen erreichen. Mit Rudolf Miller (Herren B) und Charlotte Krell (Mädchen U18) schafften es zwei unserer Spieler ganz oben aufs Treppchen und wurden Bezirksmeister.

Auch gesellschaftlich stand wieder einiges auf dem Programm. Die TTC-Radler organisierten regelmäßige Ausfahrten und Kegelabende. Im Sommer feierte der Verein ein Familienfest an der Grillhütte. Mit Tischkicker-Turnier, Riesen-Stapelspiel und vielem mehr kam keine Langeweile auf. Für die Verpflegung sorgte der Kleintierzuchtverein mit leckeren Grillhähnchen. Gestärkt sah man sich abends gemeinsam auf Großbildleinwand das WM-Gruppenspiel der deutschen Nationalelf gegen Ghana an.

Internet: www.ttc-iffezheim.de

Turnverein Iffezheim e.V.



Kostümball

Der Kostümball des TVI leitete mal wieder die Aktivitäten des Turnvereins Iffezheim ein und die Festhalle war bis auf den letzten Platz belegt. Es ist immer wieder erstaunlich mit welchem Einfallsreichtum

die zahlreichen Besucher bezüglich ihrer Kostüme sind. Wie traditionell in jedem Jahr wurden wiederum Preise für die besten und ideenreichsten Kostüme verliehen. Bei ausgezeichneter Stimmung wurde dann erwartungsgemäß bis in die Morgenstunden fröhlich gefeiert.

Herzlicher Dank an dieser Stelle auch für die vielen helfenden Mitglieder der Veranstaltung. Durch ihre Freude und Begeisterung tragen sie regelmäßig zum Erfolg bei.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung im Clubhaus des Fußballvereins war gut besucht. Die Rechenschaftsberichte der Verantwortlichen waren durchweg positiv. Ausgesprochen er-

freulich waren die Berichte der einzelnen Spartenleiter. Ebenfalls eine solide Basis konnte Michael Schneider bezüglich der Vereinskasse vermelden. Es wurden verdiente und langjährige Übungsleiter für ihren persönlichen Einsatz geehrt. Ebenfalls wurden durch den Vorstand besondere sportliche Leistungen gewürdigt. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden nach 40 jähriger Treue zum Verein Klaus-Dieter Gress, Manfred Heitz, Martin Merkel, Brigitte Reiter, Elisabeth Himmel, Wolfgang Heitz, Leoni Hilser und Siegfried Oesterle.

Mai-Wanderung am

Nach der überaus gelungenen Premiere im vergangenen Jahr, mit viel positiver Resonanz von allen Seiten, war der Förderverein des TVI sich einig, auch dieses Jahr wieder eine Maiwanderung durchzuführen. So trafen sich bei schönstem Wanderwetter am Sonntag, dem 18. Mai 2014 35 TVI-Mitglieder zur gemeinsamen Wanderung in der hügeligen Umgebung um Baden-Baden-Balg.

Landesturnfest in Freiburg

Medaillenregen für TVI- Sportler

Beim Baden-Württembergischen Landesturnfest in Freiburg im Mai kamen unsere Athleten mit 8 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 5 Bronzemedaillen zurück.



Turnfest TVI

Mit Bravour hat das Organisationsteam mit seinen vielen Helfern das diesjährige Turnfest, das in Verbindung mit dem Gaukinderturnfest mit rund 770 Kindern aus 21 Gauvereinen veranstaltet wurde, über die Bühne gebracht. Hierfür an dieser Stelle allen Helfern ein herzliches Dankeschön! Viel Lob gab es seitens des Turngaues für die professionelle Organisation und das schöne Turnfestgelände beim Schulzentrum.

TVI Games

Aufgrund der Wetterlage mussten die TVI-Games am Samstag in der Sporthalle ausgetragen werden. Die zehn teilnehmenden Mannschaften, darunter zwei Damenmannschaften, hatten trotzdem sichtlich viel Spaß bei den vom Orga-Team ausgetüftelten Spielen, die nicht nur Sportlichkeit und Geschick, sondern auch Allgemeinwissen verlangten. In diesem Jahr hatten die Jungs von Arminia Bierzelt die Nase vorn und konnten bei der Siegerehrung den Pokal in Empfang nehmen.



Qualitätssiegel

Im Rahmen einer Fachtagung des Badischen Turner Bundes e.V. wurde der Turnverein Iffezheim 1909 e.V. am 08.11.14 als „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ zertifiziert und als einer der ersten 17 Vereine des über 1100 Mitglieder starken Verbandes mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Schauturnen 2014

Das Schauturnen stand dieses Jahr am 06. Dez. auf dem Terminkalender. Unter dem Motto „TVI Gartenschau“ wurde durch die verschiedenen Abteilungen des Vereines ein tolles Programm mit hohem Unterhaltungswert geboten. Die einzelnen Teams hatten sich mit ihren Betreuern hervorragend vorbereitet und sorgten für große Begeisterung auf den Zuschauertribünen. Letztendlich durften sich die Jüngsten über die „zufällige“ Anwesenheit des Nikolaus freuen.

Ausführliche Berichte sind auf unserer Homepage www.tv-iffezheim.de einzusehen

Die besten sportlichen Erfolge

Landesligamannschaft 2. Platz in der Bad. Turnliga

Cornelius Müller, Michael Müller, Dominik Adler, Manuel Müller, Lukas Austen, Lars Eiermann, Patrick Hauns, Fabian Rauber

Jan Anselm

1 Platz im Deutschen Achtkampf (BW-Meisterschaften);
1 Platz im Kür 6-Kampf (BW-Meisterschaften)

Marvin Lauser,

Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Steinstoßen; Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Leichtathl. Fünfkampf

Martin Frank

Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen

Annabell Sonn

Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften im Kugelstoßen U18; Eurodistriktmeisterin im Diskuswerfen U18; Bronze bei den Badischen Meisterschaften U18 im Diskuswerfen; Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Steinstoßen W16/17; Baden-Württembergische Meisterin im Schleuderballwerfen W16/17; Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W16/17

Manuel Peter

Silber bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf

Andreas Zoller

Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Kugelstoßen; Silber bei den Badischen Meisterschaften im Diskuswerfen; Bronze bei den BW Meisterschaften U23 im Kugelstoßen und Diskuswurf; Bronze bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften U23 im Diskuswerfen; Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Steinstoßen; Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen

Matthias Graf

Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften U18 über 400m; Silber bei den Badischen Hallenmeisterschaften U18 über 200m; Badischer Hallenmeister U18 über 400m; Baden-Württembergischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf M16/17; Silber bei den Baden-Württembergischen Hallen-

meisterschaften U18 über 400m; Silber bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf

Marcel Bosler

Eurodistriktmeister im Kugelstoßen und Diskuswerfen; Badischer Meister im Kugelstoßen und Diskuswerfen; Silber bei den Baden-Württembergischen Winterwurfmeisterschaften im Diskuswerfen; Baden-Württembergischer Meister im Schleuderballwerfen und Steinstoßen; Deutscher Meister im Steinstoßen; Deutscher Meister im Schleuderballwerfen

VdK Ortsverband



Auch im Jahr 2014 konnten die Mitglieder des Iffezheimer VDK-Ortsverbands wieder ein interessant gestaltetes Vereinsprogramm genießen.

Mit der Mitgliederversammlung am 4. April wurde im VDK das Vereinsjahr offiziell eröffnet. Mit knapp einem Viertel der Mitglieder war diese wieder gut besucht.

Am Samstag, dem 19. Juli fand in Wolfgangs Garten unser Traditionelles Sommerfest statt. Bei herrlichem Wetter fand sich knapp die Hälfte unserer momentan 53-köpfigen Mitglieder ein. Diesmal gab's erstmals Flammkuchen "satt".



Eine gute Idee, wie sich bald herausstellte, denn unser "Oberhaupt" hatte das richtige Rezept und die richtigen Zutaten um uns zu verwöhnen. Die sicherheitshalber auch noch angefeuerte Grillstelle wurde daher sehr vernachlässigt. Bei angeregter Unterhaltung verging die Zeit wie im Fluge, so dass sich die Veranstaltung bis in die Abendstunden hinzog.

Auch zur inzwischen auch zur Tradition gewordenen Theaterfahrt nach Ötigheim fand sich wieder eine ansehnliche Teilnehmergruppe.

Es wurde "Der Brander Kaspar und das ewig' Leben" aufgeführt. Trotz der nasskalten Witterung, am Nachmittag des 3. August, genoss man die wunderschöne Aufführung. Selbstverständlich gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier. Dazu erfolgt eine schriftliche, persönliche Einladung. Zur Begrüßung gibt es für Jede/n von uns ein kleines Geschenk.

Danach wird bei Kaffee und Kuchen allerhand Weihnachtliche Unterhaltung geboten, es bleibt aber auch genug Zeit für private Gespräche.

Zum Abendessen gibt's wie gewohnt ein feines Essen. Danach sitzen wir noch zusammen, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



**DIE VEREINE ERINNERN AN IHRE
IM JAHR 2014 VERSTORBENEN
MITGLIEDER UND GEDENKEN
MIT ANERKENNUNG
UND RESPEKT**

Anglerkameradschaft

Ruth Fiedler-Lederle – Reiner Jung –
Peter Michael Kerry - Heinrich Schneider –
Norbert Schneider – Cedric Walter

Cäcilienverein

Gabriele Büchel – Elisabeth Merkel –
Sofie Merkel – Franz Walter –
Gertrud Werner

Carnevalclub

Ruth Fiedler-Lederle

DRK Ortsverein

Norbert Schneider

Freiwillige Feuerwehr

Heinrich Schneider

Fußballverein

Alfons Brenner – Ruth Fiedler-Lederle –
Hans Leuchtner – Johann Seifermann

Galoppclub

Peter Obrist – Helmut Smigelski

Initiativgruppe Naturschutz

Reiner Jung

Kleintierzuchtverein

Gabriele Vautier

Kolpingfamilie

Gabriele Büchel – Ursula Fritz –
Heinrich Schneider – Norbert Schneider

Männergesangverein

Alfons Brenner – Hans Leuchtner

Musikverein

Alfons Brenner – Franz Walter

Obst- und Gartenbauverein

Maria Jakob – Stefanie Kaiser –
Hans Leuchtner – Franz Walter –
Inge Zirkler

Schützenverein

Walter Häty – Waltraud Lorenz

Tennisclub

Rudolf Wendling

Tischtennisclub

Andreas Ungelbach

Turnverein

Justine Brandes – Maria Jakob –
Emil Merkel – Irene Schäfer –
Cedric Walter – Franz Walter



(Stand 12.12.2014)

Veranstaltungen 2015

Januar

- 04.01. **Schützenverein**
Neujahrsschießen
- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Kameradschaftsabend
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**
Neujahrsempfang
- 08.01. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 13.01. **Cäcilienverein Iffezheim**
Mitgliederversammlung
- 17.01. **Tischtennisclub Iffezheim**
Baden-W.-Meisterschaften
- 17.01. **Carnevalclub (ICC)**
- 23.01. Carnevalsitzung
- 24.01. Carnevalsitzung

Februar

- 07.02. **Obst- und Gartenbauverein**
Kappenabend
- 08.02. **Freiwillige Feuerwehr**
Seniorenfastnacht
- 12.02. **Carnevalclub (ICC)**
Rathausstürmung
- 13.02. **Turnverein**
Kostümball
- 15.02. **Gemeinde Iffezheim**
Fastnachtsumzug
- 15.02. **Kolpingfamilie**
Fastnachtstanz
- 17.02. **Carnevalclub (ICC)**
Chaisenbuckelfest
- 28.02. **Musikverein**
Generalversammlung

März

- 01.03. **Obst- und Gartenbauverein**
Generalversammlung
- 06.03. **Schützenverein**
Generalversammlung
- 07.03. **Frauentreff**
Gebrauchtkleidermarkt
- 07.03. **Männergesangverein**
Generalversammlung
- 09.03. **Förderverein der HRS**
Mitgliederversammlung
- 13.03. **Initiativgruppe Naturschutz**
Generalversammlung
- 14.03. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung
- 14.03. **Turnverein**
Generalversammlung
- 15.03. **Kath. Kirchengemeinde**
Pfarrgemeinderatswahl
- 15.03. **Musikverein**
Jugendvorstellung
- 17.03. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 20.03. **Fanfarenzug**
Generalversammlung
- 21.03. **Kolpingfamilie**
Generalversammlung
- 22.03. **Reit- und Rennverein**
Generalversammlung
- 27.03. **Kleintierzuchtverein**
Jahreshauptversammlung
- 28.03. **DRK Iffezheim**
Generalversammlung
- 29.03. **Evang. Kirchengemeinde**
50. Jubiläum; Festgottesdienst

April

- 03.04. **Anglerkameradschaft**
Fischessen
- 04.04. **Kleintierzuchtverein**
Ostereiersuchen
- 05.04. **Musikverein**
Osterkonzert
- 06.04. **Schützenverein**
Ostereierschießen
- 12.04. **Kath. Kirchengemeinde**
Weißer Sonntag
- 15.04. **FWG Iffezheim**
Generalversammlung
- 18.04. **Männergesangverein**
„Hautnah“-Konzert
- 23.04. **Kunstförderverein**
Jahreshauptversammlung

Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**
Blütenfest
- 14.05. **Kleintierzuchtverein**
Hasenbockerhock
- 23.05.- **Fußballverein**
- 24.05. Sportfest
- 25.05. Sportplatz
- 21.05. **Heimatverein**
Generalversammlung
- 23.05.- **Töpfermarkt**
- 25.05. Freilufthalle

Juni

- 03.06.- **Baden Racing GmbH**
- 07.06. Frühjahrsmeeting
- 03.06. **TTC/Kleintierzuchtverein**
- 07.06. Rennbahnbewirtung
- 14.06. **Reit- und Rennverein**
Bauernrennen
- 19.06. **Frauenchor „CHORissimA“**
Generalversammlung
- 20.06. **Schützenverein**
Sommerbiathlon
- 21.06. **FWG Iffezheim**
Sommerfest
- 26.06. **Fußballverein**
Generalversammlung
- 27.06.- **Turnverein**
- 28.06. Turnfest

Juli

- 04.07. **Grundschule Iffezheim**
Schulfest
- 05.07. **Evang. Kirchengemeinde**
Pfarrfest
- 05.07. **Karate Dojo Makoto**
Südw.-deut. Meisterschaften
- 10.07. **Musikverein**
- 11.07. Jubiläumsfest
- 25.07.- **Anglerkameradschaft**
- 27.07. Fischerfest
- 28.07. **DRK Iffezheim**
Blutspende

August

- 01.08. **Frauenchor „CHORissimA“**
Kino Open-Air
- 07.08. **Fanfarenzug**
Bahnhofsfest
- 14.08. **Männergesangverein**
Sängerhock

- 29.08.- **Baden Racing GmbH**
- 30.08. „Große Woche“
- 29.08.- **INI / Kolpingsfamilie**
- 30.08. Rennbahnbewirtung

September

- 01.09. **Fußballverein**
Jockey-Spiel
- 03.09.- **Baden Racing GmbH**
- 07.09. „Große Woche“
- 03.09.- **INI / Kolpingsfamilie**
Rennbahnbewirtung
- 04.09.- **Turnverein**
- 07.09. Rennbahnbewirtung
- 12.09. **Frauentreff Iffezheim**
Gebrauchtkleidermarkt
- 12.09. **Schützenverein**
- 13.09. Schützenfest
- 19.09. **Obst- und Gartenbauverein**
- 20.09. Marktfest

Oktober

- 01.10. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 01.10.- **Gemeinde Iffezheim**
- 04.10. Partnerschaftsbesuch
in Hoppegarten
- 10.10. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptübung
- 11.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Patrozinium
- 16.10. + **Baden Racing GmbH**
- 18.10. Sales & Racing Festival
- 16.10. + **Fußballverein - Jugend**
- 18.10. Rennbahnbewirtung

November

- 01.11. **Kleintierzuchtverein**
Kleintierausstellung
- 07.11. **Frauenchor „CHORissimA“**
Versammlung Mittelbadischer
Sängerkreis
- 08.11. **Borromäusverein**
Buchausstellung
- 14.11. **Musikverein**
Bezirkskonzert
- 21.11. **Cäcilienverein**
Cäcilienfest
- 22.11. **Kolpingfamilie**
- 28.11. Theateraufführung
- 29.11.
- 28.11. **Schützenverein**
Königsfeier

Dezember

- 02.12. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend
- 05.12. **Turnverein**
Schauturnen
- 06.12. **DRK Iffezheim**
Senioren-Adventsfeier
- 12.12. **Anglerkameradschaft**
Weihnachtsfeier
- 12.12. **Frauenchor „CHORissimA“**
Lichternacht
- 26.12. **Fußballverein**
X-Mas-Rock
- 27.10. **DRK Iffezheim**
Blutspende

Ehrungsabend der Gemeinde Iffezheim am 03. Dezember 2014



Herzlichen Glückwunsch zu den erzielten Erfolgen



Dem Obst- und Gartenbauverein herzlichen Dank!

AUSBLICK 2015

Auch in dem vor uns liegenden Kalenderjahr 2015 warten auf den Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und uns alle zahlreiche größere und interessante Projekte. Herausragende und bereits angestoßene Projekte sind hierbei:

- Der Ausbau der örtlichen Infrastruktur bezüglich der Breitbandverkabelung in Iffezheim
- die Aufnahme der Gemeinde in die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“ des Landes-sanierungsprogrammes
- die Neuausrichtung der Rennbahn
- die Umsetzung der Neugestaltung des Ortseingangs „Ost“
- die Erweiterung der Kindertageseinrichtungen
- die Unterbringung weiterer Flüchtlinge
- der Umbau bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses
- weitere Projekte werden folgen

VEREINSJUBILÄUM

Der Musikverein Iffezheim e.V. feiert im Jahr 2015 sein 90-jähriges Gründerjubiläum. Wir wünschen dem Verein bereits jetzt hierzu viel Erfolg.



90 Jahre

Musikverein Iffezheim e.V.

NEUBAUGEBIET

„Nördlich der Hauptstraße“

Den zahlreichen „Häuslebauern“ sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im Jahr 2015 als Erste im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ ihre neue Heimat finden, wünschen wir an dieser Stelle ein gutes und erfolgreiches Gelingen.



GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten / Bürgerbüro

Montag und Mittwoch	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr – 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

Bürgermeister	E-Mail	Tel.
Peter Werler	peter.werler@iffezheim.de	605-20
Kludia Heitz	Sekretariat kludia.heitz@iffezheim.de	605-22

Hauptamt	E-Mail	Tel.
Christian Schmid	Hauptamtsleiter christian.schmid@iffezheim.de	605-21
Simone Maur	Haupt-/ Ordnungsamt simone.maur@iffezheim.de	605-27
Gerold Peter	Personalamt/EDV gerold.peter@iffezheim.de	605-15
Klaus Gress	Bürgerbüro klaus.gress@iffezheim.de	605-14
Angelika Holzheuer	Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de	605-12

Finanzverwaltung	E-Mail	Tel.
Joachim Falk	Kämmerer joachim.falk@iffezheim.de	605-35
Roland Heier	Steuern, Gebühren roland.heier@iffezheim.de	605-34
Christiane, Becker	Steuern, Gebühren christiane.becker@iffezheim.de	605-38
Nicole Tamms	Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de	605-11

Bauverwaltung	E-Mail	Tel.
Willy Laible	Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de	605-32
Renate Fichtner	Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de	605-37

Grundbuch	E-Mail	Tel.
Gudun, Greß	Grundbuchratschreiberin gudrun.gress@iffezheim.de	605-16

Iffothek	E-Mail	Tel.
Kathrin Schäfer	Bibliothekarin kathrin.schaefer@iffezheim.de	605-19
Andrea Kraft	Mitarbeiterin	605-18
Nora Radimerky	Mitarbeiterin	605-18

Herausgeber des Jahresrückblicks 2013

Gemeinde Iffezheim
Bürgermeister Peter Werler
 Hauptstraße 54 • 76473 Iffezheim
 Tel. 07229 / 605-0 • Fax. 07229 / 605 - 70
 Internet: www.iffezheim.de
 E-Mail: gemeinde@iffezheim.de



itzheim

Bauboom im Neubaugebiet

„Nördlich der Hauptstraße“

(November 2014)

Fitzheim

Alles Gute

im Neuen Jahr

2015

